

**Einladung zur Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss
der Gemeinde Cölbe
am Mittwoch, den 23.03.2022 um 19:30 Uhr
im kleinen Saal der Gemeindehalle Cölbe, Friedhofstraße 4, 35091 Cölbe**

Die Sitzung ist öffentlich.

Aufgrund der einzuhaltenden Abstands- und Hygieneregeln im Sitzungsraum muss hinsichtlich der Teilnahme der Öffentlichkeit die Anzahl der Besucher begrenzt werden.

Bürgerinnen und Bürger, die an der Sitzung teilnehmen möchten, wird Gelegenheit gegeben, sich zur Sitzung bis Montag, 21. März 2022, 12:00 Uhr im Rathaus (bei Frau Vincon, Telefon: 0 64 21 / 98 50 – 25 oder E-Mail: vincon@coelbe.de) anzumelden. Die Berücksichtigung erfolgt nach Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen.

Es gilt weiterhin das Hygienekonzept für politische Sitzungen der Gemeinde Cölbe. Zusätzlich gilt die 3G-Regel (Geimpft, Genesen, tagesaktuell Getestet) entsprechend § 16 Absatz 2 Satz 2 der Corona-Schutzverordnung des Landes Hessen in Verbindung mit § 58 Absatz 4 und § 62 Absatz 5 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO). Ein Nachweis ist vorzulegen.

Tagesordnung

- TOP 1** Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der form- und fristgerechten Ladung und der Tagesordnung, Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung vom 08.12.2021
- TOP 2** Berichte aus Vereinen und Verbänden
- TOP 3** Neuerrichtung eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Bürgeln - hier: Beauftragung des Gemeindevorstandes zum Abschluss eines Vertrages zur Umsetzung in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft
- TOP 4** Beitritt zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung betreffend der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes des Landkreises Marburg-Biedenkopf mit Kreiskommunen
- TOP 5** Glasfaservollausbau Gemeinde Cölbe - hier: Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH und Verpflichtungserklärung zum Eigenanteil der Gemeinde an den Gesamtkosten
- TOP 6** Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Kirchhain zur Planung und Herstellung einer Radwegeverbindung zwischen Betziesdorf und Bürgeln
- TOP 7** Antrag zur Durchführung einer Verkehrserhebung in den Ortsdurchfahrten Cölbe und Bernsdorf

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Jürgen Bunde
Vorsitzender

**Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Mittwoch, dem 23.03.2022**

Sitzungsnummer: HFW/XII/2022/8
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 20:50 Uhr
Sitzungsort: Gemeindehalle Cölbe, Friedhofstraße 4, 35091 Cölbe

Anwesend:

Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses

(Anwesenheitsliste entfernt)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- TOP 1** Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der form- und fristgerechten Ladung und der Tagesordnung, Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung vom 08.12.2021
- TOP 2** Berichte aus Vereinen und Verbänden
- TOP 3** Neuerrichtung eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Bürgeln - hier: Beauftragung des Gemeindevorstandes zum Abschluss eines Vertrages zur Umsetzung in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft
XII-2022-0263
- TOP 4** Beitritt zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung betreffend der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes des Landkreises Marburg-Biedenkopf mit Kreiskommunen
XII-2022-0242
- TOP 5** Glasfaservollausbau Gemeinde Cölbe - hier: Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH und Verpflichtungserklärung zum Eigenanteil der Gemeinde an den Gesamtkosten
XII-2022-0259
- TOP 6** Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Kirchhain zur Planung und Herstellung einer Radwegeverbindung zwischen Betziesdorf und Bürgeln
XII-2022-0260
- TOP 7** Antrag zur Durchführung einer Verkehrserhebung in den Ortsdurchfahrten Cölbe und Bernsdorf
XII-2022-0265

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der form- und fristgerechten Ladung und der Tagesordnung, Einwendungen gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung vom 24.01.2022

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Dr. Bunde, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht.

Hinsichtlich der Einladung zu der heutigen Sitzung liegen keine Einwände vor.

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 08.12.2021 werden keine Einwendungen erhoben.

Somit wird die Tagesordnung wie oben aufgeführt festgestellt.

Der Gemeindevorstand bringt eine konkurrierende Vorlage zu TOP 3 (XII-2022-0271) ein, die gemeinsam mit der Vorlage des Bürgermeisters Dr. Ried (XII-2022-0263) unter TOP 3 behandelt wird.

TOP 2 Berichte aus Vereinen und Verbänden

Herr Zwick berichtet über die aktuelle Situation der Aufnahme und Unterbringung der ukrainischen Kriegsflüchtlinge in der Sporthalle Cölbe. Herr Zwick bedankt sich ebenfalls bei allen Cölber Bürgerinnen und Bürgern für ihre große Spendenbereitschaft und das entgegen gebrachte Engagement.

Herr Bürgermeister Dr. Ried berichtet ebenfalls über die Sachlage, im Hinblick auf die zu leistenden Arbeiten der Verwaltung.

Der 1. Beigeordnete Herr Block berichtet weiterhin, dass auch der Partnerschaftsverein die Partnerkommune Koscierzyna bei der Aufnahme von Waisenkindern unterstützt.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Bunde, bedankt sich bei Herrn Zwick und Herrn Bürgermeister Dr. Ried für die bisher hervorragend geleistete Arbeit.

Nachfragen zur Haushaltsgenehmigung 2022 werden durch Herrn Bürgermeister Dr. Ried beantwortet bzw. werden in der nächsten Ausschusssitzung erläutert.

TOP 3 Neuerrichtung eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Bürgeln - hier: Beauftragung des Gemeindevorstandes zum Abschluss eines Vertrages zur Umsetzung in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft XII-2022-0263

Herr Bürgermeister Dr. Ried erläutert seine Beschlussvorlage (XII-2022-0263).

Der 1. Beigeordnete Herr Block erläutert die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes (XII-2022-0271).

Es schließt sich eine Aussprache an, in der auftretende Fragen beantwortet werden.

Herr Dr. Bunde lässt nun über den Beschlussvorschlag des Bürgermeisters Dr. Ried abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung

1. nimmt die vom Büro J+P vorgelegte vergleichende Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Neuerrichtung eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Bürgeln zur Kenntnis,
2. stimmt der Neuerrichtung eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Bürgeln in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft als wirtschaftlichster Umsetzungsform zu,
3. stimmt der dafür notwendigen Veräußerung der für die Neuerrichtung vorgesehenen Grundstücke zu und
4. ermächtigt den Gemeindevorstand, vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständige Aufsichtsbehörde, zum Abschluss der notwendigen vertraglichen Regelungen mit der Sparkasse Marburg-Biedenkopf und der Firma Christmann und Pfeifer.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig

TOP 4 Beitritt zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung betreffend der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes des Landkreises Marburg-Biedenkopf mit Kreiskommunen XII-2022-0242

Herr Bürgermeister Dr. Ried erläutert die Beschlussvorlage.
Auf tretende Fragen werden beantwortet.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und den Kreiskommunen beizutreten.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig

TOP 5 Glasfaservollausbau Gemeinde Cölbe - hier: Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH und Verpflichtungserklärung zum Eigenanteil der Gemeinde an den Gesamtkosten XII-2022-0259

Herr Bürgermeister Dr. Ried erläutert die Beschlussvorlage.
Auf tretende Fragen werden beantwortet.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung stimmt dem Abschluss des Kooperationsvertrages zwischen der Gemeinde Cölbe und der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH zum Zweck der Umsetzung eines Glasfaservollausbaus im Gemeindegebiet bis zum Jahr 2027 zu.

2. Die Gemeindevertretung verpflichtet sich, in den Jahren 2023 bis 2027 die Mittel zur Mitfinanzierung des kommunalen Eigenanteils bis zu einer maximalen Gesamthöhe von 299.357 € in den Haushalten der jeweiligen Jahre bereitzustellen.

3. Die Beschlüsse zu Punkt 1 und zu Punkt 2 stehen unter dem Vorbehalt, dass der Kreistag des Landkreises Marburg-Biedenkopf einen Beschluss zu Übernahme der Hälfte des kommunalen Eigenanteils am Gesamtprojekt fasst und die anderen Kommunen des Ausbaugebietes ebenfalls entsprechende Beschlüsse zur Übernahme der Ihnen zuzurechnenden Eigenanteile fassen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig

TOP 6 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Kirchhain zur Planung und Herstellung einer Radwegeverbindung zwischen Betziesdorf und Bürgeln XII-2022-0260

Herr Bürgermeister Dr. Ried erläutert die Beschlussvorlage.
Auf tretende Fragen werden beantwortet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Kirchhain zur Planung und Herstellung einer Radwegeverbindung zwischen Betziesdorf und Bürgeln zu und verpflichtet sich damit, die notwendigen Mittel für die Umsetzung der Maßnahme in zukünftigen Haushalten bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig

TOP 7 Antrag zur Durchführung einer Verkehrserhebung in den Ortsdurchfahrten Cölbe und Bernsdorf XII-2022-0265

Herr Freichel erläutert den Antrag seiner Fraktion.
Auf tretende Fragen werden beantwortet.

Der Ausschuss kommt überein, dass der Antrag um die Verkehrserfassung zwischen Schönstadt und Bracht (K3) erweitert werden soll.

Ein entsprechender Änderungsantrag wird bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am 28.03.2022 vorgelegt.

Antrag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine Verkehrserhebung in den Ortsdurchfahrten von Cölbe und Bernsdorf mittels den in Gemeindebesitz befindlichen Messgeräten durchzuführen, insbesondere auch in den Nachtstunden (22 Uhr bis 06 Uhr). Für verwertbare Ergebnisse sollen die Messungen gleichzeitig in beiden Fahrtrichtungen erfolgen.

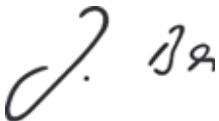
Die Ergebnisse sollen der Gemeindevertretung bereitgestellt werden, eine gesonderte Auswertung von Werktagen (Mo-Fr) und Wochenende (Sa-So) wäre wünschenswert.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig

Der Ausschussvorsitzender Dr. Jürgen Bunde schließt die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 20:50 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Cölbe, den 24.03.2022



Dr. Jürgen Bunde
Vorsitzender



Stefanie Vincon
Schriftführerin

Fachbereich: Büro des Bürgermeisters

Verfasser: Dr. Jens Ried**Sachbearbeiter: Herr Wagner**

DSNR: XII-2022-0263

Beschlussvorlage

Neuerrichtung eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Bürgeln - hier: Beauftragung des Gemeindevorstandes zum Abschluss eines Vertrages zur Umsetzung in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft

Beratungsfolge:

Gremium	Am	Status
Gemeindevorstand	09.03.2022	beschließend
Ausschuss für Klimaschutz, Infrastruktur, Mobilität und Naturschutz	21.03.2022	vorberatend
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	23.03.2022	vorberatend
Gemeindevertretung	28.03.2022	beschließend

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung

1. nimmt die vom Büro J+P vorgelegte vergleichende Wirtschaftlichkeitsberechnung zur Neuerrichtung eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Bürgeln zur Kenntnis,
2. stimmt der Neuerrichtung eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Bürgeln in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft als wirtschaftlichster Umsetzungsform zu,
3. stimmt der dafür notwendigen Veräußerung der für die Neuerrichtung vorgesehenen Grundstücke zu und
4. ermächtigt den Gemeindevorstand, vorbehaltlich der Genehmigung durch die zuständige Aufsichtsbehörde, zum Abschluss der notwendigen vertraglichen Regelungen mit der Sparkasse Marburg-Biedenkopf und der Firma Christmann und Pfeifer.

Begründung:

Die Gemeindevertretung hat am 02.02.2021 unter Vorlage Nr. XI-2020-1129 beschlossen, zur Errichtung von ursprünglich zwei im Wesentlichen baugleicher Feuerwehrgerätehäuser in Bürgeln und Reddehausen drei Finanzierungsmodelle vergleichend durchspielen zu lassen: die Umsetzung in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft, die Umsetzung in Eigenregie der Gemeinde mit Generalunternehmer und die Umsetzung in Eigenregie der Gemeinde ohne Generalunternehmer. Da sich zwischenzeitlich die Rahmenbedingung im Hinblick auf die Planungen für Reddehausen verändert haben, wodurch eine zeitliche Verschiebung bei der Planung und Umsetzung verursacht wurde, wurde die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung auf das Vorhaben in Bürgeln konzentriert.

Mit der Durchführung dieser Untersuchung wurde das Büro J+P aus Bad Endbach betraut, das in diesem Bereich bereits mehrere ähnlich ausgerichtete Untersuchungen erarbeitet hat. Die Ergebnisse dieser vergleichenden Berechnung werden hiermit zur Kenntnis gegeben, um eine Entscheidung zum weiteren Vorgehen herbeizuführen.

Ziel und Gesamtkosten bei Projekten, Kostendeckungsgrad, Deckung:

Ziel des Vorhabens ist die Neuerrichtung eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Bürgeln und damit die Erfüllung des Bedarfs- und Entwicklungsplanes der Freiwilligen Feuerwehr.

Maßnahme wurde auf Förderfähigkeit geprüft:

./.

Anlagen:

Entwurf Schlussbericht Wirtschaftlichkeitsberechnung

Beteiligte:

Bürgermeister, Abteilung III, Abteilung IV, Abteilung VI

**Wirtschaftlichkeitsberechnung
für den Neubau eines
Feuerwehrgerätehauses
in
in Cölbe-Bürgeln**

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	1
Abkürzungsverzeichnis.....	2
1. Auftrag und Vorgehensweise.....	3
2. Gegenstand der Berechnung.....	5
3. Erläuterung zu den Berechnungen	6
3.1. Variante 1 – Bau in Eigenregie mit Generalunternehmer	6
3.2. Variante 2 – Bau in Eigenregie ohne Generalunternehmer	13
3.3. Variante 3 – Investorenmodell – unechter Mietkauf.....	20
4. Ergebnis.....	25
Anlagenverzeichnis.....	III

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Ermittlung des Kapitalbedarfs "Variante 1"	6
Tabelle 2: Ermittlung der Instandhaltungsaufwendungen "Variante 1"	7
Tabelle 3: Ermittlung der Abschreibungsgrundlage "Variante 1"	8
Tabelle 4: Parameter einer Fremdfinanzierung „Variante 1“	8
Tabelle 5: Zins- und Tilgungsplan Fremdfinanzierung "Variante 1"	9
Tabelle 6: Personalkosten für die Bauherrrenfunktion/Projektcontrolling/Hausverwaltung "Variante 1"	10
Tabelle 7: Auswirkung auf den Ergebnishaushalt "Variante 1"	11
Tabelle 8: Auswirkung auf den Finanzhaushalt "Variante 1"	12
Tabelle 9: Ermittlung des Kapitalbedarfs "Variante 2"	13
Tabelle 10: Ermittlung der Instandhaltungsaufwendungen "Variante 2"	14
Tabelle 11: Ermittlung der Abschreibungsgrundlage "Variante 2"	15
Tabelle 12: Parameter einer Fremdfinanzierung "Variante 2"	15
Tabelle 13: Zins- und Tilgungsplan Fremdfinanzierung "Variante 2"	16
Tabelle 14: Personalkosten für die Bauherrenfunktion "Variante 2"	17
Tabelle 15: Auswirkung auf den Ergebnishaushalt "Variante 2"	18
Tabelle 16: Auswirkung auf den Finanzhaushalt "Variante 2"	19
Tabelle 17: Berechnung der Miete "Variante 3"	21
Tabelle 18: Ermittlung der Instandhaltungsaufwendungen "Variante 3"	21
Tabelle 19: Ermittlung der Abschreibungsgrundlage "Variante 3"	22
Tabelle 20: Übersicht AHK des Mietkaufs "Variante 3"	23
Tabelle 21: Berechnungsgrundlage Zinsanteil Mietkauf "Variante 3"	23
Tabelle 22: Auswirkung auf den Ergebnishaushalt "Variante 3"	24
Tabelle 23: Auswirkung auf den Finanzhaushalt "Variante 3"	24
Tabelle 24: Zusammenstellung der Ergebnisse aller Varianten	25

Abkürzungsverzeichnis

AG	Auftraggeberin
AHK	Anschaffungs- und Herstellungskosten
bzw.	beziehungsweise
d. h.	das heißt
Gemeinde	Gemeinde Cölbe
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
i. H. v.	in Höhe von
inkl.	inklusive
p. a.	per anno
p. M.	pro Monat
vgl.	vergleiche
GEST.	Grunderwerbssteuer

1. Auftrag und Vorgehensweise

Die Gemeinde Cölbe (im Nachfolgenden nur noch als „Gemeinde“ bezeichnet) plant den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Bürgeln. Dies kann zum jetzigen Stand in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft, in Eigenregie der Gemeinde mit einem Generalunternehmer oder in Eigenregie der Gemeinde ohne Generalunternehmer geschehen.

Bei dem Modell der öffentlich-privaten Partnerschaft ist vorgesehen, dass ein Investor (hier die Sparkasse Marburg-Biedenkopf) die Grundstücke erwirbt, das Feuerwehrgerätehaus schlüsselfertig errichtet und für einen Zeitraum von 25 Jahren an die Gemeinde verpachtet. Im Anschluss an die Verpachtung hat die Gemeinde aufgrund der vertraglichen Ausgestaltung eines unechten Mietkaufverhältnisses mit dem Investor die Verpflichtung, das Gebäude inkl. des zugehörigen Grundstücks zu erwerben.

Bereits Ende 2020 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde einen Grundsatzbeschluss zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses gefasst. Weiterhin wurde der Gemeindevorstand damit beauftragt, im Rahmen der Prüfung die notwendigen rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen zur Umsetzung des Vorhabens und der Finanzierung zu schaffen und Gespräche und Verhandlungen mit den zuständigen Genehmigungsbehörden und möglichen Partnern aus der Region zu führen sowie der Gemeindevertretung Entwürfe entsprechender Durchführungsverträge und Finanzierungsmodelle vorzulegen.

Die Gemeinde Cölbe hat der JPLH Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Auftrag erteilt, die Wirtschaftlichkeitsberechnungen der unterschiedlichen Varianten zur Realisierung des Bauprojektes durchzuführen. Die uns zur Verfügung gestellten Unterlagen und Informationsquellen wurden von uns auftragsgemäß keiner inhaltlichen Prüfung unterzogen.

Die Ausarbeitung basiert daher auf den uns von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Kalkulationsunterlagen. Ihr Ziel soll sein, die Auswirkungen auf den Ergebnis- sowie Finanzhaushalt der Gemeinde darzustellen.

Wir haben die verschiedenen Berechnungsvarianten in den Monaten August bis Dezember 2021 in unseren Geschäftsräumen durchgeführt.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden erteilt. Der Gemeindevorstand der Gemeinde Cölbe, vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Dr. Jens Ried, hat die Vollständigkeit der uns vorgelegten Unterlagen bestätigt.

Über das Ergebnis der Berechnungen der vorgenannten Berechnungsvarianten liefern wir nachfolgenden Bericht.

Für diesen Auftrag gelten, auch im Verhältnis zu Dritten, unsere als Anlage 9 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017.

2. Gegenstand der Berechnung

Auftragsgemäß haben wir uns bei den zu betrachtenden Varianten an dem uns von der Gemeinde vorgelegten Beschluss der Gemeindevertretung orientiert.¹ Neben der Variante „Eigenregie mit Generalunternehmer“, in welcher davon ausgegangen wird, dass die Gemeinde das Feuerwehrgerätehaus unter Zuhilfenahme eines Generalunternehmers errichtet („Variante 1“), der Variante „Eigenregie ohne Generalunternehmer“, in welcher davon ausgegangen wird, dass die Gemeinde die einzelnen Bauabschnitte durch Ausschreibungen am Markt anbietet, vergibt und selbst das Projekt koordiniert („Variante 2“), haben wir eine weitere Variante berechnet. In dieser Variante wird mittels eines Investors das Gebäude errichtet und anschließend an die Gemeinde vermietet („Variante 3“). Hierbei haben wir die durch die Gemeinde getroffenen Annahmen in eine umfassende Wirtschaftlichkeitsberechnung überführt. Wesentliche Grundlage waren die als Anlagen beigefügten und durch die Gemeinde zur Verfügung gestellten Unterlagen.

Auftragsgemäß beinhaltet unsere Ausarbeitung keine juristische Stellungnahme. Darüber hinaus haben wir auftragsgemäß keine steuerliche Stellungnahme durchgeführt.

Grundsätzlich haben wir bei den Berechnungen einen Zeitraum von 50 Jahren betrachtet, welcher sich an der Abschreibungsdauer des Feuerwehrgerätehauses orientiert. Im Gegensatz hierzu haben wir die Instandhaltungsaufwendungen ausschließlich für die Jahre 1 - 25 berücksichtigt. Es ist davon auszugehen, dass die Höhe der Instandhaltungsaufwendungen ab dem Jahr 26 bis zum Ende des gesamten Betrachtungszeitraums von 50 Jahren in allen Varianten gleich hoch sein wird, sodass diese in allen Varianten keine zusätzliche Berücksichtigung findet.

¹ Vgl. Anlage 1 – Beschluss der Gemeindevertretung vom 29. November 2020

3. Erläuterung zu den Berechnungen

3.1. Variante 1 – Bau in Eigenregie mit Generalunternehmer

In Variante 1 erfolgt die Errichtung des Feuerwehrgerätehauses in Eigenregie unter Zuhilfenahme eines Generalunternehmers. Entsprechende Angebote wurden durch die Gemeinde eingeholt, wobei die neueste Überarbeitung vom 10.11.2021 (Gültigkeit bis 31.01.2022) als Grundlage der Berechnung dient.² Das Angebot des Generalunternehmers sieht vor, das Gebäude schlüsselfertig zu errichten. Die Berechnung dieser Variante erfolgt auf Basis der nachfolgenden Schritte:

1. Ermittlung des Kapitalbedarfs

Für den Bau in Eigenregie ist ein Kapitalbedarf i.H.v. insgesamt 2.120.316 EUR erforderlich, welcher im Wesentlichen aus den Baukosten i.H.v. 2.244.816 EUR resultiert. Zudem kann eine Förderung nach Brandschutzförderrichtlinie i.H.v. 124.500 EUR in Abzug gebracht werden.

Baukosten ³	2.244.816 EUR
- Zuschuss ⁴	124.500 EUR
= Kapitalbedarf	2.120.316 EUR

Tabelle 1: Ermittlung des Kapitalbedarfs "Variante 1"

² Vgl. Anlage 2

³ Vgl. Anlage 2

⁴ Vgl. Anlage 3

2. Ermittlung der Instandhaltungsaufwendungen

Nachfolgend ist die uns zur Verfügung gestellte Übersicht der eingeplanten Instandhaltungsaufwendungen abgebildet. Diese wurden gemäß den Angaben des Generalunternehmers durch das Büro Schöbener Ingenieure geprüft und auf den Betrachtungszeitraum von 25 Jahren aufgeteilt.

	Jahr 1-10 p. a.	Jahr 11-25 p. a.
Schönheitsreparaturen	1.500 EUR	1.500 EUR
Wartung, UVV Toranlage	1.000 EUR	1.000 EUR
Technische Gebäudeausstattung / Gebäude	-	2.000 EUR
Zusätzl. Aufwendungen	-	11.207* EUR
Gesamt	2.500 EUR	15.707* EUR
Summe 25 Jahre	260.605* EUR	

Tabelle 2: Ermittlung der Instandhaltungsaufwendungen "Variante 1"

* Rundungsdifferenzen

3. Ermittlung der Abschreibungsgrundlage

Auf Basis des Angebots des Generalunternehmers⁵ und den Einschätzungen der Finanzabteilung der Gemeinde zur Abschreibungsdauer der jeweiligen Vermögensgegenstände ergibt sich die nachfolgende Übersicht:

Vermögensgegenstand	Abschreibungs- dauer	Anschaffungs-/Herstellungskosten
Gebäude	50 Jahre	1.858.030 EUR
Frei-/Außenanlage	20 Jahre	323.490 EUR
Möblierung	15 Jahre	63.296 EUR
Gesamt		2.244.816 EUR

Tabella 3: Ermittlung der Abschreibungsgrundlage "Variante 1"

4. Berechnung der Finanzierung

Auf Basis des ermittelten Kapitalbedarfs wurde eine entsprechende Finanzierung abgebildet. Grundlage für die Berechnung waren die uns von der Gemeinde und der Sparkasse Marburg-Biedenkopf zur Verfügung gestellten, nachfolgenden Informationen:

Beginn	Januar 2022
Auszahlung	2.120.316 EUR
Zinsen	0,94 % p.a.
Laufzeit	25 Jahre
Rhythmus	Monatlich
Darlehensart	Annuitätendarlehen

Tabella 4: Parameter einer Fremdfinanzierung „Variante 1“

⁵ Vgl. Anlage 2

Aus den vorgenannten Positionen ergeben sich die nachfolgenden Zins- und Tilgungspläne⁶, welche der Einfachheit halber in eine Jahresübersicht zusammengefasst wurden. Die entsprechenden monatlichen Berechnungen haben wir dieser Ausarbeitung als Anlage 4 beigefügt:

Tilgungsplan Feuerwehrgerätehaus Bürgeln					
Jahr	Restschuld Jahresanfang	Annuität	Tilgung	Zins	Restschuld Jahresende
2022	2.120.316,00	95.201,14	75.379,64	19.821,51	2.044.936,36
2023	2.044.936,36	95.201,14	76.045,35	19.155,80	1.968.891,02
2024	1.968.891,02	95.201,14	76.721,62	18.479,52	1.892.169,40
2025	1.892.169,40	95.201,14	77.507,68	17.693,47	1.814.661,72
2026	1.814.661,72	95.201,14	78.249,60	16.951,54	1.736.412,12
2027	1.736.412,12	95.201,14	78.998,63	16.202,51	1.657.413,49
2028	1.657.413,49	95.201,14	79.711,38	15.489,77	1.577.702,11
2029	1.577.702,11	95.201,14	80.517,85	14.683,29	1.497.184,27
2030	1.497.184,27	95.201,14	81.288,59	13.912,55	1.415.895,68
2031	1.415.895,68	95.201,14	82.066,71	13.134,44	1.333.828,97
2032	1.333.828,97	95.201,14	82.817,35	12.383,80	1.251.011,62
2033	1.251.011,62	95.201,14	83.645,03	11.556,12	1.167.366,60
2034	1.167.366,60	95.201,14	84.445,70	10.755,44	1.082.920,89
2035	1.082.920,89	95.201,14	85.254,04	9.947,10	997.666,85
2036	997.666,85	95.201,14	86.044,05	9.157,10	911.622,81
2037	911.622,81	95.201,14	86.893,76	8.307,39	824.729,05
2038	824.729,05	95.201,14	87.725,53	7.475,61	737.003,53
2039	737.003,53	95.201,14	88.565,26	6.635,88	648.438,26
2040	648.438,26	95.201,14	89.396,16	5.804,98	559.042,10
2041	559.042,10	95.201,14	90.268,76	4.932,38	468.773,34
2042	468.773,34	95.201,14	91.132,84	4.068,30	377.640,50
2043	377.640,50	95.201,14	92.005,19	3.195,95	285.635,30
2044	285.635,30	95.201,14	92.878,58	2.322,57	192.756,73
2045	192.756,73	95.201,14	93.774,95	1.426,19	98.981,77
2046	98.981,77	95.201,14	94.672,59	528,55	4.309,18
2047	4.309,18	4.312,67	4.309,18	3,49	0,00
Summe		2.384.341,24	2.120.316,00	264.025,24	

Tabelle 5: Zins- und Tilgungsplan Fremdfinanzierung "Variante 1"

⁶ Vgl. Anlage 4

5. Ermittlung Personalkosten für die Bauherrenfunktion/Projektcontrolling

Für die Ausübung der Bauherrenfunktion und die Erledigung des Projektcontrollings wurde in Variante 1 nach Rücksprache mit der Gemeinde ein Personenäquivalent⁷ i.H.v. 0,25 in Entgeltgruppe E12 und ein Personenäquivalent i.H.v. 0,33 in Entgeltgruppe E9b für die Jahre 2022 und 2023, also für das Baujahr und das Folgejahr, zugrunde gelegt. Zudem wurde für die Hausverwaltung ein Personenäquivalent i.H.v. 5 Std./Woche in Entgeltgruppe A7 zugrunde gelegt, welche für 25 Jahre angesetzt wurden.

Die detaillierte Berechnung ist nachfolgend dargestellt:

	E 12	E9b	A7
Kosten p.a. VZÄ E12	109.647 EUR	91.615 EUR	80.112 EUR
Personenäquivalent	0,25 = 25 %	0,33 = 33 %	5Std./Woche
Kosten p.a.	27.412 EUR	30.233 EUR	12.766 EUR
Gesamt	54.824 EUR	60.466 EUR	319.150EUR

Tabelle 6: Personalkosten für die Bauherrenfunktion/Projektcontrolling/Hausverwaltung "Variante 1"

⁷ Vgl. Anlage 8

6. Berechnung Ergebnis- und Finanzhaushalt während des gesamten Berechnungszeitraums

Führt man die Ergebnisse der vorgenannten Positionen zusammen so ergibt sich, bezogen auf den gesamten Betrachtungszeitraum von 50 Jahren, die folgende Auswirkung auf den Ergebnishaushalt:

Erträge	
Sonderposten / Zuschuss	124.500 EUR
Aufwendungen	
Personalkosten Bauherrenfunkt.	115.289 EUR
Hausverwaltung	319.150 EUR
Zinsen	264.025 EUR
Abschreibung	2.244.816 EUR
Unterhaltungsaufwand	260.602 EUR
Gesamt	-3.079.383 EUR

Tabelle 7: Auswirkung auf den Ergebnishaushalt "Variante 1"

Nachfolgend haben wir ebenso die Auswirkung auf den Finanzhaushalt dargestellt:

Sonderposten / Zuschuss	124.500 EUR
Darlehensaufnahme	2.120.316 EUR
Personalkosten Bauherrenfunktion	-115.289 EUR
Hausverwaltung	-319.150 EUR
Baukosten	-2.244.816 EUR
Zins	-264.025 EUR
Tilgung	-2.120.316 EUR
Unterhaltung	-260.602 EUR
Gesamt	-3.079.383 EUR

Tabelle 8: Auswirkung auf den Finanzhaushalt "Variante 1"

Die vollständige Berechnung haben wir dieser Ausarbeitung als Anlage 7 beigefügt.

3.2. Variante 2 – Bau in Eigenregie ohne Generalunternehmer

In Variante 2 erfolgt die Errichtung des Feuerwehrgerätehauses in Eigenregie, indem die einzelnen Bauabschnitte am Markt angeboten, vergeben und durch die Gemeinde selbst koordiniert werden. Als Grundlage der Berechnung dienen die Angebote aus Variante 1, wobei hier mit einem zusätzlichen Baukostenrisiko i.H.v. 15 % kalkuliert wurde.⁸ Die Berechnung dieser Variante erfolgt auf Basis der nachfolgenden Schritte:

1. Ermittlung des Kapitalbedarfs

Für den Bau in Eigenregie ist ein Kapitalbedarf i.H.v. insgesamt 2.457.038 EUR erforderlich, welcher im Wesentlichen aus den Baukosten (zzgl. 15 % Baukostenrisiko) des zu errichtenden Feuerwehrgerätehauses i.H.v. 2.581.538 EUR resultiert. Zudem kann eine Förderung nach Brandschutzförderrichtlinie i.H.v. 124.500 EUR in Abzug gebracht werden⁹.

Baukosten ¹⁰	2.244.816 EUR
+ Baukostenrisiko	336.722 EUR
= Zwischensumme	2.581.538 EUR
- Zuschuss ¹¹	124.500 EUR
= Kapitalbedarf	2.457.038 EUR

Tabella 9: Ermittlung des Kapitalbedarfs "Variante 2"

⁸ Vgl. Anlage 2

⁹ Vgl. Anlage 3

¹⁰ Vgl. Anlage 2

¹¹ Vgl. Anlage 3

2. Ermittlung der Instandhaltungsaufwendungen

Nachfolgend ist die uns zur Verfügung gestellte Übersicht der eingeplanten Instandhaltungsaufwendungen abgebildet. Diese wurden gemäß den Angaben des Generalunternehmers durch das Büro Schöbener Ingenieure geprüft und auf den Betrachtungszeitraum von 25 Jahren aufgeteilt.

	Jahr 1-10 p. a.	Jahr 11-25 p. a.
Schönheitsreparaturen	1.500 EUR	1.500 EUR
Wartung, UVV Toranlage	1.000 EUR	1.000 EUR
Technische Gebäudeausstattung / Gebäude	-	2.000 EUR
Zusätzl. Aufwendungen	-	14.013 EUR
Gesamt	2.500* EUR	18.513* EUR
Summe 25 Jahre	302.695* EUR	

Tabelle 10: Ermittlung der Instandhaltungsaufwendungen "Variante 2"

* Rundungsdifferenzen

3. Ermittlung der Abschreibungsgrundlage

Auf Basis des Angebots des Generalunternehmers¹² und den Einschätzungen der Finanzabteilung der Gemeinde zur Abschreibungsdauer der jeweiligen Vermögensgegenstände ergibt sich die nachfolgende Übersicht:

Vermögensgegenstand	Abschreibungs- dauer	Anschaffungs-/Herstellungskosten
Gebäude	50 Jahre	2.136.735 EUR
Frei-/Außenanlage	20 Jahre	372.013 EUR
Möblierung	15 Jahre	72.791 EUR
Gesamt		2.581.539 EUR

Tabelle 11: Ermittlung der Abschreibungsgrundlage "Variante 2"

4. Berechnung der Finanzierung

Auf Basis des ermittelten Kapitalbedarfs wurde eine entsprechende Finanzierung abgebildet. Grundlage für die Berechnung waren die uns von der Gemeinde zur Verfügung gestellten, nachfolgenden Informationen:

Beginn	Jahr 2022
Auszahlung	2.457.038 EUR
Zinsen	0,94 % p.a.
Laufzeit	25 Jahre
Rhythmus	Monatlich
Darlehensart	Annuitätendarlehen

Tabelle 12: Parameter einer Fremdfinanzierung "Variante 2"

¹² Vgl. Anlage 2

Aus den vorgenannten Positionen ergeben sich die nachfolgenden Zins- und Tilgungspläne¹³, welche der Einfachheit halber in eine Jahresübersicht zusammengefasst wurden. Die entsprechenden monatlichen Berechnungen haben wir dieser Ausarbeitung als Anlage 5 beigefügt:

Tilgungsplan Feuerwehrgerätehaus Bürgeln					
Jahr	Restschuld Jahresanfang	Annuität	Tilgung	Zins	Restschuld Jahresende
2022	2.457.038,40	110.319,81	87.350,50	22.969,31	2.449.769,76
2023	2.369.687,90	110.319,81	88.121,93	22.197,88	2.362.412,71
2024	2.281.565,97	110.319,81	88.905,60	21.414,21	2.274.219,45
2025	2.192.660,37	110.319,81	89.816,49	20.503,33	2.185.241,89
2026	2.102.843,89	110.319,81	90.676,24	19.643,58	2.095.352,70
2027	2.012.167,65	110.319,81	91.544,22	18.775,60	2.004.603,07
2028	1.920.623,43	110.319,81	92.370,15	17.949,66	1.912.984,75
2029	1.828.253,28	110.319,81	93.304,70	17.015,11	1.820.539,83
2030	1.734.948,58	110.319,81	94.197,84	16.121,97	1.727.159,61
2031	1.640.750,74	110.319,81	95.099,53	15.220,28	1.632.885,52
2032	1.545.651,21	110.319,81	95.969,38	14.350,44	1.537.709,01
2033	1.449.681,84	110.319,81	96.928,50	13.391,32	1.441.661,96
2034	1.352.753,34	110.319,81	97.856,32	12.463,49	1.344.655,00
2035	1.254.897,02	110.319,81	98.793,03	11.526,78	1.246.719,47
2036	1.156.103,98	110.319,81	99.708,50	10.611,31	1.147.846,47
2037	1.056.395,48	110.319,81	100.693,15	9.626,66	1.048.057,26
2038	955.702,34	110.319,81	101.657,01	8.662,80	947.282,61
2039	854.045,32	110.319,81	102.630,10	7.689,71	845.543,31
2040	751.415,22	110.319,81	103.592,96	6.726,85	742.830,13
2041	647.822,26	110.319,81	104.604,13	5.715,68	639.153,32
2042	543.218,13	110.319,81	105.605,43	4.714,38	534.464,52
2043	437.612,70	110.319,81	106.616,32	3.703,49	428.773,60
2044	330.996,38	110.319,81	107.628,41	2.691,41	322.070,98
2045	223.367,97	110.319,81	108.667,13	1.652,68	214.355,46
2046	114.700,84	110.319,81	109.707,33	612,49	105.600,36
2047	4.993,51	4.997,55	4.993,51	4,04	0,00
Summe		2.762.992,86	2.457.038,40	305.954,46	

Tabelle 13: Zins- und Tilgungsplan Fremdfinanzierung "Variante 2"

¹³ Vgl. Anlage 5

5. Ermittlung der Personalkosten für die Bauherrenfunktion

Für die Ausübung der Bauherrenfunktion und die Erledigung des Projektcontrollings wurde in Variante 2 nach Rücksprache mit der Gemeinde ein Personenäquivalent¹⁴ i.H.v. 0,25 in Entgeltgruppe E12 und ein Personenäquivalent i.H.v. 0,33 in Entgeltgruppe E9b für die Jahre 2022 und 2023, also für das Baujahr und das Folgejahr, zugrunde gelegt. Zudem wurde für die Hausverwaltung ein Personenäquivalent i.H.v. 5 Std./Woche in Entgeltgruppe A7 für die Hausverwaltung zugrunde gelegt, welche für 25 Jahre angesetzt wurden.

	E 12	E9b	A7
Kosten p.a. VZÄ E12	109.647 EUR	91.615 EUR	80.112 EUR
Personenäquivalent Bauherrenfunktion	0,25 = 25 %	0,33 = 33 %	5Std./Woche
Kosten p.a.	27.412 EUR	30.233 EUR	12.766 EUR
Gesamt	54.824 EUR	60.466 EUR	319.150EUR

Tabelle 14: Personalkosten für die Bauherrenfunktion "Variante 2"

¹⁴ Vgl. Anlage 8

6. Berechnung Ergebnis- und Finanzhaushalt während des gesamten Berechnungszeitraums

Führt man die Ergebnisse der vorgenannten Positionen zusammen so ergibt sich, bezogen auf den gesamten Betrachtungszeitraum von 50 Jahren, die folgende Auswirkung auf den Ergebnishaushalt:

Erträge	
Sonderposten	124.500 EUR
Aufwendungen	
Projektcontrolling	115.289 EUR
Hausverwaltung	319.150 EUR
Zinsen	305.954 EUR
Abschreibung	2.581.538 EUR
Unterhaltungsaufwand	302.692 EUR
Gesamt	-3.500.125 EUR

Tabelle 15: Auswirkung auf den Ergebnishaushalt "Variante 2"

Nachfolgend haben wir ebenso die Auswirkung auf den Finanzhaushalt dargestellt:

Sonderposten	124.500 EUR
Darlehensaufnahme	2.457.038 EUR
Projektcontrolling	-115.289 EUR
Hausverwaltung	-319.150 EUR
Baukosten	-2.581.538 EUR
Zins	-305.954 EUR
Tilgung	-2.457.038 EUR
Unterhaltung	-302.692 EUR
Finanzfluss	-3.500.125 EUR

Tabelle 16: Auswirkung auf den Finanzhaushalt "Variante 2"

Die vollständige Berechnung haben wir dieser Ausarbeitung als Anlage 7 beigefügt.

3.3. Variante 3 – Investorenmodell – unechter Mietkauf

In Variante 3 erfolgt die Errichtung des Feuerwehrgerätehauses durch einen Investor, welcher hierbei zunächst das Grundstück von der Gemeinde erwirbt, anschließend die Gebäude schlüsselfertig darauf errichtet und für einen Zeitraum von 25 Jahren an die Gemeinde vermietet. Das Grundstück wird nach Ende des Mietverhältnisses von der Gemeinde zurückgekauft und das Gebäude geht in das Eigentum der Gemeinde über. Der Grundstücksverkauf bzw. -rückkauf wurde für die Berechnung nicht berücksichtigt, da der Verkauf und der Rückkauf in der gleichen Höhe erfolgen soll und sich diese Transaktionen gegenseitig aufheben würden.

Entsprechende Angebote wurden durch die Gemeinde eingeholt, verglichen und ausgewertet. Mit dem sodann in Frage kommenden Investor wurden anschließend intensive Gespräche geführt, deren Ergebnisse Grundlage unserer Berechnung sind.

Eine Förderung, wie bei der Durchführung in Variante 1 und 2 wird bei Investorenmodellen gemäß Landeshaushaltsordnung (LHO) § 44 Abs. 1.7.1 nicht gewährt, da während der Vertragslaufzeit des Mietkaufs der Investor Eigentümer des Grundstückes ist.

Die Berechnung dieser Variante erfolgt auf Basis der nachfolgenden Schritte:

1. Berechnung der Miete

Gemäß der uns vorliegenden Daten des Investors, besteht während der gesamten Laufzeit des Mietverhältnisses ein konstanter monatlicher Mietbetrag für beide Feuerwehrgerätehäuser.

Miete p.M.	9.312 EUR
Miete p.a.	111.745 EUR
Gesamt	2.793.618 EUR

Tabella 17: Berechnung der Miete "Variante 3"

2. Ermittlung der Instandhaltungsaufwendungen

Nachfolgend ist die uns zur Verfügung gestellte Übersicht der eingeplanten Instandhaltungsaufwendungen dargestellt. Diese wurden gemäß den Einschätzungen des Büros Schöbener Ingenieure auf den Betrachtungszeitraum aufgeteilt.

	Jahr 1-10 p. a.	Jahr 11-25 p. a.
Schönheitsreparaturen	1.500 EUR	1.500 EUR
Wartung, UVV Toranlage	1.000 EUR	1.000 EUR
Technische Gebäudeausstattung / Gebäude	-	2.000 EUR
Gesamt p.a.	2.500 EUR	4.500 EUR
Summe 25 Jahre	92.500 EUR	

Tabella 18: Ermittlung der Instandhaltungsaufwendungen "Variante 3"

3. Ermittlung der Abschreibungsgrundlage

Auf Basis des Angebots des Generalunternehmers¹⁵ und den Einschätzungen der Finanzabteilung der Gemeinde zur Abschreibungsdauer der jeweiligen Vermögensgegenstände ergibt sich die nachfolgende Übersicht:

Vermögensgegenstand	Abschreibungsdauer	Anschaffungs-/Herstellungskosten
Gebäude	50 Jahre	1.858.030 EUR
Frei-/Außenanlage	20 Jahre	323.490 EUR
Möblierung	15 Jahre	63.296 EUR
Gesamt		2.244.816 EUR

Tabelle 19: Ermittlung der Abschreibungsgrundlage "Variante 3"

¹⁵ Vgl. Anlage 2

4. Ermittlung des Zinsbestandteils im Mietkauf

Die Aufteilung der Mietzahlung in einen Zins- und Tilgungsanteil erfolgt in Absprache mit der Gemeinde auf Basis der tatsächlichen Anschaffungskosten, welche bei dem Investor für die Gebäude und die Grundstücke entstehen, in Bezug auf die tatsächlich gezahlten Mietzahlungen von der Gemeinde an den Investor.

Grundstück	61.530 EUR
Baukosten	2.244.816 EUR
GESt. + Notar	4.922 EUR
Bodengutachten	3.075 EUR
Instandhaltungskosten	60.000 EUR
Projektcontrolling	65.303 EUR
Hausverwaltung	25.000 EUR
Gesamt	2.464.646 EUR

Tabelle 20: Übersicht AHK des Mietkaufs "Variante 3"

Die Differenz zwischen den AHK und der Zahlungsverpflichtung der Gemeinde (Miete) entspricht dem Zinsbestandteil des Mietkaufgeschäfts. Dies sind in Summe 328.972 EUR.

Jährliche Annuität	111.745 EUR
Gesamtlaufzeit	2.793.618 EUR
Abzüglich AHK Investor	2.464.646 EUR
= Zinsanteil	328.972 EUR

Tabelle 21: Berechnungsgrundlage Zinsanteil Mietkauf "Variante 3"

Der Zinsanteil entspricht gemäß dem als Anlage 6 beigefügten „Kreditrechner für Ratenkredite als Annuitätendarlehen“ einem Effektivzins i. H. v. rund 0,988 %.

5. Berechnung Ergebnis- und Finanzhaushalt während des gesamten Berechnungszeitraums

Führt man die Ergebnisse der vorgenannten Positionen zusammen, so ergibt sich, bezogen auf den gesamten Betrachtungszeitraum von 50 Jahren, die folgende Auswirkung auf den Ergebnishaushalt:

Erträge	
Sonderposten	0 EUR
Aufwendungen	
Zinsanteil Mietkauf	328.972 EUR
Abschreibung	2.244.816 EUR
Unterhaltungsaufwand	92.500 EUR
Gesamt	-2.666.288 EUR

Tabelle 22: Auswirkung auf den Ergebnishaushalt "Variante 3"

Nachfolgend haben wir ebenso die Auswirkung auf den Finanzhaushalt dargestellt, welche der Auswirkung der Variante 2 entspricht:

Sonderposten	0 EUR
Grundstücksverkauf	61.530 EUR
Miete	-2.793.618 EUR
Unterhaltung	-92.500 EUR
Grundstücksrückkauf	-61.530 EUR
Finanzfluss	-2.886.118 EUR

Tabelle 23: Auswirkung auf den Finanzhaushalt "Variante 3"

Die vollständige Berechnung haben wir dieser Ausarbeitung als Anlage 7 beigefügt.

4. Ergebnis

Nachfolgend fassen wir die Ergebnisse aus den Kapiteln 3.1, 3.2 sowie 3.3 in tabellarischer Form zusammen:

	Eigenregie mit Generalunter- nehmer	Eigenregie ohne Generalunter- nehmer	Investorenmo- dell „unecht“
Ergebnishaushalt	-3.079.383 EUR	-3.500.125 EUR	-2.666.288 EUR
Finanzhaushalt	-3.079.383 EUR	-3.500.125 EUR	-2.886.118 EUR

Tabelle 24: Zusammenstellung der Ergebnisse aller Varianten

Biedenkopf, 13. Januar 2022

JPLH Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Lenz
Wirtschaftsprüfer

Christof Heß
Wirtschaftsprüfer

Anlagenverzeichnis

Beschlussvorschlag der Gemeindevertretung Cölbe vom 29. November 2020 – Neuerrichtung Feuerwehrrgerätehaus Bürgeln und Reddehausen – Gegenüberstellung Angebote Eigenregie mit Generalunternehmer / Eigenregie ohne Generalunternehmer / öffentlich-private Partnerschaft

Anlage 1

Angebot der Firma C+P vom 10. November 2021 zur schlüsselfertigen Errichtung eines Feuerwehrrgerätehauses in Cölbe-Bürgeln

Anlage 2

Mitteilung über die Zuschusshöhe nach Brandschutzförderrichtlinie

Anlage 3

Annuitätendarlehen „Variante 1“

Anlage 4

Annuitäten Darlehen „Variante 2“

Anlage 5

Berechnung Annuität - Ermittlung Zinsbestandteil des Mietkaufs in „Variante 3“

Anlage 6

Berechnung der Varianten 1 bis 3

Anlage 7

Berechnung für die Ermittlung der Personalkosten für das Projektcontrolling und die Hausverwaltung

Anlage 8

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

Anlage 9

Anlage 1

GEÄNDERTER BESCHLUSSVORSCHLAG XI-2020-1129

ERRICHTUNG ZWEIER FEUERWEHRGERÄTEHÄUSER

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. In den Ortsteilen Bürgeln und Reddehausen werden zwei im Wesentlichen baugleiche neue Feuerwehrgerätehäuser errichtet.
2. Zur Finanzierung der beiden Vorhaben sollen unterschiedliche Modelle geprüft und dasjenige Modell umgesetzt werden, das insgesamt für die Gemeinde wirtschaftlich und finanziell am günstigsten und sinnvollsten ist. In jedem Falle sollen folgende Finanzierungsmodelle geprüft werden:
 - 2.1 Umsetzung in Form einer öffentlich-privaten Partnerschaft,
 - 2.2 Umsetzung in Eigenregie der Gemeinde mit Generalunternehmer und
 - 2.3 Umsetzung in Eigenregie der Gemeinde ohne Generalunternehmer.
3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, im Rahmen der Prüfung die notwendigen rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen zur Umsetzung eines jeden Vorhabens und der jeweiligen Finanzierung zu schaffen und Gespräche und Verhandlungen mit den zuständigen Genehmigungsbehörden und möglichen Partnern aus der Region zu führen sowie der Gemeindevertretung Entwürfe entsprechender Durchführungsverträge und Finanzierungsmodelle vorzulegen.
4. Unabhängig von dem Finanzierungsmodell, für das sich die Gemeindevertretung entscheidet, werden die für das laufende Jahr anfallenden Kosten durch die Zusammenziehung von Haushaltsüberschüssen im Bereich der Feuerwehr aus dem vorangegangenen Haushaltsjahr getragen.

Begründung:

Gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 Hessisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (HBKG) haben die Gemeinden zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Brandschutz und in der Allgemeinen Hilfe in Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden eine Bedarfs- und Entwicklungsplanung zu erarbeiten, fortzuschreiben und daran orientiert eine den örtlichen Erfordernissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr aufzustellen, diese mit den notwendigen baulichen Anlagen und Einrichtungen sowie technischer Ausrüstung auszustatten und zu unterhalten.

Wie bereits am 11.08.2017 im Zuge der letzten technischen Revision der Fa. Medical Airport Service (MAS), im Auftrag des Landes Hessen und der Unfallkasse Hessen, festgestellt wurde, besteht in baulicher und sicherheitstechnischer Hinsicht unverzüglicher Handlungsbedarf bei den Feuerwehrgerätehäusern in den Ortsteilen Bürgeln und Reddehausen sowie Schönstadt. Details sind dem in der Anlage befindlichen Revisionsbericht zu entnehmen. Die Feuerwehrgerätehäuser an diesen Standorten entsprechen keinesfalls den aktuellen Vorgaben der Vorschrift 49 „Feuerwehren“ der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung sowie der DIN 14 092 „Feuerwehrlhäuser“. Abhilfe ist im Falle der Feuerwehrstandorte Bürgeln und

Reddehausen auf Grund der Voraussetzungen an den jetzigen Standorten nur durch einen Neubau möglich. Im Falle des Feuerwehrgerätehauses Schönstadt ist im kommenden Jahr eine Lösung durch An- und Umbau zur Planung vorgesehen.

Die derzeit geschätzten Baukosten für die Errichtung der beiden Feuerwehrgerätehäuser liegt bei ca. 4.100.000 €. Zu diesem Betrag hinzu kommen die Kosten für die Finanzierung, die verwaltungsmäßige und bauaufsichtsmäßige Umsetzung sowie Unterhaltungskosten.

Die organisatorische Bewältigung dieser Vorhaben in einem angemessenen zeitlichen Rahmen übersteigt die Kapazitäten der Gemeindeverwaltung deutlich. Im Falle, dass die Bauvorhaben von der Gemeindeverwaltung selbst abgewickelt werden sollen, sind für jedes einzelne Gewerk separate Ausschreibungen mit einem erheblichen Zeitaufwand erforderlich. Die Durchführung der Bauvorhaben durch einen regionalen Finanzierungspartner indessen entlastet die Gemeindeverwaltung deutlich und eröffnet die Möglichkeit, beide Bauvorhaben parallel zu realisieren, wodurch kostenrelevante Synergieeffekte erzielt werden können, die noch einmal dadurch gesteigert werden, dass baugleiche Gebäude an zwei Standorten errichtet werden sollen. Die bauliche Umsetzung würde in diesem Falle bei der Fa. Christmann + Pfeifer GmbH & Co. KG aus Breidenbach liegen.

Die Umsetzung dieser Vorhaben in Kooperation mit einem regionalen Finanzierungspartner – hier: der Sparkasse Marburg-Biedenkopf, mit der dazu bereits Vorgespräche zur Klärung stattgefunden haben – kann für die Gemeinde Cölbe auch in finanzieller und haushaltstechnischer Hinsicht von Vorteil sein. Die Feuerwehrgerätehäuser könnten von der Sparkasse im Wege des Mietkaufes über einen Zeitraum von 25 Jahren erworben werden. Erst mit der Zahlung einer Abschlussrate, die in etwa der Höhe des Grundstückswertes entspricht, gehen die Gebäude in das Eigentum der Gemeinde Cölbe über. Die monatlich zu leistenden Zahlungen von ca. 15.500 € können anders als bei einfachen Anmietungen nach gegenwärtigem Stand über den Investitionshaushalt abgerechnet werden und belasten so nicht den in gewisser Hinsicht schwieriger zu steuernden Ergebnishaushalt.

Eine Umsetzung der Bauvorhaben in einer öffentlich-rechtlichen Partnerschaft schließt die Gewährung eines Landeszuschusses aus. Die Errichtung von Feuerwehrgerätehäusern wird durch das Land Hessen gefördert. Die zuwendungsfähigen Kosten werden basierend auf dem genehmigten Raumprogramm kalkuliert und haben insofern keinen unmittelbaren Bezug zu den tatsächlichen Baukosten. Zur Erleichterung der Diskussion wird der Erfahrungswert des Feuerwehrgerätehauses Cölbe herangezogen, bei dem der Zuschuss des Landes etwas unterhalb von 10% der Gesamtbaukosten lag. Allerdings ist eine Landesförderung nur für eines der beiden Feuerwehrgerätehäuser realistisch, wenn sie in einem engeren zeitlichen Zusammenhang verwirklicht werden.

Die Umsetzung der Bauvorhaben in einer öffentlich-privaten Partnerschaft hat nach Einschätzung der Verwaltung in der Gesamtbetrachtung das Potential, nicht kostenaufwändiger als eine Umsetzung in Eigenregie zu sein. Neben den o.g. Synergieeffekten bieten vor allem die eingesparten Verwaltungs- und Drittleistungen für Ausschreibungen, Vergaben und die engmaschige Begleitung des Bauvorhabens hinsichtlich der Abstimmung unterschiedlicher Auftragnehmer das relevanteste Potential zur Kostenreduzierung. Damit wären zumindest die wesentliche Voraussetzung für eine Genehmigungsfähigkeit durch die zuständigen Aufsichtsbehörden gegeben. Im Zuge dieser Prüfung ist aber in jedem Falle gegenüberzustellen, welche Kosten auf die Gemeinde Cölbe in anderen

Finanzierungsmodellen zukommen, um eine wirtschaftlich fundierte und finanziell sinnvolle Umsetzungsstrategie bestimmen zu können.

Ziel und Gesamtkosten bei Projekten, Kostendeckungsgrad, Deckung:

Ziel des Vorhabens ist es, die Neuerrichtung von zwei Feuerwehrgerätehäusern in Bürgeln und Reddehausen zu ermöglichen. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 4.500.000 €, verteilt über eine Laufzeit von 25 Jahren.

Maßnahme wurde auf Förderfähigkeit geprüft:

Die Förderfähigkeit der Maßnahme ist abhängig vom Finanzierungsmodell.

Anlagen:

Revisionsbericht. Weitere Unterlagen werden im Haupt- und Finanzausschusses präsentiert und anschließend allen Gemeindevertreter/innen zugänglich gemacht.

Beteiligte:

Bürgermeister, Abteilung II, Abteilung IV, Abteilung VI

Anlage 2



CHRISTMANN + PFEIFER
BERATEN. BAUEN. BEGEISTERN.

C + P Schlüsselfertiges Bauen GmbH & Co. KG • In der Werr 11 • 35719 Angelburg

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
Herr Weber
Universitätsstraße 10
35037 Marburg

per Mail: georg.weber@skmb.de

Ihr Ansprechpartner

Herr Matthias Acker

Telefon

+49 6464 929-553

Telefax

+49 6464 929-559

Mail

m.acker@cpbau.de

Unser Zeichen

AcM/BeC

Datum

10.11.2021

www.cpbau.de

ANGEBOT C+P –2. Überarbeitung vom 10.11.2021
Neubau eines Feuerwehrgebäudes in 35091 Cölbe-Bürgeln

Unsere Angebots-Nr. C+P: SF-20-049

Sehr geehrte Damen und Herren,

aufgrund von stetigen Preissteigerungen im Materialbereich haben wir unser Angebot vom 05.08.2021 überarbeitet und bieten Ihnen nun wie folgt an:

**Neubau einer Feuerwehr-Rettungswache mit
1-geschossigem Bereitschaftsgebäude und Fahrzeughalle mit 2 Stellplätzen**

**einschl. Außenanlagen und kompletten Planungsleistungen,
Anschlusskosten, Einrichtung**

Unsere **neue** Angebotssumme entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Seiten.

Anschrift:

C + P Schlüsselfertiges Bauen
GmbH & Co. KG
In der Werr 11
35719 Angelburg-Gönnern

Sitz der Gesellschaft:

C + P Schlüsselfertiges Bauen
GmbH & Co. KG,
Angelburg; Registergericht
Marburg, HRA 2574

Komplementärin:

C + P Schlüsselfertiges Bauen
Verwaltungs GmbH,
Angelburg; Registergericht
Marburg, HRB 2744

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Matthias Acker

USt.-ID.-Nr.: DE-111 477 419



Unsere Angebotssumme setzt sich nun wie folgt zusammen:

KGr 200	Herrichten und Erschließen:	51.860,00	€
KGr 300	BAUWERK - Baukonstruktion:	864.300,00	€
1	Baustelleneinrichtung: (BE, Gerüst)	29.600,00	€
2	Erd- und Entwässerungsarbeiten: (Gebäude)	159.930,00	€
3	Rohbauarbeiten: (Mauer- und Stahlbetonarbeiten, Stahlkonstruktion, Abdichtung)	276.840,00	€
4	Dach: (Dacheindeckung, -Abdichtung + -Entwässerung)	75.830,00	€
5	Fassade: (Isowand, Fenster/Glasfassade, Sonnenschutz, Außenputz Büro)	73.220,00	€
6	Ausbau: (Estricharbeiten, Bodenbeläge, Malerarbeiten, Türen+Tore, Trockenbauarbeiten, WC-Trennwände, Schlosserarbeiten, Gebäudereinigung)	248.880,00	€
KGr 400	BAUWERK – Technische Anlagen:	309.400,00	€
1	Heizung, Lüftung, Sanitär:	209.470,00	€
2	Elektro:	99.930,00	€
KGr 500	AUSSENANLAGE	271.840,00	€
1	Erd- + Entwässerungsarbeiten:	55.690,00	€
2	Befestigte Flächen: (Pflaster- und Asphalt, Bordsteine, Stützmauern)	181.000,00	€
3	Grünanlagen: (Raseneinsaat, Hecke, Bäume, Bodendecker)	6.870,00	€
4	Straßenanschluss	28.280,00	€



KGr 600 **AUSSTATTUNG** **53.190,00 €**
1 **Teeküche, Möbel, Beschilderung:** €

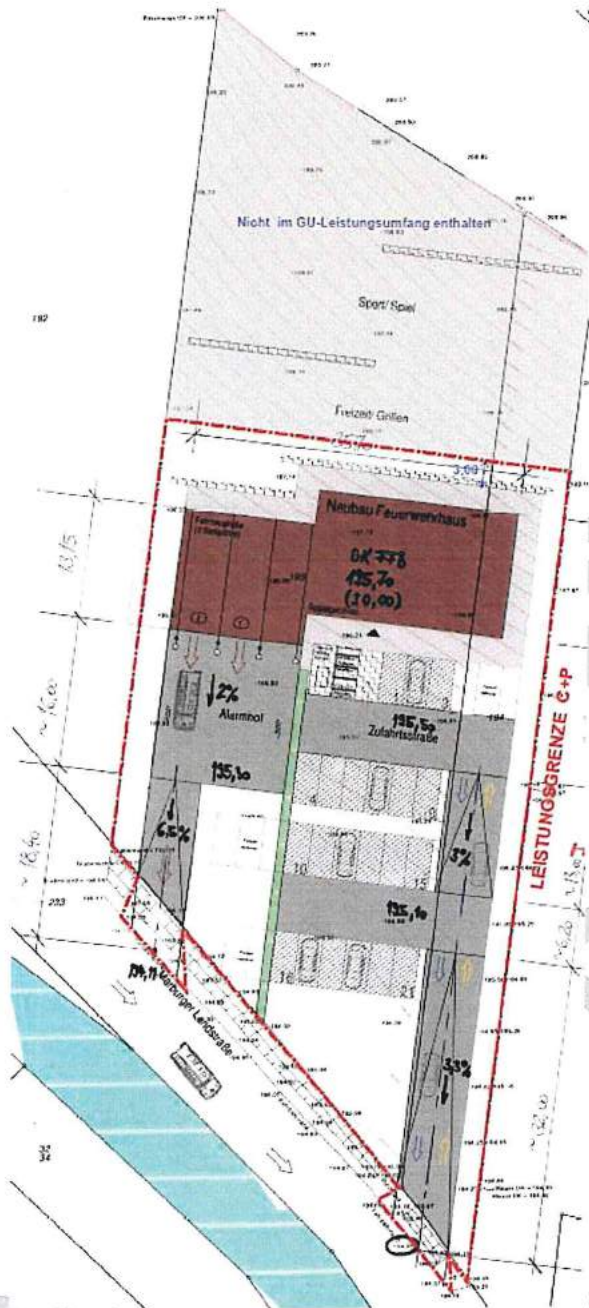
KGr 700 **NEBENKOSTEN:** **335.810,00 €**
(Projektleitung C+P, Bauantrag, Ausführungsplanung,
Statik, Schal- + Bewehrungspläne, Brandschutzkonzept,
Bodengutachten, GEG, Vermesser, Werkplanung, TGA-
Planung, SiGeKo) €

Angebotssumme netto gesamt	1.886.400,00	€
+ 19% Mehrwertsteuer *)	358.416,00	€
Angebotssumme brutto gesamt	2.244.816,00	€

*) Zur Abrechnung kommt der zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung gültige Mehrwertsteuersatz.



LEISTUNGSUMFANG C+P Flächen und Daten



Leistungsgrenze C+P (rote Linie)

Anschrift:
C + P Schlüsselfertiges Bauen
GmbH & Co. KG
In der Werr 11
35719 Angelburg-Gönnern

Sitz der Gesellschaft:
C + P Schlüsselfertiges Bauen
GmbH & Co. KG,
Angelburg; Registergericht
Marburg, HRA 2574

Komplementärin:
C + P Schlüsselfertiges Bauen
Verwaltungs GmbH,
Angelburg; Registergericht
Marburg, HRB 2744

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Matthias Acker

USt-ID.-Nr.: DE-111 477 419



Allgemein:

Schneelast sk Zone 2:	max. 0,85 kN/qm
Geländehöhe Grundstück:	ca. 194,0 - 199,0 m üNN
Erdbebenzone:	keine Erdbebengefährdung nach DIN 4149

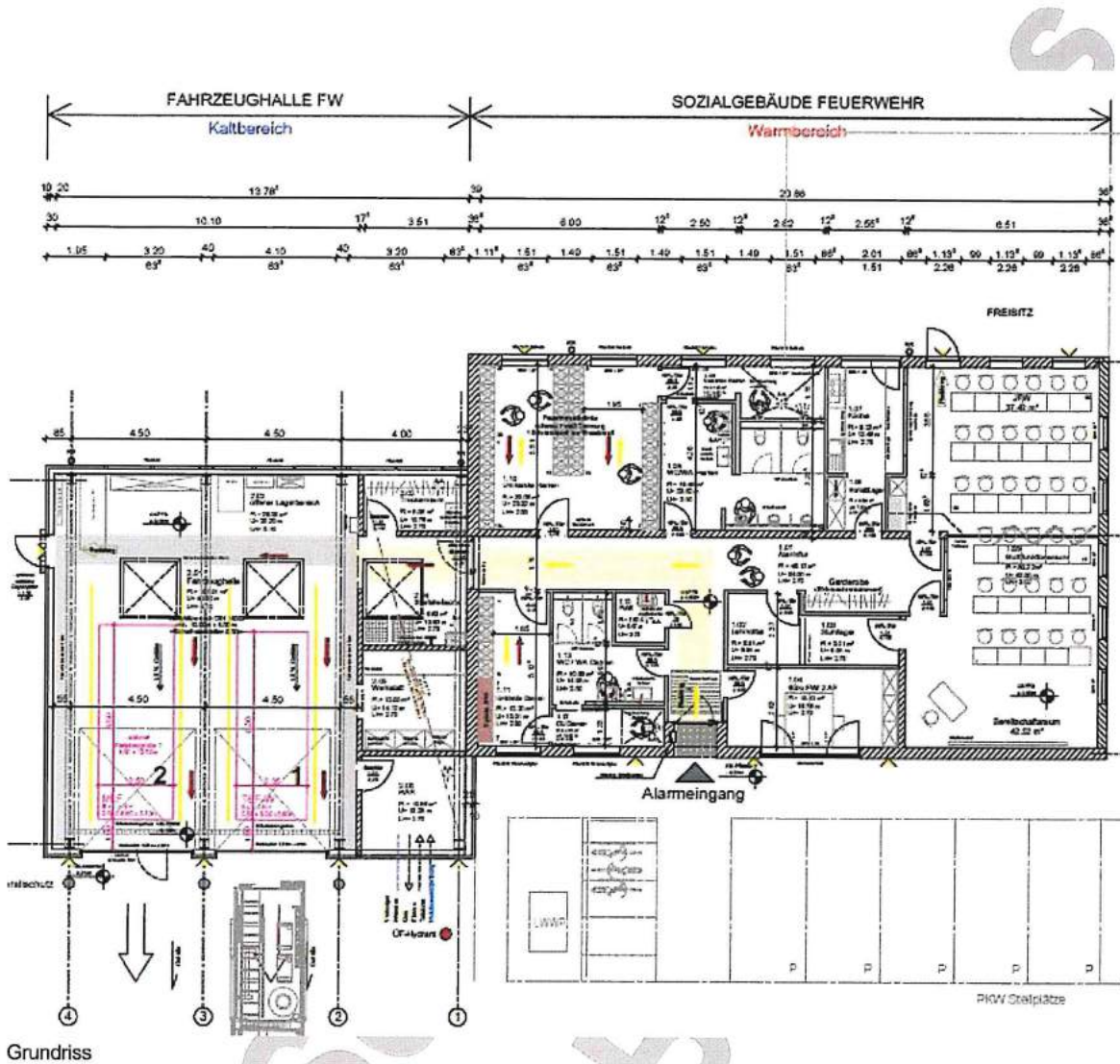
Grundstück

Grundstücksfläche im Leistungsumfang:	ca. 2.930,00 qm
bebaute Fläche:	ca. 480,00 qm
Befestigte Fläche (Pflaster + Asphalt):	ca. 1.450,00 qm
Grünfläche:	ca. 1.000,00 qm

Gebäude

Abmessungen Gebäude:		
Fahrzeughalle (Kaltbereich):	ca. 14,085 x 13,15 m	
Sozialgebäude (Warmbereich):	ca. 21,615 x 13,49 m	
Bruttogeschossfläche (ohne Terrasse) gesamt:	ca. 476,00 qm	
Fahrzeughalle (Kaltbereich):	ca. 185,0,00 qm	
Sozialgebäude (Warmbereich):	ca. 291,00 qm	
OK FFB = +/- 0,00 m:	noch nicht festgelegt	
Gebäudehöhen ab OK FFB:	gem. Planangaben im Schnitt	
Tragkonstruktion:		
Fahrzeughalle (Kaltbereich):	Stahlkonstruktion	
Sozialgebäude (Warmbereich):	Massivbauweise	

Anpralllasten an die Tragkonstruktion sind nicht berücksichtigt.



Grundriss

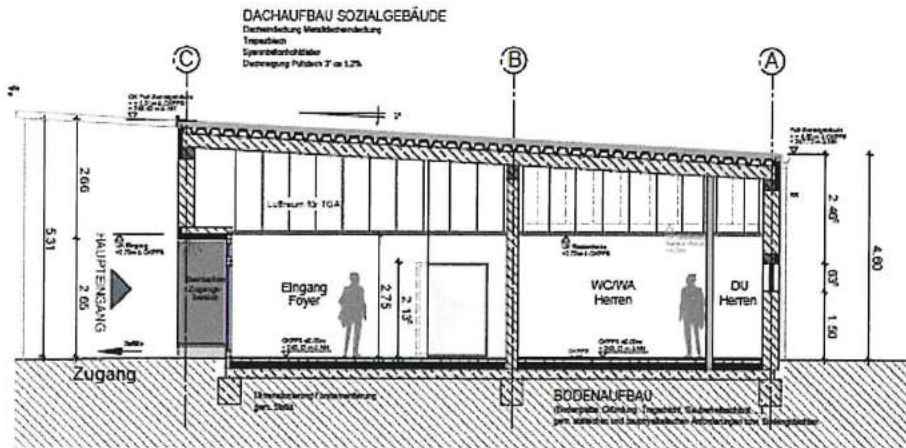
Anschrift:
C + P Schlüsselfertiges Bauen
GmbH & Co. KG
In der Werr 11
35719 Angelburg-Gönnern

Sitz der Gesellschaft:
C + P Schlüsselfertiges Bauen
GmbH & Co. KG,
Angelburg; Registergericht
Marburg, HRA 2574

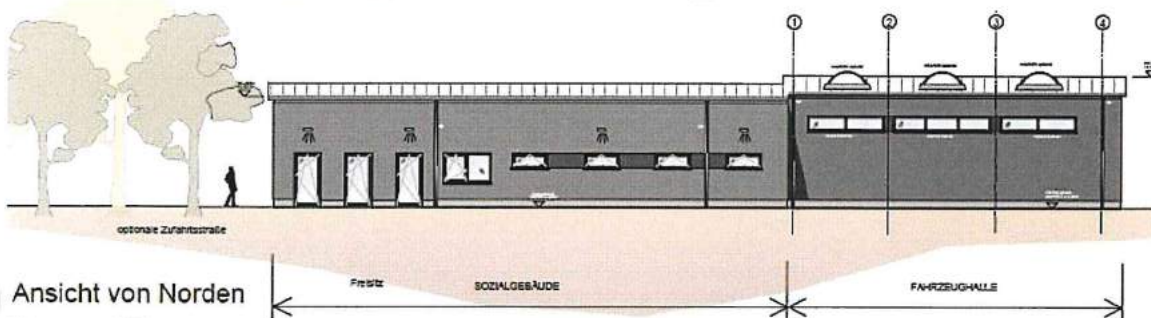
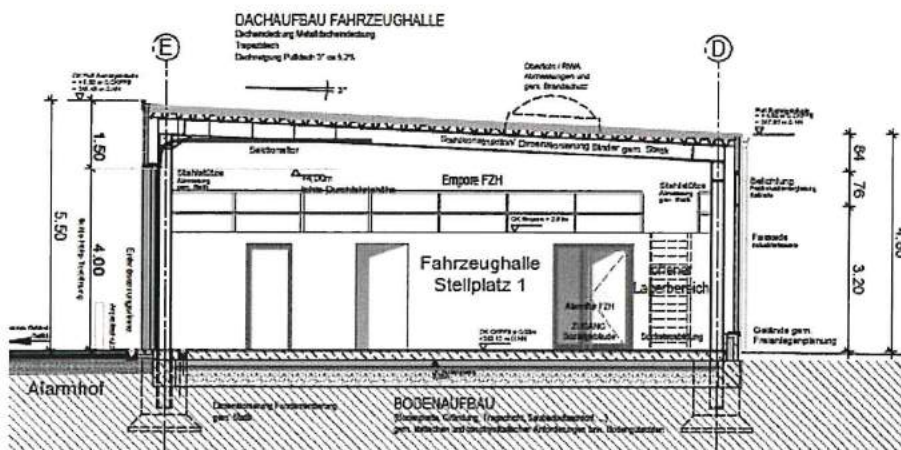
Komplementärin:
C + P Schlüsselfertiges Bauen
Verwaltungs GmbH,
Angelburg; Registergericht
Marburg, HRB 2744

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Matthias Acker

USL-ID-Nr.: DE-111 477 419



Schnitt A - A | Sozialgebäude



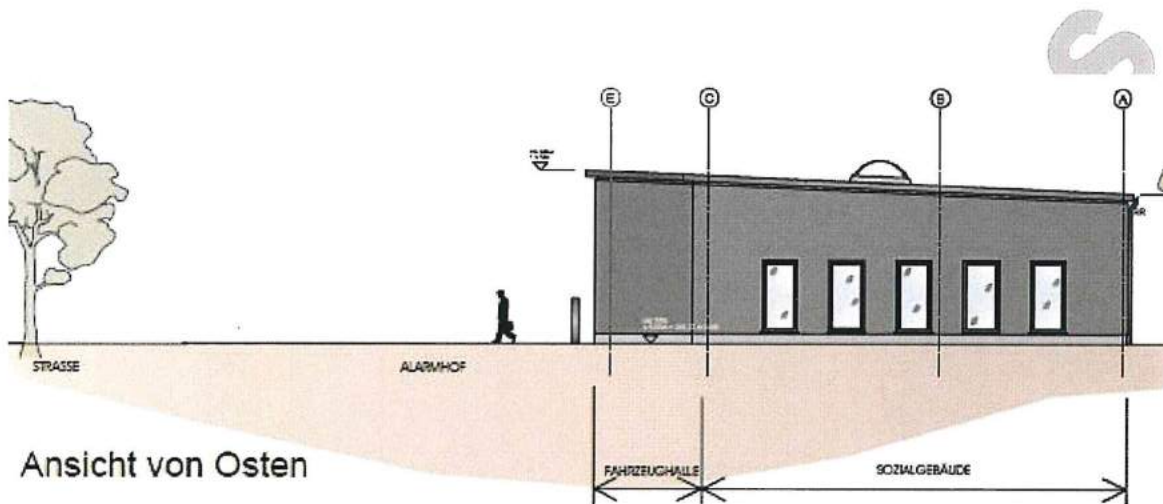
Anschrift:
C + P Schlüsselfertiges Bauen
GmbH & Co. KG
In der Werr 11
35719 Angelburg-Gönnern

Sitz der Gesellschaft:
C + P Schlüsselfertiges Bauen
GmbH & Co. KG,
Angelburg; Registergericht
Marburg, HRA 2574

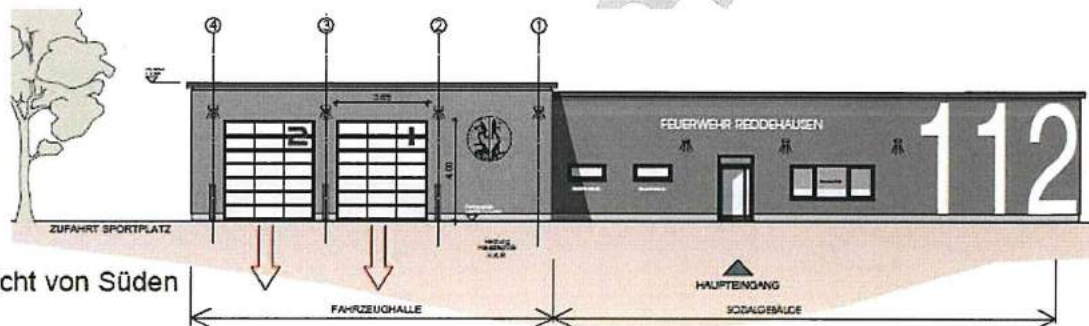
Komplementärin:
C + P Schlüsselfertiges Bauen
Verwaltungs GmbH,
Angelburg; Registergericht
Marburg, HRB 2744

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Matthias Acker

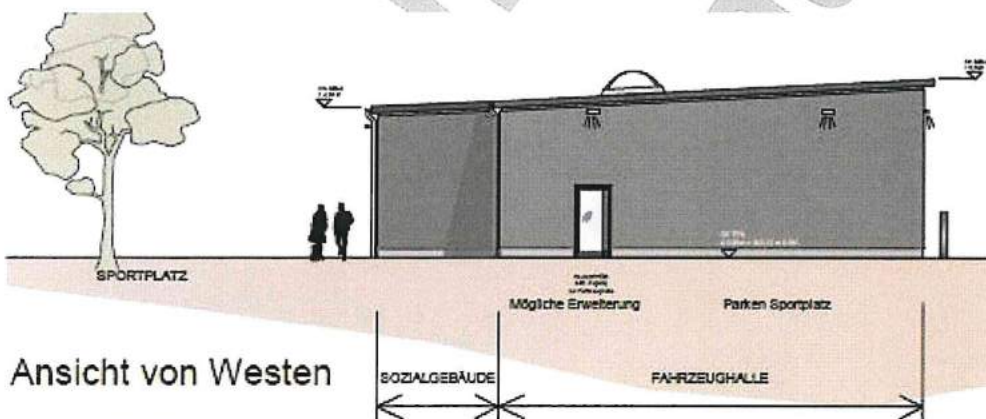
UST-ID.-Nr.: DE-111 477 419



Ansicht von Osten



Ansicht von Süden



Ansicht von Westen



1) Grundlagen unseres Angebotes:

- Dieses Angebotsschreiben mit der unter Punkt 3) enthaltenen Leistungsbeschreibung
- Die nachfolgend aufgeführten Planungsunterlagen vom 20.07.2020 für das BV in Reddehausen (Hier: für das Gebäude)
 - A_E_1_001_Grundriss Erdgeschoss_21
 - A_E_1_200_Schnitt_25
 - A_E_1_100_Ansichten Nord-Ost_23
 - A_E_1_101_Ansichten Süd-West_24
- C+P – Konzept gem. nachfolgendem Plan



- Die Bestimmungen der VOB, Teil B und C in der aktuell gültigen Fassung



2) Voraussetzungen für unser Angebot:

- Das Grundstück ist bei Baubeginn im Besitz des AG

3) Planungs- und Ingenieurleistungen / Gebühren

Leistung	AG	C+P
Abstecken und Einmessen des Baukörpers vor Baubeginn auf Grundlage der bauseits vorgegebenen Hauptachsen und des Höhenpunktes		X
Genehmigungsplanung / Bauantrag und damit verbundene Koordination		X
Prüfkosten und Gebühren (Baugenehmigungsgebühren, Prüfkosten für statische Berechnung, Abnahmegebühren, Anschlussgebühren für Leistungen der Energieversorgungsunternehmen)		X
Tragwerksplanung (statische Berechnung), inkl. Schal- und Bewehrungspläne		X
Objekt- und Ausführungsplanung für Gebäude + Freianlagen		X
Werkplanung für die von C + P auszuführenden Leistungen, soweit für die Ausführung erforderlich, z. B. Dach- und Wandverlegepläne für Bleche, Detailplanung Fenster, Deckenverlegepläne etc.		X
Entwurfs- und Ausführungsplanung für die haustechnischen Gewerke (Elektro, Heizung, Lüftung, Sanitär) LPH 1 - 8		X
SiGe – Koordinator		X
Erstellen von Gutachten (Brandschutz, GEG, Baugrund etc.)		X
Einmessung des fertiggestellten Gebäudes zur Übernahme ins Ortskataster, sowie die dafür anfallenden Gebühren für das Einmessen des Gebäudes und die Eintragung in das Kataster		X
Abnahmen durch Sachverständige		X



Leistung	AG	C+P
Fachbauleitung für die von C + P auszuführenden Leistungen und Bauleitung nach HBO		X

AG = Auftraggeber

4) Enthaltene Bauleistungen / Leistungsbeschreibung:

4.1. HERRICHTEN und ERSCHLIESSUNG

- Liefern und Versetzen eines Überflur-Hydranten, einschl. der erforderlichen Zu- und Ableitungen
- Kommunale oder übergeordnete Anschlusskosten und Gebühren für Hausanschlüsse (Kanal und Wasser)

Zu die Erschließungskosten für den Strom liegen uns keine Informationen und Kosten des Versorgers vor.

In unserem Angebot haben wir diesen Posten mit 20.000,0 € einkalkuliert.

Die realen Kosten werden dann entsprechend nach tatsächlichem Aufwand abgerechnet.

4.2. Baustelleneinrichtung

- Einrichten der Baustelle (Geräte, Sanitäreinrichtungen, Bauschuttcontainer usw.)
- Vorhalten der erforderlichen Geräte
- Gerüstarbeiten, inkl. erforderlicher Vorhaltung
- Anschluss von Baustrom und Bauwasser für die Leistungen C+P unter den unter Punkt 2.) genannten Voraussetzungen, einschl. Vorhaltung
- Abstecken und Einmessen des Baukörpers
- Schnurgerüst
- Bauzaun
- Bauschild liefern und montieren



4.3. ERDARBEITEN

- Oberboden abtragen
Massenbedarf für Grünflächen seitlich lagern, restl. Aushubmaterial laden und auf AN-Kippe abtransportieren
- Tagwasserhaltung während der Ausschaltarbeiten
- Lastplattendruckversuche in erforderlicher Anzahl
- Erdaushub der Baugrube und der Fundamente, Abfahren der überschüssigen Massen
- Planum der Baugrubensohle herstellen
- Verfüllen von Arbeitsräumen und Entwässerungsgräben mit geliefertem Schottermaterial
- Schotter als Trag- und Sauberkeitsschichten in erforderlicher Stärke unter dem Gebäude und unter befestigten Flächen

4.4. ENTWÄSSERUNGSARBEITEN

- PP-Kanalrohr KG2000, in verschiedenen erf. Dimensionen liefern und einbauen
- Prüfung der neu eingebauten Grundleitungen inkl. Kamerabefahrung

4.5. ROHBAUARBEITEN

- Beton C12/15 der Sauberkeitsschicht unter den Fundamenten, Stärke d=5-7cm
- Beton C25/30, Bewehrung und evtl. Schalung für Einzel- und Streifenfundamente liefern und einbauen
- Dämmung vertikal vor den Fundamenten außen anbringen
- PE-Folie, 2-lagig, unter den Bodenplatten verlegen
- Styrodurdämmung, Stärke nach EnEV unter den Bodenplatten verlegen
- Beton C25/30 und Bewehrung für Bodenplatte Sozialtrakt liefern und einbauen
- Beton C30/37 und Bewehrung für Industriebodenplatte Fahrzeughalle liefern und im Gefälle einbauen, Oberfläche flügelglätten. Verzinkte Stahlwinkel im Torbereich einbauen



- Entwässerungsrinnen aus Polymerbeton, einschl. der Sinkkästen in Fahrzeughalle liefern und fachgerecht einbauen
- Mauerwerk aus einem Ziegel-Wärmedämmstein, Stärke und u-Werte nach GEG-Gebäude-Energie-Gesetz 2020 (vormals EnEV) , für Außenwände des Sozialtraktes liefern und einbauen
- Tragende Innenwände des Sozialbau aus Ziegel, d=240mm / 175 mm,
- Aussteifungsstützen und Ringanker, einschl. außenliegender Dämmung für Mauerwerks-wände herstellen
- Sockelelemente als Sandwich-Stahlbeton-Fertigteile, d=340mm (gedämmt), für Fahrzeug-halle herstellen, liefern und montieren
- Abdichtungsarbeiten im Sockelbereich herstellen
- Erdungsanlage fachgerecht herstellen, einschl. Prüfung

4.6. STAHLBAU

- Tragkonstruktion für Fahrzeughalle aus Stützen und Trägern, mit einem Grunddeckenstrich in RAL 9002, liefern und montieren
- Wandriegel als kaltverzinkte Profile für Isofassade liefern und einbauen

4.7. DACH

- Absturzsicherungen, Fangnetze und Schutzgerüste, inkl. erforderlicher Vorhaltung nach UVV
- Stahl-Trapezblecheindeckung für Fahrzeughalle inkl. aller Nebenleistungen liefern und mon-tieren
- Spannbetonhohldielen als massive Decke über dem Sozialtrakt herstellen, liefern und ein-bauen
- Dampfsperre als Bitumenbahnabklebung auf Betondecke aufbringen
- Dämmung aus Styropor nach GEG liefern und einbauen
- Dachabdichtung als Folienabdichtung als FPO-Bahn liefern und fachgerecht einbauen, inkl. sämtlicher Anschlüsse
- Außen eingehängte Regenrinne, Fallrohre und Standrohre liefern und montieren



- Sekuranten als Absturzsicherung für Wartungsarbeiten liefern und fachgerecht einbauen
- Lichtkuppeln (2 Stück) für die Fahrzeughalle. Lichtkuppeln können elektrisch geöffnet werden zum Lüften. Lichtkuppeln liefern und montieren

4.8. PUTZARBEITEN

- Außenputz als mineralischer Putz fachgerecht aufbringen
- Putzträger aus Kunststoff-Gitter-Gewebe fachgerecht einbauen
- Egalisierungsanstrich fachgerecht aufbringen
- Sockelabschlusschienen, Eckschutzchienen und Putzabschlusschienen liefern und fachgerecht einbauen
- Feuchtigkeitssperre im erdangeschütteten Bereich
- Sockelputz als Sperrputz
- Innenputz als Gipsputz in Q3-Qualität auf MW-Wänden
- Gipsputz in Q2-Qualität als Fliesenunterputz auf MW-Wänden

4.9. METALLBAU / VERGLASUNG / SONNENSCHUTZ

- Eingangsfront aus Alu-Glaselementen herstellen, liefern und fachgerecht montieren
- Alu-Glastürelement als Nebeneingangstür (Sozialtrakt, 2 Stück), liefern und fachgerecht montieren
- Alu-Außentür (1 Stück Halle, 2 Stück Halle / Sozialtrakt), liefern und fachgerecht montieren
- Alu-Außentür T-30 (1 Stück Halle / Sozialtrakt), liefern und fachgerecht montieren
- Kunststofffenster mit Isolierglas nach EnEV-Nachweis in verschiedenen Abmessungen im Sozialtrakt, teilweise mit Dreh-Kipp-Funktion, liefern und fachgerecht montieren
- Profilitverglasung in der Fahrzeughalle, nicht offenbar, liefern und fachgerecht montieren
- Innentür als Alu-Glastür-Element im Bereich Alarmflur / Foyer liefern und fachgerecht montieren



- Außenliegender Sonnenschutz als Raffstoreanlagen in den Räumen Schulung, Küche und Büro liefern und fachgerecht montieren

4.10. TORE

- 2 Stück Sektionaltore, b/h = 3,65 x 4,00 m, inkl. Motor und Steuerung, liefern und fachgerecht montieren. Alle Sicherheitskomponenten sind vorgesehen. Steuerung mit freien Plätzen für potentialfreie Kontakte.
Die untere Sektion wird geschlossen ausgebildet. Sektionen darüber mit einer Acrylverglasung
- Das linke Tor erhält eine integrierte Schlupftür als Notausgangstür aus der Fahrzeughalle. Die Tür hat eine Niedrigschwelle.
- Funkfernsteuerungen für Tore liefern
- Die Tore werden beim Anschalten der mechanischen Absaugung einen Spalt geöffnet für eine Nachströmung der Zuluft.

4.11. FASSADE Fahrzeughalle

- ISO-Wandpaneele mit 120mm Dämmkern als Fassade der Fahrzeughalle liefern und senkrecht montieren. Oberfläche der Isowand als ML (microliniert Blech). Die Befestigung erfolgt verdeckt.
- Sockelbleche, Laibungsbleche, Tropfprofile und die Attikableche als oberer Wandabschluss

4.12. AUSBAU

- Feuchtigkeitsabdichtung der Bodenplatte im Sozialtrakt herstellen
- Wärmedämmschicht aus PS-Hartschaum im Sozialtrakt, d=100mm, verlegen
- Zementestrich, d=70mm, im Sozialtrakt herstellen
- Linoleumbodenbelag im Multifunktionsraum, Lehrmittelraum, Büro und Stuhllager inkl. Sockel, liefern und verlegen
- Bodenfliesen aus Feinsteinzeug im Sozialtrakt, inkl. Sockel liefern und verlegen



- Wandfliesen in den WC-Bereichen, bis +1,50m an den Wänden mit Objekten (Waschbecken, etc.), in den Duschbereichen raumhoch, liefern und verlegen
Dauerelastische Verfugung in allen Fugenbereichen
- Holz-Innentüren mit einer HPL-Oberfläche, die Umfassungszargen aus Stahl, Türstopper als Wand-oder Bodenausführung, liefern und fachgerecht einbauen
- Innenfensterbänke aus Naturstein liefern und einbauen
- Nichttragende Innenwände im Sozialtrakt als Gipskartonwände, 2-lagig beplankt mit Malervlies beklebt und mit einem Anstrich versehen
- Innenwände in Feuchträumen mit imprägnierter 2-lagiger Gipskartonbeplankung, in Bereichen ohne Fliesen mit Malervlies und Latexanstrich
- Bodenbeschichtung OS-8 als Epoxidharzbeschichtung R 12, in der Fahrzeughalle, inkl. Wandsockel
- Vorbau-Installationswände im Bereich von WCs und Waschbecken herstellen
- Rasterdecke, im Format 62,5cm/62,5cm, Abhanghöhe bei ca. +2,80m von FFB liefern und einbauen
- WC-Trennwände und Schamwände liefern und montieren
- Mobile Trennwand im Schulungsraum mit Schallschutzanforderungen liefern und einbauen

4.13. EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE

Einrichtungsgegenstände: gem. Planeintragung

- Küchenzeile mit Geräten (1 St. Mikrowelle, 2 Platten-Elektroherd, Spüle und 1 x Spülmaschine) liefern und einbauen
- 17 Tische 1,60 m x 0,60 m
- 34 Stühle als Stapelstühle liefern
- 2 Schreibtische und 2 Schreitischstühle
- Spinde schwarz-weiß-Trennung für 30 Personen liefern und aufstellen
- 7 Spinde für Jugend-Feuerwehr liefern und aufstellen
- Garderobe in der Breite gem. Plan
- Türbeschilderung
- 1 Medienwand im Schulungsraum, elektrisch bedienbar



- 1 Magnettafelwand für Montage auf der Innenwand
- 1 Umwelt- und Gefahrenstoffschränk
- Feuerlöscher in erf. Anzahl

4.14. HEIZUNG

- Luft-Wasser-Wärmepumpe, ebenerdige Außenaufstellung, einschl. aller notwendigen Erdleitungen in das Gebäude, Stromzuführungen, Fundamente, etc.
- Fußbodenheizung im Sozialtrakt und eine Industriefußbodenheizung in der Fahrzeughalle, einschl. aller Verteiler, Dämmplatten, etc.
- Regelung der Heizungsanlage

4.15. LÜFTUNG

- Abluftanlage für die Räume WC, Dusche und Küche
- Lüftungsanlage für die Umkleieräume und die Duschbereiche
- Erf. Dachdurchführungen, Rohrsysteme, Dämmung, Wandschotts etc. sind in der erforderlichen Anzahl eingerechnet
- CO-Warnanlage für die Fahrzeughalle, mit der entsprechenden Regelung in Verbindung mit den Toren für die entsprechende CO₂-Nachführung
- Maschinelle Abgasabsauganlage für die beiden Stellplätze in der Fahrzeughalle

4.16. SANITÄR

- Alle erforderlichen Einrichtungsgegenstände wie Waschbecken, WC-Becken, Pissoirs, Mülleimer, Papierhandtuchspender, WC-Bürsten, Papierrollenhalter, Spiegel
- Abwasserleitungen mit Isolierung, Trinkwasserleitungen kalt und warm mit Isolierung, einschl. erf. Absperrventile
- Dezentrale Warmwasserbereitung mittels Durchlauferhitzer, für die einzelnen Bereiche



- Manuelle Stiefelwaschanlage
- Außenzapfstelle frostsicher
- Druckluftanlage mit Kompressor 60 Liter, Druckluftanschlüsse in Halle verteilt, Druckluftleitung und Kältetrockner
- Füllanschluss für Tanklöschfahrzeug in der Halle, DN 32, zum Befüllen der Löschfahrzeuge
HINWEIS: Der Anschluss sollte VOR der Wasseruhr angeordnet werden, sofern die Gemeinde der Wasserversorger für dieses Grundstück ist.

4.17. ELEKTRO

- Hauptverteilung, 2 Unterverteilungen, Verlegewege aus Kabelbühnen, Leitungsnetz für Starkstrominstallation, Zuleitungen für Tore, Lichtkuppeln, haustechnische Anlagen, Leitungsnetz für Beleuchtung, Steckdosen, erf. Brüstungskanäle
- Leitungsnetz für Schwachstrominstallation, wie EDV-Verkabelung, TK-Anlage, SAT-Zentralanlage mit Receiver, Beameranschluss VGA, Alarmschaltung am Eingang, Verkabelung Sonnenschutz
- Beleuchtung als LED-Beleuchtung für die verschiedenen Bereiche angepasst. Außenbeleuchtung als Wandstrahler an der Hallenaussenwand
- Fundamenterder und Blitzschutzanlage
- Ladestromerhaltung je LKW-Stellplatz
- Notstromversorgung Stecker in HV
- Zutrittskontrollsystem mit Transponder, für drei Türen
Sonstige zu verschließende Türen mit PZ-Schließanlage
- Ladeanschluss für E-Bike und E-Auto, jeweils für eine Ladestation vorgesehen, ohne Ladestation. Diese kann nachgerüstet werden.



4.18. AUSSENANLAGE

- Erdaushub für Außenanlage und Entwässerungsleitungen, überschüssige Massen werden abgefahren
- Verlegung der Entwässerungsleitungen außerhalb des Gebäudes
- Entwässerungsrinne für Hofentwässerung liefern und fachgerecht einbauen
Vor den Toren werden keine Rinnen eingebaut
- Kontrollschächte in erf. Anzahl liefern und fachgerecht einbauen
- Drainageleitung hangseitig verlegen
- Vorhandenen Schacht höhenmäßig anpassen
- Asphaltfläche in 2-lagiger Bauweise mit entsprechendem Unterbau vor Fahrzeughalle herstellen
- Pflasterflächen für PKW-Stellplätze und Gehweg am Gebäude herstellen
- Parkflächenmarkierungen herstellen
- Hochbordsteine und Tiefbordsteine in erforderlichem Umfang liefern und einbauen
- hangseitige Stützwand als Mauerscheiben aus Betonfertigteile, Oberfläche standardgrau, Wandhöhen dem Gelände angepasst von 1,50 bis 3,00 m
- Anschluss Alarmausfahrt und Parkplatz-Zufahrt an die Marburger Landstraße
 - Verrohrung des Grabens im Bereich der Ausfahrten mit Betonrohr
 - Herstellen der Oberfläche mit Asphaltbelag, einschl. Unterbau
 - Randeinfassung mit Beton-Bordsteinen
- Auf dem Grundstück gelagerten Oberboden aufnehmen und im Bereich der Grünflächen andecken und profilieren
- Boden der Rasenflächen auflockern, Grunddünger einbringen und mit Rasen einsäen und 1x wässern

Wir haben keine Fertigstellungspflege kalkuliert.



5) Nicht enthaltene Leistungen:

- Beseitigen verborgener Hindernisse wie Fundamente, Kanäle, archäologische Funde, sowie daraus resultierende Ausfallzeiten
- Umverlegen und / oder Absichern eventuell vorhandener Leitungen, die vorher nicht bekannt waren (z. B. Telefon, Abwasserkanäle etc.)
- Entsorgung von Erdaushub größer LAGA Z1.2 / DK 0
- Bepflanzung wie Hecken, Sträucher, Bäume, Pflanzflächen mit Bodendecker
- Zaunanlage

Mängelansprüche nach VOB /B (aktuell gültige Fassung von 2019)

- Verjährungsfristen gem. § 13

Bauzeit:

Planungsphase (Genehmigungsphase, Bauantrag, Statik, GEG, Brandschutz):
Bauzeit je nach jahreszeitlichem Beginn und Materialverfügbarkeit:

ca. 5 Monate
8 Monate

Zahlung: nach noch zu vereinbarem Zahlungsplan

Preisbindung: bei Auftragsvergabe bis 31.01.2022

Wir hoffen, dass unser Angebot Ihren Vorstellungen entspricht und stehen für weitere Gespräche gerne zur Verfügung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Matthias Acker, Tel. (06464) 929-553.

Mit freundlichen Grüßen

C + P Schlüsselfertiges Bauen
GmbH & Co. KG

Anlage 3

Adam, Marcel

Von: Ried, Jens <Ried@coelbe.de>
Gesendet: Freitag, 1. Oktober 2021 09:48
An: h.schoebener@schoebener.de; Meß, Martina
Cc: Wagner, Thomas; Adam, Marcel; Seiler, Florian
Betreff: AW: Wirtschaftlichkeitsuntersuchung FFWs Bürgeln und Reddehausen

Hallo Herr Schoebener,

auf Grund der aktuell geltenden Brandschutzförderrichtlinie und der dort festgesetzten Beträge und Förderquoten können wir im Hinblick auf die geplanten Feuerwehrgerätehäuser in Bürgeln und Reddehausen mit folgenden Fördererwartungen rechnen:

FWG Reddehausen: 168.000 € (30% von 560.000 €)

FWG Bürgeln: 124.500 € (30% von 415.000 €)

Die unterschiedlichen Beträge ergeben sich aus unterschiedlichen Größen der Abteilungen und der Jugendfeuerwehren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jens Ried
Bürgermeister



**Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Cölbe**

-Zimmer 10-
Kasseler Straße 88
35091 Cölbe

Tel.: 06421 9850-11
Fax: 06421 9850-28
Mobil: 0170 / 64 69 182
E-Mail: ried@coelbe.de
<http://www.coelbe.de>

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail oder von Teilen dieser Mail ist nicht gestattet.

Bitte denken Sie an die Umwelt bevor Sie diese Nachricht ausdrucken!

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorised copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail or of parts hereof is strictly forbidden.

Please consider the environment before printing this Message!

Von: h.schoebener@schoebener.de <h.schoebener@schoebener.de>
Gesendet: Freitag, 17. September 2021 12:35
An: Meß, Martina <Mess@coelbe.de>
Cc: Ried, Jens <Ried@coelbe.de>; Wagner, Thomas <Wagner@coelbe.de>; Marcel Adam <Marcel.Adam@jundp-

Anlage 4

Darlehensrechner

Darlehensbetrag	2.120.316 €
Zinssatz pro Jahr	0,94
Auszahlungstermin	01.01.2022
Startdatum der ersten Zahlung	31.01.2022
Zahlungsrythmus [alle 1 Monate]	1 monatlich
geplante Annuität [pro 1 Monate]	7.933,43
Währung	€
Anzahl Zahlungen	300 25 Jahre

Variante 1 Bürgeln

Passwort Blattschutz: "Rechner"

Nr.	Zahlungsdatum	Restschuld	Annuität	Zinssatz	Sondertilgung	Gesambetrag Zahlung	Tilgung	Zinsen	Restschuld Monatsende
1	31.01.2022	2.120.316,00	7.933,43	0,94		7.933,43	6.272,51	1.660,91	2.114.043,49
2	28.02.2022	2.114.043,49	7.933,43	0,94		7.933,43	6.387,83	1.545,60	2.107.655,66
3	31.03.2022	2.107.655,66	7.933,43	0,94		7.933,43	6.227,40	1.706,03	2.101.428,26
4	30.04.2022	2.101.428,26	7.933,43	0,94		7.933,43	6.287,31	1.646,12	2.095.140,95
5	31.05.2022	2.095.140,95	7.933,43	0,94		7.933,43	6.237,53	1.695,90	2.088.903,42
6	30.06.2022	2.088.903,42	7.933,43	0,94		7.933,43	6.297,12	1.636,31	2.082.606,30
7	31.07.2022	2.082.606,30	7.933,43	0,94		7.933,43	6.247,67	1.685,75	2.076.358,63
8	31.08.2022	2.076.358,63	7.933,43	0,94		7.933,43	6.252,73	1.680,70	2.070.105,89
9	30.09.2022	2.070.105,89	7.933,43	0,94		7.933,43	6.311,85	1.621,58	2.063.794,05
10	31.10.2022	2.063.794,05	7.933,43	0,94		7.933,43	6.262,90	1.670,53	2.057.531,15
11	30.11.2022	2.057.531,15	7.933,43	0,94		7.933,43	6.321,70	1.611,73	2.051.209,45
12	31.12.2022	2.051.209,45	7.933,43	0,94		7.933,43	6.273,09	1.660,34	2.044.936,36
13	31.01.2023	2.044.936,36	7.933,43	0,94		7.933,43	6.278,17	1.655,26	2.038.658,20
14	28.02.2023	2.038.658,20	7.933,43	0,94		7.933,43	6.442,94	1.490,49	2.032.215,25
15	31.03.2023	2.032.215,25	7.933,43	0,94		7.933,43	6.288,46	1.644,97	2.025.926,79
16	30.04.2023	2.025.926,79	7.933,43	0,94		7.933,43	6.346,45	1.586,98	2.019.580,34
17	31.05.2023	2.019.580,34	7.933,43	0,94		7.933,43	6.298,69	1.634,74	2.013.281,65
18	30.06.2023	2.013.281,65	7.933,43	0,94		7.933,43	6.356,36	1.577,07	2.006.925,29
19	31.07.2023	2.006.925,29	7.933,43	0,94		7.933,43	6.308,93	1.624,49	2.000.616,35
20	31.08.2023	2.000.616,35	7.933,43	0,94		7.933,43	6.314,04	1.619,39	1.994.302,31
21	30.09.2023	1.994.302,31	7.933,43	0,94		7.933,43	6.371,23	1.562,20	1.987.931,09
22	31.10.2023	1.987.931,09	7.933,43	0,94		7.933,43	6.324,31	1.609,12	1.981.606,78
23	30.11.2023	1.981.606,78	7.933,43	0,94		7.933,43	6.381,17	1.552,26	1.975.225,61
24	31.12.2023	1.975.225,61	7.933,43	0,94		7.933,43	6.334,59	1.598,84	1.968.891,02
25	31.01.2024	1.968.891,02	7.933,43	0,94		7.933,43	6.339,72	1.593,71	1.962.551,30
26	29.02.2024	1.962.551,30	7.933,43	0,94		7.933,43	6.447,34	1.486,09	1.956.103,96
27	31.03.2024	1.956.103,96	7.933,43	0,94		7.933,43	6.350,07	1.583,36	1.949.753,88
28	30.04.2024	1.949.753,88	7.933,43	0,94		7.933,43	6.406,12	1.527,31	1.943.347,76
29	31.05.2024	1.943.347,76	7.933,43	0,94		7.933,43	6.360,40	1.573,03	1.936.987,37
30	30.06.2024	1.936.987,37	7.933,43	0,94		7.933,43	6.416,12	1.517,31	1.930.571,24
31	31.07.2024	1.930.571,24	7.933,43	0,94		7.933,43	6.370,74	1.562,69	1.924.200,51
32	31.08.2024	1.924.200,51	7.933,43	0,94		7.933,43	6.375,90	1.557,53	1.917.824,61
33	30.09.2024	1.917.824,61	7.933,43	0,94		7.933,43	6.431,13	1.502,30	1.911.393,48
34	31.10.2024	1.911.393,48	7.933,43	0,94		7.933,43	6.386,26	1.547,17	1.905.007,22
35	30.11.2024	1.905.007,22	7.933,43	0,94		7.933,43	6.441,17	1.492,26	1.898.566,04
36	31.12.2024	1.898.566,04	7.933,43	0,94		7.933,43	6.396,64	1.536,78	1.892.169,40
37	31.01.2025	1.892.169,40	7.933,43	0,94		7.933,43	6.401,82	1.531,61	1.885.767,58
38	28.02.2025	1.885.767,58	7.933,43	0,94		7.933,43	6.554,72	1.378,71	1.879.212,85
39	31.03.2025	1.879.212,85	7.933,43	0,94		7.933,43	6.412,31	1.521,12	1.872.800,54
40	30.04.2025	1.872.800,54	7.933,43	0,94		7.933,43	6.466,40	1.467,03	1.866.334,14
41	31.05.2025	1.866.334,14	7.933,43	0,94		7.933,43	6.422,73	1.510,69	1.859.911,41
42	30.06.2025	1.859.911,41	7.933,43	0,94		7.933,43	6.476,50	1.456,93	1.853.434,91
43	31.07.2025	1.853.434,91	7.933,43	0,94		7.933,43	6.433,18	1.500,25	1.847.001,73
44	31.08.2025	1.847.001,73	7.933,43	0,94		7.933,43	6.438,38	1.495,05	1.840.563,35
45	30.09.2025	1.840.563,35	7.933,43	0,94		7.933,43	6.491,65	1.441,77	1.834.071,70
46	31.10.2025	1.834.071,70	7.933,43	0,94		7.933,43	6.448,85	1.484,58	1.827.622,85
47	30.11.2025	1.827.622,85	7.933,43	0,94		7.933,43	6.501,79	1.431,64	1.821.121,06
48	31.12.2025	1.821.121,06	7.933,43	0,94		7.933,43	6.459,33	1.474,10	1.814.661,72
49	31.01.2026	1.814.661,72	7.933,43	0,94		7.933,43	6.464,56	1.468,87	1.808.197,16
50	28.02.2026	1.808.197,16	7.933,43	0,94		7.933,43	6.611,44	1.321,99	1.801.585,73
51	31.03.2026	1.801.585,73	7.933,43	0,94		7.933,43	6.475,15	1.458,28	1.795.110,58
52	30.04.2026	1.795.110,58	7.933,43	0,94		7.933,43	6.527,26	1.406,17	1.788.583,32
53	31.05.2026	1.788.583,32	7.933,43	0,94		7.933,43	6.485,67	1.447,76	1.782.097,65
54	30.06.2026	1.782.097,65	7.933,43	0,94		7.933,43	6.537,45	1.395,98	1.775.560,20
55	31.07.2026	1.775.560,20	7.933,43	0,94		7.933,43	6.496,21	1.437,22	1.769.063,99
56	31.08.2026	1.769.063,99	7.933,43	0,94		7.933,43	6.501,47	1.431,96	1.762.562,52
57	30.09.2026	1.762.562,52	7.933,43	0,94		7.933,43	6.552,75	1.380,67	1.756.009,77
58	31.10.2026	1.756.009,77	7.933,43	0,94		7.933,43	6.512,04	1.421,39	1.749.497,73
59	30.11.2026	1.749.497,73	7.933,43	0,94		7.933,43	6.562,99	1.370,44	1.742.934,74
60	31.12.2026	1.742.934,74	7.933,43	0,94		7.933,43	6.522,62	1.410,81	1.736.412,12
61	31.01.2027	1.736.412,12	7.933,43	0,94		7.933,43	6.527,90	1.405,53	1.729.884,22
62	28.02.2027	1.729.884,22	7.933,43	0,94		7.933,43	6.668,69	1.264,74	1.723.215,53
63	31.03.2027	1.723.215,53	7.933,43	0,94		7.933,43	6.538,58	1.394,85	1.716.676,95
64	30.04.2027	1.716.676,95	7.933,43	0,94		7.933,43	6.588,70	1.344,73	1.710.088,25
65	31.05.2027	1.710.088,25	7.933,43	0,94		7.933,43	6.549,21	1.384,22	1.703.539,04
66	30.06.2027	1.703.539,04	7.933,43	0,94		7.933,43	6.598,99	1.334,44	1.696.940,06
67	31.07.2027	1.696.940,06	7.933,43	0,94		7.933,43	6.559,85	1.373,58	1.690.380,21
68	31.08.2027	1.690.380,21	7.933,43	0,94		7.933,43	6.565,16	1.368,27	1.683.815,05
69	30.09.2027	1.683.815,05	7.933,43	0,94		7.933,43	6.614,44	1.318,99	1.677.200,61
70	31.10.2027	1.677.200,61	7.933,43	0,94		7.933,43	6.575,83	1.357,60	1.670.624,78
71	30.11.2027	1.670.624,78	7.933,43	0,94		7.933,43	6.624,77	1.308,66	1.664.000,01
72	31.12.2027	1.664.000,01	7.933,43	0,94		7.933,43	6.586,51	1.346,92	1.657.413,49
73	31.01.2028	1.657.413,49	7.933,43	0,94		7.933,43	6.591,84	1.341,58	1.650.821,65

Darlehensrechner

Darlehensbetrag	2.120.316 €
Zinssatz pro Jahr	0,94
Auszahlungstermin	01.01.2022
Startdatum der ersten Zahlung	31.01.2022
Zahlungsrythmus [alle 1 Monate]	1 monatlich
geplante Annuität [pro 1 Monate]	7.933,43
Währung	€
Anzahl Zahlungen	300 25 Jahre

Variante 1 Bürgeln

Passwort Blattschutz: "Rechner"

Nr.	Zahlungsdatum	Restschuld	Annuität	Zinssatz	Sondertilgung	Gesambetrag Zahlung	Tilgung	Zinsen	Restschuld Monatsende
74	29.02.2028	1.650.821,65	7.933,43	0,94		7.933,43	6.683,39	1.250,04	1.644.138,26
75	31.03.2028	1.644.138,26	7.933,43	0,94		7.933,43	6.602,59	1.330,84	1.637.535,67
76	30.04.2028	1.637.535,67	7.933,43	0,94		7.933,43	6.650,69	1.282,74	1.630.884,98
77	31.05.2028	1.630.884,98	7.933,43	0,94		7.933,43	6.613,32	1.320,11	1.624.271,66
78	30.06.2028	1.624.271,66	7.933,43	0,94		7.933,43	6.661,08	1.272,35	1.617.610,58
79	31.07.2028	1.617.610,58	7.933,43	0,94		7.933,43	6.624,06	1.309,37	1.610.986,51
80	31.08.2028	1.610.986,51	7.933,43	0,94		7.933,43	6.629,42	1.304,00	1.604.357,09
81	30.09.2028	1.604.357,09	7.933,43	0,94		7.933,43	6.676,68	1.256,75	1.597.680,41
82	31.10.2028	1.597.680,41	7.933,43	0,94		7.933,43	6.640,20	1.293,23	1.591.040,21
83	30.11.2028	1.591.040,21	7.933,43	0,94		7.933,43	6.687,11	1.246,31	1.584.353,10
84	31.12.2028	1.584.353,10	7.933,43	0,94		7.933,43	6.650,98	1.282,45	1.577.702,11
85	31.01.2029	1.577.702,11	7.933,43	0,94		7.933,43	6.656,37	1.277,06	1.571.045,75
86	28.02.2029	1.571.045,75	7.933,43	0,94		7.933,43	6.784,82	1.148,61	1.564.260,93
87	31.03.2029	1.564.260,93	7.933,43	0,94		7.933,43	6.667,25	1.266,18	1.557.593,68
88	30.04.2029	1.557.593,68	7.933,43	0,94		7.933,43	6.713,31	1.220,12	1.550.880,37
89	31.05.2029	1.550.880,37	7.933,43	0,94		7.933,43	6.678,08	1.255,35	1.544.202,29
90	30.06.2029	1.544.202,29	7.933,43	0,94		7.933,43	6.723,80	1.209,63	1.537.478,49
91	31.07.2029	1.537.478,49	7.933,43	0,94		7.933,43	6.688,93	1.244,50	1.530.789,56
92	31.08.2029	1.530.789,56	7.933,43	0,94		7.933,43	6.694,34	1.239,09	1.524.095,22
93	30.09.2029	1.524.095,22	7.933,43	0,94		7.933,43	6.739,55	1.193,87	1.517.355,67
94	31.10.2029	1.517.355,67	7.933,43	0,94		7.933,43	6.705,21	1.228,22	1.510.650,46
95	30.11.2029	1.510.650,46	7.933,43	0,94		7.933,43	6.750,09	1.183,34	1.503.900,37
96	31.12.2029	1.503.900,37	7.933,43	0,94		7.933,43	6.716,10	1.217,32	1.497.184,27
97	31.01.2030	1.497.184,27	7.933,43	0,94		7.933,43	6.721,54	1.211,89	1.490.462,72
98	28.02.2030	1.490.462,72	7.933,43	0,94		7.933,43	6.843,73	1.089,69	1.483.618,99
99	31.03.2030	1.483.618,99	7.933,43	0,94		7.933,43	6.732,52	1.200,91	1.476.886,47
100	30.04.2030	1.476.886,47	7.933,43	0,94		7.933,43	6.776,53	1.156,89	1.470.109,93
101	31.05.2030	1.470.109,93	7.933,43	0,94		7.933,43	6.743,46	1.189,97	1.463.366,48
102	30.06.2030	1.463.366,48	7.933,43	0,94		7.933,43	6.787,12	1.146,30	1.456.579,35
103	31.07.2030	1.456.579,35	7.933,43	0,94		7.933,43	6.754,41	1.179,02	1.449.824,94
104	31.08.2030	1.449.824,94	7.933,43	0,94		7.933,43	6.759,88	1.173,55	1.443.065,07
105	30.09.2030	1.443.065,07	7.933,43	0,94		7.933,43	6.803,03	1.130,40	1.436.262,04
106	31.10.2030	1.436.262,04	7.933,43	0,94		7.933,43	6.770,85	1.162,57	1.429.491,19
107	30.11.2030	1.429.491,19	7.933,43	0,94		7.933,43	6.813,66	1.119,77	1.422.677,53
108	31.12.2030	1.422.677,53	7.933,43	0,94		7.933,43	6.781,85	1.151,58	1.415.895,68
109	31.01.2031	1.415.895,68	7.933,43	0,94		7.933,43	6.787,34	1.146,09	1.409.108,34
110	28.02.2031	1.409.108,34	7.933,43	0,94		7.933,43	6.903,21	1.030,21	1.402.205,12
111	31.03.2031	1.402.205,12	7.933,43	0,94		7.933,43	6.798,42	1.135,01	1.395.406,70
112	30.04.2031	1.395.406,70	7.933,43	0,94		7.933,43	6.840,36	1.093,07	1.388.566,34
113	31.05.2031	1.388.566,34	7.933,43	0,94		7.933,43	6.809,46	1.123,97	1.381.756,88
114	30.06.2031	1.381.756,88	7.933,43	0,94		7.933,43	6.851,05	1.082,38	1.374.905,83
115	31.07.2031	1.374.905,83	7.933,43	0,94		7.933,43	6.820,52	1.112,91	1.368.085,31
116	31.08.2031	1.368.085,31	7.933,43	0,94		7.933,43	6.826,04	1.107,39	1.361.259,27
117	30.09.2031	1.361.259,27	7.933,43	0,94		7.933,43	6.867,11	1.066,32	1.354.392,16
118	31.10.2031	1.354.392,16	7.933,43	0,94		7.933,43	6.837,12	1.096,31	1.347.555,04
119	30.11.2031	1.347.555,04	7.933,43	0,94		7.933,43	6.877,84	1.055,58	1.340.677,19
120	31.12.2031	1.340.677,19	7.933,43	0,94		7.933,43	6.848,22	1.085,20	1.333.828,97
121	31.01.2032	1.333.828,97	7.933,43	0,94		7.933,43	6.853,77	1.079,66	1.326.975,20
122	29.02.2032	1.326.975,20	7.933,43	0,94		7.933,43	6.928,61	1.004,82	1.320.046,59
123	31.03.2032	1.320.046,59	7.933,43	0,94		7.933,43	6.864,92	1.068,50	1.313.181,66
124	30.04.2032	1.313.181,66	7.933,43	0,94		7.933,43	6.904,77	1.028,66	1.306.276,89
125	31.05.2032	1.306.276,89	7.933,43	0,94		7.933,43	6.876,07	1.057,36	1.299.400,82
126	30.06.2032	1.299.400,82	7.933,43	0,94		7.933,43	6.915,56	1.017,86	1.292.485,26
127	31.07.2032	1.292.485,26	7.933,43	0,94		7.933,43	6.887,23	1.046,20	1.285.598,03
128	31.08.2032	1.285.598,03	7.933,43	0,94		7.933,43	6.892,81	1.040,62	1.278.705,22
129	30.09.2032	1.278.705,22	7.933,43	0,94		7.933,43	6.931,78	1.001,65	1.271.773,44
130	31.10.2032	1.271.773,44	7.933,43	0,94		7.933,43	6.904,00	1.029,43	1.264.869,44
131	30.11.2032	1.264.869,44	7.933,43	0,94		7.933,43	6.942,61	990,81	1.257.926,83
132	31.12.2032	1.257.926,83	7.933,43	0,94		7.933,43	6.915,21	1.018,22	1.251.011,62
133	31.01.2033	1.251.011,62	7.933,43	0,94		7.933,43	6.920,80	1.012,62	1.244.090,82
134	28.02.2033	1.244.090,82	7.933,43	0,94		7.933,43	7.023,86	909,57	1.237.066,96
135	31.03.2033	1.237.066,96	7.933,43	0,94		7.933,43	6.932,09	1.001,34	1.230.134,87
136	30.04.2033	1.230.134,87	7.933,43	0,94		7.933,43	6.969,82	963,61	1.223.165,04
137	31.05.2033	1.223.165,04	7.933,43	0,94		7.933,43	6.943,34	990,08	1.216.221,70
138	30.06.2033	1.216.221,70	7.933,43	0,94		7.933,43	6.980,72	952,71	1.209.240,98
139	31.07.2033	1.209.240,98	7.933,43	0,94		7.933,43	6.954,62	978,81	1.202.286,36
140	31.08.2033	1.202.286,36	7.933,43	0,94		7.933,43	6.960,24	973,18	1.195.326,12
141	30.09.2033	1.195.326,12	7.933,43	0,94		7.933,43	6.997,09	936,34	1.188.329,03
142	31.10.2033	1.188.329,03	7.933,43	0,94		7.933,43	6.971,54	961,89	1.181.357,49
143	30.11.2033	1.181.357,49	7.933,43	0,94		7.933,43	7.008,03	925,40	1.174.349,45
144	31.12.2033	1.174.349,45	7.933,43	0,94		7.933,43	6.982,86	950,57	1.167.366,60
145	31.01.2034	1.167.366,60	7.933,43	0,94		7.933,43	6.988,51	944,92	1.160.378,09
146	28.02.2034	1.160.378,09	7.933,43	0,94		7.933,43	7.085,06	848,37	1.153.293,02

Darlehensrechner

Darlehensbetrag	2.120.316 €
Zinssatz pro Jahr	0,94
Auszahlungstermin	01.01.2022
Startdatum der ersten Zahlung	31.01.2022
Zahlungsrythmus [alle 1 Monate]	1 monatlich
geplante Annuität [pro 1 Monate]	7.933,43
Währung	€
Anzahl Zahlungen	300 25 Jahre

Variante 1 Bürgeln

Passwort Blattschutz: "Rechner"

Nr.	Zahlungsdatum	Restschuld	Annuität	Zinssatz	Sondertilgung	Gesambetrag Zahlung	Tilgung	Zinsen	Restschuld Monatsende
147	31.03.2034	1.153.293,02	7.933,43	0,94		7.933,43	6.999,90	933,53	1.146.293,12
148	30.04.2034	1.146.293,12	7.933,43	0,94		7.933,43	7.035,50	897,93	1.139.257,62
149	31.05.2034	1.139.257,62	7.933,43	0,94		7.933,43	7.011,26	922,17	1.132.246,36
150	30.06.2034	1.132.246,36	7.933,43	0,94		7.933,43	7.046,50	886,93	1.125.199,86
151	31.07.2034	1.125.199,86	7.933,43	0,94		7.933,43	7.022,64	910,79	1.118.177,21
152	31.08.2034	1.118.177,21	7.933,43	0,94		7.933,43	7.028,33	905,10	1.111.148,89
153	30.09.2034	1.111.148,89	7.933,43	0,94		7.933,43	7.063,03	870,40	1.104.085,86
154	31.10.2034	1.104.085,86	7.933,43	0,94		7.933,43	7.039,73	893,70	1.097.046,13
155	30.11.2034	1.097.046,13	7.933,43	0,94		7.933,43	7.074,08	859,35	1.089.972,05
156	31.12.2034	1.089.972,05	7.933,43	0,94		7.933,43	7.051,16	882,27	1.082.920,89
157	31.01.2035	1.082.920,89	7.933,43	0,94		7.933,43	7.056,86	876,56	1.075.864,03
158	28.02.2035	1.075.864,03	7.933,43	0,94		7.933,43	7.146,85	786,58	1.068.717,18
159	31.03.2035	1.068.717,18	7.933,43	0,94		7.933,43	7.068,36	865,07	1.061.648,82
160	30.04.2035	1.061.648,82	7.933,43	0,94		7.933,43	7.101,80	831,62	1.054.547,01
161	31.05.2035	1.054.547,01	7.933,43	0,94		7.933,43	7.079,83	853,60	1.047.467,18
162	30.06.2035	1.047.467,18	7.933,43	0,94		7.933,43	7.112,91	820,52	1.040.354,27
163	31.07.2035	1.040.354,27	7.933,43	0,94		7.933,43	7.091,32	842,11	1.033.262,95
164	31.08.2035	1.033.262,95	7.933,43	0,94		7.933,43	7.097,06	836,37	1.026.165,89
165	30.09.2035	1.026.165,89	7.933,43	0,94		7.933,43	7.129,60	803,83	1.019.036,29
166	31.10.2035	1.019.036,29	7.933,43	0,94		7.933,43	7.108,58	824,85	1.011.927,72
167	30.11.2035	1.011.927,72	7.933,43	0,94		7.933,43	7.140,75	792,68	1.004.786,96
168	31.12.2035	1.004.786,96	7.933,43	0,94		7.933,43	7.120,11	813,32	997.666,85
169	31.01.2036	997.666,85	7.933,43	0,94		7.933,43	7.125,87	807,56	990.540,98
170	29.02.2036	990.540,98	7.933,43	0,94		7.933,43	7.183,37	750,06	983.357,61
171	31.03.2036	983.357,61	7.933,43	0,94		7.933,43	7.137,46	795,97	976.220,16
172	30.04.2036	976.220,16	7.933,43	0,94		7.933,43	7.168,72	764,71	969.051,43
173	31.05.2036	969.051,43	7.933,43	0,94		7.933,43	7.149,04	784,39	961.902,40
174	30.06.2036	961.902,40	7.933,43	0,94		7.933,43	7.179,94	753,49	954.722,46
175	31.07.2036	954.722,46	7.933,43	0,94		7.933,43	7.160,63	772,79	947.561,83
176	31.08.2036	947.561,83	7.933,43	0,94		7.933,43	7.166,43	767,00	940.395,40
177	30.09.2036	940.395,40	7.933,43	0,94		7.933,43	7.196,79	736,64	933.198,61
178	31.10.2036	933.198,61	7.933,43	0,94		7.933,43	7.178,06	755,37	926.020,56
179	30.11.2036	926.020,56	7.933,43	0,94		7.933,43	7.208,05	725,38	918.812,51
180	31.12.2036	918.812,51	7.933,43	0,94		7.933,43	7.189,70	743,73	911.622,81
181	31.01.2037	911.622,81	7.933,43	0,94		7.933,43	7.195,52	737,91	904.427,29
182	28.02.2037	904.427,29	7.933,43	0,94		7.933,43	7.272,19	661,24	897.155,10
183	31.03.2037	897.155,10	7.933,43	0,94		7.933,43	7.207,23	726,20	889.947,87
184	30.04.2037	889.947,87	7.933,43	0,94		7.933,43	7.236,30	697,13	882.711,56
185	31.05.2037	882.711,56	7.933,43	0,94		7.933,43	7.218,92	714,51	875.492,64
186	30.06.2037	875.492,64	7.933,43	0,94		7.933,43	7.247,63	685,80	868.245,01
187	31.07.2037	868.245,01	7.933,43	0,94		7.933,43	7.230,63	702,80	861.014,38
188	31.08.2037	861.014,38	7.933,43	0,94		7.933,43	7.236,49	696,94	853.777,90
189	30.09.2037	853.777,90	7.933,43	0,94		7.933,43	7.264,64	668,79	846.513,26
190	31.10.2037	846.513,26	7.933,43	0,94		7.933,43	7.248,22	685,21	839.265,04
191	30.11.2037	839.265,04	7.933,43	0,94		7.933,43	7.276,00	657,42	831.989,03
192	31.12.2037	831.989,03	7.933,43	0,94		7.933,43	7.259,98	673,45	824.729,05
193	31.01.2038	824.729,05	7.933,43	0,94		7.933,43	7.265,86	667,57	817.463,20
194	28.02.2038	817.463,20	7.933,43	0,94		7.933,43	7.335,77	597,66	810.127,42
195	31.03.2038	810.127,42	7.933,43	0,94		7.933,43	7.277,68	655,75	802.849,75
196	30.04.2038	802.849,75	7.933,43	0,94		7.933,43	7.304,53	628,90	795.545,22
197	31.05.2038	795.545,22	7.933,43	0,94		7.933,43	7.289,48	643,95	788.255,74
198	30.06.2038	788.255,74	7.933,43	0,94		7.933,43	7.315,96	617,47	780.939,78
199	31.07.2038	780.939,78	7.933,43	0,94		7.933,43	7.301,30	632,13	773.638,48
200	31.08.2038	773.638,48	7.933,43	0,94		7.933,43	7.307,21	626,22	766.331,27
201	30.09.2038	766.331,27	7.933,43	0,94		7.933,43	7.333,14	600,29	758.998,13
202	31.10.2038	758.998,13	7.933,43	0,94		7.933,43	7.319,06	614,37	751.679,07
203	30.11.2038	751.679,07	7.933,43	0,94		7.933,43	7.344,61	588,82	744.334,46
204	31.12.2038	744.334,46	7.933,43	0,94		7.933,43	7.330,93	602,50	737.003,53
205	31.01.2039	737.003,53	7.933,43	0,94		7.933,43	7.336,87	596,56	729.666,66
206	28.02.2039	729.666,66	7.933,43	0,94		7.933,43	7.399,96	533,47	722.266,70
207	31.03.2039	722.266,70	7.933,43	0,94		7.933,43	7.348,79	584,63	714.917,90
208	30.04.2039	714.917,90	7.933,43	0,94		7.933,43	7.373,41	560,02	707.544,50
209	31.05.2039	707.544,50	7.933,43	0,94		7.933,43	7.360,71	572,72	700.183,78
210	30.06.2039	700.183,78	7.933,43	0,94		7.933,43	7.384,95	548,48	692.798,83
211	31.07.2039	692.798,83	7.933,43	0,94		7.933,43	7.372,65	560,78	685.426,19
212	31.08.2039	685.426,19	7.933,43	0,94		7.933,43	7.378,61	554,81	678.047,57
213	30.09.2039	678.047,57	7.933,43	0,94		7.933,43	7.402,29	531,14	670.645,28
214	31.10.2039	670.645,28	7.933,43	0,94		7.933,43	7.390,58	542,85	663.254,70
215	30.11.2039	663.254,70	7.933,43	0,94		7.933,43	7.413,88	519,55	655.840,82
216	31.12.2039	655.840,82	7.933,43	0,94		7.933,43	7.402,56	530,87	648.438,26
217	31.01.2040	648.438,26	7.933,43	0,94		7.933,43	7.408,55	524,87	641.029,71
218	29.02.2040	641.029,71	7.933,43	0,94		7.933,43	7.448,03	485,40	633.581,68
219	31.03.2040	633.581,68	7.933,43	0,94		7.933,43	7.420,58	512,85	626.161,10

Darlehensrechner

Darlehensbetrag	2.120.316 €
Zinssatz pro Jahr	0,94
Auszahlungstermin	01.01.2022
Startdatum der ersten Zahlung	31.01.2022
Zahlungsrythmus [alle 1 Monate]	1 monatlich
geplante Annuität [pro 1 Monate]	7.933,43
Währung	€
Anzahl Zahlungen	300 25 Jahre

Variante 1 Bürgeln

Passwort Blattschutz: "Rechner"

Nr.	Zahlungsdatum	Restschuld	Annuität	Zinssatz	Sondertilgung	Gesambetrag Zahlung	Tilgung	Zinsen	Restschuld Monatsende
220	30.04.2040	626.161,10	7.933,43	0,94		7.933,43	7.442,94	490,49	618.718,17
221	31.05.2040	618.718,17	7.933,43	0,94		7.933,43	7.432,61	500,82	611.285,56
222	30.06.2040	611.285,56	7.933,43	0,94		7.933,43	7.454,59	478,84	603.830,97
223	31.07.2040	603.830,97	7.933,43	0,94		7.933,43	7.444,66	488,77	596.386,31
224	31.08.2040	596.386,31	7.933,43	0,94		7.933,43	7.450,69	482,74	588.935,62
225	30.09.2040	588.935,62	7.933,43	0,94		7.933,43	7.472,10	461,33	581.463,52
226	31.10.2040	581.463,52	7.933,43	0,94		7.933,43	7.462,77	470,66	574.000,76
227	30.11.2040	574.000,76	7.933,43	0,94		7.933,43	7.483,79	449,63	566.516,96
228	31.12.2040	566.516,96	7.933,43	0,94		7.933,43	7.474,86	458,56	559.042,10
229	31.01.2041	559.042,10	7.933,43	0,94		7.933,43	7.480,92	452,51	551.561,18
230	28.02.2041	551.561,18	7.933,43	0,94		7.933,43	7.530,18	403,25	544.031,01
231	31.03.2041	544.031,01	7.933,43	0,94		7.933,43	7.493,07	440,36	536.537,94
232	30.04.2041	536.537,94	7.933,43	0,94		7.933,43	7.513,14	420,29	529.024,80
233	31.05.2041	529.024,80	7.933,43	0,94		7.933,43	7.505,21	428,22	521.519,59
234	30.06.2041	521.519,59	7.933,43	0,94		7.933,43	7.524,90	408,52	513.994,68
235	31.07.2041	513.994,68	7.933,43	0,94		7.933,43	7.517,38	416,05	506.477,31
236	31.08.2041	506.477,31	7.933,43	0,94		7.933,43	7.523,46	409,97	498.953,84
237	30.09.2041	498.953,84	7.933,43	0,94		7.933,43	7.542,58	390,85	491.411,26
238	31.10.2041	491.411,26	7.933,43	0,94		7.933,43	7.535,66	397,77	483.875,60
239	30.11.2041	483.875,60	7.933,43	0,94		7.933,43	7.554,39	379,04	476.321,21
240	31.12.2041	476.321,21	7.933,43	0,94		7.933,43	7.547,87	385,56	468.773,34
241	31.01.2042	468.773,34	7.933,43	0,94		7.933,43	7.553,98	379,45	461.219,35
242	28.02.2042	461.219,35	7.933,43	0,94		7.933,43	7.596,23	337,20	453.623,13
243	31.03.2042	453.623,13	7.933,43	0,94		7.933,43	7.566,25	367,18	446.056,88
244	30.04.2042	446.056,88	7.933,43	0,94		7.933,43	7.584,02	349,41	438.472,87
245	31.05.2042	438.472,87	7.933,43	0,94		7.933,43	7.578,51	354,92	430.894,36
246	30.06.2042	430.894,36	7.933,43	0,94		7.933,43	7.595,89	337,53	423.298,46
247	31.07.2042	423.298,46	7.933,43	0,94		7.933,43	7.590,79	342,64	415.707,67
248	31.08.2042	415.707,67	7.933,43	0,94		7.933,43	7.596,94	336,49	408.110,73
249	30.09.2042	408.110,73	7.933,43	0,94		7.933,43	7.613,74	319,69	400.496,99
250	31.10.2042	400.496,99	7.933,43	0,94		7.933,43	7.609,25	324,18	392.887,74
251	30.11.2042	392.887,74	7.933,43	0,94		7.933,43	7.625,67	307,76	385.262,08
252	31.12.2042	385.262,08	7.933,43	0,94		7.933,43	7.621,58	311,85	377.640,50
253	31.01.2043	377.640,50	7.933,43	0,94		7.933,43	7.627,75	305,68	370.012,75
254	28.02.2043	370.012,75	7.933,43	0,94		7.933,43	7.662,91	270,52	362.349,84
255	31.03.2043	362.349,84	7.933,43	0,94		7.933,43	7.640,13	293,30	354.709,71
256	30.04.2043	354.709,71	7.933,43	0,94		7.933,43	7.655,57	277,86	347.054,14
257	31.05.2043	347.054,14	7.933,43	0,94		7.933,43	7.652,51	280,92	339.401,63
258	30.06.2043	339.401,63	7.933,43	0,94		7.933,43	7.667,56	265,86	331.734,07
259	31.07.2043	331.734,07	7.933,43	0,94		7.933,43	7.664,91	268,52	324.069,16
260	31.08.2043	324.069,16	7.933,43	0,94		7.933,43	7.671,11	262,32	316.398,05
261	30.09.2043	316.398,05	7.933,43	0,94		7.933,43	7.685,58	247,85	308.712,46
262	31.10.2043	308.712,46	7.933,43	0,94		7.933,43	7.683,54	249,89	301.028,92
263	30.11.2043	301.028,92	7.933,43	0,94		7.933,43	7.697,62	235,81	293.331,30
264	31.12.2043	293.331,30	7.933,43	0,94		7.933,43	7.695,99	237,44	285.635,30
265	31.01.2044	285.635,30	7.933,43	0,94		7.933,43	7.702,22	231,21	277.933,08
266	29.02.2044	277.933,08	7.933,43	0,94		7.933,43	7.722,97	210,46	270.210,11
267	31.03.2044	270.210,11	7.933,43	0,94		7.933,43	7.714,71	218,72	262.495,40
268	30.04.2044	262.495,40	7.933,43	0,94		7.933,43	7.727,81	205,62	254.767,59
269	31.05.2044	254.767,59	7.933,43	0,94		7.933,43	7.727,21	206,22	247.040,39
270	30.06.2044	247.040,39	7.933,43	0,94		7.933,43	7.739,91	193,51	239.300,47
271	31.07.2044	239.300,47	7.933,43	0,94		7.933,43	7.739,73	193,70	231.560,74
272	31.08.2044	231.560,74	7.933,43	0,94		7.933,43	7.745,99	187,44	223.814,75
273	30.09.2044	223.814,75	7.933,43	0,94		7.933,43	7.758,11	175,32	216.056,64
274	31.10.2044	216.056,64	7.933,43	0,94		7.933,43	7.758,54	174,89	208.298,10
275	30.11.2044	208.298,10	7.933,43	0,94		7.933,43	7.770,26	163,17	200.527,84
276	31.12.2044	200.527,84	7.933,43	0,94		7.933,43	7.771,11	162,32	192.756,73
277	31.01.2045	192.756,73	7.933,43	0,94		7.933,43	7.777,40	156,03	184.979,33
278	28.02.2045	184.979,33	7.933,43	0,94		7.933,43	7.798,19	135,24	177.181,14
279	31.03.2045	177.181,14	7.933,43	0,94		7.933,43	7.790,01	143,42	169.391,13
280	30.04.2045	169.391,13	7.933,43	0,94		7.933,43	7.800,74	132,69	161.590,39
281	31.05.2045	161.590,39	7.933,43	0,94		7.933,43	7.802,63	130,80	153.787,76
282	30.06.2045	153.787,76	7.933,43	0,94		7.933,43	7.812,96	120,47	145.974,80
283	31.07.2045	145.974,80	7.933,43	0,94		7.933,43	7.815,27	118,16	138.159,53
284	31.08.2045	138.159,53	7.933,43	0,94		7.933,43	7.821,60	111,83	130.337,93
285	30.09.2045	130.337,93	7.933,43	0,94		7.933,43	7.831,33	102,10	122.506,60
286	31.10.2045	122.506,60	7.933,43	0,94		7.933,43	7.834,27	99,16	114.672,33
287	30.11.2045	114.672,33	7.933,43	0,94		7.933,43	7.843,60	89,83	106.828,73
288	31.12.2045	106.828,73	7.933,43	0,94		7.933,43	7.846,96	86,47	98.981,77
289	31.01.2046	98.981,77	7.933,43	0,94		7.933,43	7.853,31	80,12	91.128,47
290	28.02.2046	91.128,47	7.933,43	0,94		7.933,43	7.866,80	66,63	83.261,66
291	31.03.2046	83.261,66	7.933,43	0,94		7.933,43	7.866,03	67,40	75.395,63
292	30.04.2046	75.395,63	7.933,43	0,94		7.933,43	7.874,37	59,06	67.521,26

Darlehensrechner

Darlehensbetrag	2.120.316 €
Zinssatz pro Jahr	0,94
Auszahlungstermin	01.01.2022
Startdatum der ersten Zahlung	31.01.2022
Zahlungsrythmus [alle 1 Monate]	1 <i>monatlich</i>
geplante Annuität [pro 1 Monate]	7.933,43
Währung	€
Anzahl Zahlungen	300 25 Jahre

Variante 1 Bürgeln

Passwort Blattschutz: "Rechner"

Nr.	Zahlungsdatum	Restschuld	Annuität	Zinssatz	Sondertilgung	Gesambetrag Zahlung	Tilgung	Zinsen	Restschuld Monatsende
293	31.05.2046	67.521,26	7.933,43	0,94		7.933,43	7.878,77	54,65	59.642,49
294	30.06.2046	59.642,49	7.933,43	0,94		7.933,43	7.886,71	46,72	51.755,78
295	31.07.2046	51.755,78	7.933,43	0,94		7.933,43	7.891,54	41,89	43.864,24
296	31.08.2046	43.864,24	7.933,43	0,94		7.933,43	7.897,92	35,51	35.966,32
297	30.09.2046	35.966,32	7.933,43	0,94		7.933,43	7.905,25	28,17	28.061,07
298	31.10.2046	28.061,07	7.933,43	0,94		7.933,43	7.910,71	22,71	20.150,35
299	30.11.2046	20.150,35	7.933,43	0,94		7.933,43	7.917,64	15,78	12.232,71
300	31.12.2046	12.232,71	7.933,43	0,94		7.933,43	7.923,53	9,90	4.309,18
301	31.01.2047	4.309,18	4.309,18	0,94		4.312,67	4.309,18	3,49	0,00

Anlage 5

Darlehensrechner

Darlehensbetrag	2.457.038 €
Zinssatz pro Jahr	0,94
Auszahlungstermin	01.01.2022
Startdatum der ersten Zahlung	31.01.2022
Zahlungsrythmus [alle 1 Monate]	1 monatlich
geplante Annuität [pro 1 Monate]	9.193,32
Währung	€
Anzahl Zahlungen	300 25 Jahre

Variante 2 Bürgeln

Passwort Blattschutz: "Rechner"

Nr.	Zahlungsdatum	Restschuld	Annuität	Zinssatz	Sondertilgung	Gesamtbetrag Zahlung	Tilgung	Zinsen	Restschuld Monatsende
1	31.01.2022	2.457.038,40	9.193,32	0,94		9.193,32	7.268,64	1.924,68	2.449.769,76
2	28.02.2022	2.449.769,76	9.193,32	0,94		9.193,32	7.402,26	1.791,05	2.442.367,50
3	31.03.2022	2.442.367,50	9.193,32	0,94		9.193,32	7.216,36	1.976,96	2.435.151,14
4	30.04.2022	2.435.151,14	9.193,32	0,94		9.193,32	7.285,78	1.907,54	2.427.865,36
5	31.05.2022	2.427.865,36	9.193,32	0,94		9.193,32	7.228,10	1.965,22	2.420.637,26
6	30.06.2022	2.420.637,26	9.193,32	0,94		9.193,32	7.297,15	1.896,17	2.413.340,11
7	31.07.2022	2.413.340,11	9.193,32	0,94		9.193,32	7.239,85	1.953,46	2.406.100,26
8	31.08.2022	2.406.100,26	9.193,32	0,94		9.193,32	7.245,71	1.947,60	2.398.854,55
9	30.09.2022	2.398.854,55	9.193,32	0,94		9.193,32	7.314,21	1.879,10	2.391.540,33
10	31.10.2022	2.391.540,33	9.193,32	0,94		9.193,32	7.257,50	1.935,82	2.384.282,83
11	30.11.2022	2.384.282,83	9.193,32	0,94		9.193,32	7.325,63	1.867,69	2.376.957,20
12	31.12.2022	2.376.957,20	9.193,32	0,94		9.193,32	7.269,30	1.924,01	2.369.687,90
13	31.01.2023	2.369.687,90	9.193,32	0,94		9.193,32	7.275,19	1.918,13	2.362.412,71
14	28.02.2023	2.362.412,71	9.193,32	0,94		9.193,32	7.466,13	1.727,19	2.354.946,58
15	31.03.2023	2.354.946,58	9.193,32	0,94		9.193,32	7.287,12	1.906,20	2.347.659,46
16	30.04.2023	2.347.659,46	9.193,32	0,94		9.193,32	7.354,32	1.839,00	2.340.305,14
17	31.05.2023	2.340.305,14	9.193,32	0,94		9.193,32	7.298,97	1.894,35	2.333.006,17
18	30.06.2023	2.333.006,17	9.193,32	0,94		9.193,32	7.365,80	1.827,52	2.325.640,38
19	31.07.2023	2.325.640,38	9.193,32	0,94		9.193,32	7.310,84	1.882,48	2.318.329,54
20	31.08.2023	2.318.329,54	9.193,32	0,94		9.193,32	7.316,76	1.876,56	2.311.012,78
21	30.09.2023	2.311.012,78	9.193,32	0,94		9.193,32	7.383,02	1.810,29	2.303.629,75
22	31.10.2023	2.303.629,75	9.193,32	0,94		9.193,32	7.328,66	1.864,66	2.296.301,10
23	30.11.2023	2.296.301,10	9.193,32	0,94		9.193,32	7.394,55	1.798,77	2.288.906,55
24	31.12.2023	2.288.906,55	9.193,32	0,94		9.193,32	7.340,58	1.852,74	2.281.565,97
25	31.01.2024	2.281.565,97	9.193,32	0,94		9.193,32	7.346,52	1.846,80	2.274.219,45
26	29.02.2024	2.274.219,45	9.193,32	0,94		9.193,32	7.471,23	1.722,09	2.266.748,23
27	31.03.2024	2.266.748,23	9.193,32	0,94		9.193,32	7.358,51	1.834,81	2.259.389,72
28	30.04.2024	2.259.389,72	9.193,32	0,94		9.193,32	7.423,46	1.769,86	2.251.966,25
29	31.05.2024	2.251.966,25	9.193,32	0,94		9.193,32	7.370,48	1.822,84	2.244.595,78
30	30.06.2024	2.244.595,78	9.193,32	0,94		9.193,32	7.435,05	1.758,27	2.237.160,73
31	31.07.2024	2.237.160,73	9.193,32	0,94		9.193,32	7.382,46	1.810,86	2.229.778,27
32	31.08.2024	2.229.778,27	9.193,32	0,94		9.193,32	7.388,44	1.804,88	2.222.389,83
33	30.09.2024	2.222.389,83	9.193,32	0,94		9.193,32	7.452,45	1.740,87	2.214.937,38
34	31.10.2024	2.214.937,38	9.193,32	0,94		9.193,32	7.400,45	1.792,87	2.207.536,93
35	30.11.2024	2.207.536,93	9.193,32	0,94		9.193,32	7.464,08	1.729,24	2.200.072,85
36	31.12.2024	2.200.072,85	9.193,32	0,94		9.193,32	7.412,48	1.780,84	2.192.660,37
37	31.01.2025	2.192.660,37	9.193,32	0,94		9.193,32	7.418,48	1.774,84	2.185.241,89
38	28.02.2025	2.185.241,89	9.193,32	0,94		9.193,32	7.595,66	1.597,65	2.177.646,23
39	31.03.2025	2.177.646,23	9.193,32	0,94		9.193,32	7.430,63	1.762,68	2.170.215,60
40	30.04.2025	2.170.215,60	9.193,32	0,94		9.193,32	7.493,32	1.700,00	2.162.722,28
41	31.05.2025	2.162.722,28	9.193,32	0,94		9.193,32	7.442,71	1.750,60	2.155.279,57
42	30.06.2025	2.155.279,57	9.193,32	0,94		9.193,32	7.505,02	1.688,30	2.147.774,55
43	31.07.2025	2.147.774,55	9.193,32	0,94		9.193,32	7.454,81	1.738,50	2.140.319,74
44	31.08.2025	2.140.319,74	9.193,32	0,94		9.193,32	7.460,85	1.732,47	2.132.858,89
45	30.09.2025	2.132.858,89	9.193,32	0,94		9.193,32	7.522,58	1.670,74	2.125.336,31
46	31.10.2025	2.125.336,31	9.193,32	0,94		9.193,32	7.472,98	1.720,34	2.117.863,33
47	30.11.2025	2.117.863,33	9.193,32	0,94		9.193,32	7.534,32	1.658,99	2.110.329,01
48	31.12.2025	2.110.329,01	9.193,32	0,94		9.193,32	7.485,12	1.708,19	2.102.843,89
49	31.01.2026	2.102.843,89	9.193,32	0,94		9.193,32	7.491,18	1.702,14	2.095.352,70
50	28.02.2026	2.095.352,70	9.193,32	0,94		9.193,32	7.661,38	1.531,94	2.087.691,32
51	31.03.2026	2.087.691,32	9.193,32	0,94		9.193,32	7.503,45	1.689,87	2.080.187,87
52	30.04.2026	2.080.187,87	9.193,32	0,94		9.193,32	7.563,84	1.629,48	2.072.624,04
53	31.05.2026	2.072.624,04	9.193,32	0,94		9.193,32	7.515,64	1.677,67	2.065.108,39
54	30.06.2026	2.065.108,39	9.193,32	0,94		9.193,32	7.575,65	1.617,67	2.057.532,74
55	31.07.2026	2.057.532,74	9.193,32	0,94		9.193,32	7.527,86	1.665,46	2.050.004,88
56	31.08.2026	2.050.004,88	9.193,32	0,94		9.193,32	7.533,95	1.659,37	2.042.470,93
57	30.09.2026	2.042.470,93	9.193,32	0,94		9.193,32	7.593,38	1.599,94	2.034.877,55
58	31.10.2026	2.034.877,55	9.193,32	0,94		9.193,32	7.546,20	1.647,12	2.027.331,35
59	30.11.2026	2.027.331,35	9.193,32	0,94		9.193,32	7.605,24	1.588,08	2.019.726,11
60	31.12.2026	2.019.726,11	9.193,32	0,94		9.193,32	7.558,46	1.634,86	2.012.167,65
61	31.01.2027	2.012.167,65	9.193,32	0,94		9.193,32	7.564,58	1.628,74	2.004.603,07
62	28.02.2027	2.004.603,07	9.193,32	0,94		9.193,32	7.727,73	1.465,59	1.996.875,34
63	31.03.2027	1.996.875,34	9.193,32	0,94		9.193,32	7.576,96	1.616,36	1.989.298,38
64	30.04.2027	1.989.298,38	9.193,32	0,94		9.193,32	7.635,03	1.558,28	1.981.663,35
65	31.05.2027	1.981.663,35	9.193,32	0,94		9.193,32	7.589,27	1.604,05	1.974.074,08
66	30.06.2027	1.974.074,08	9.193,32	0,94		9.193,32	7.646,96	1.546,36	1.966.427,12
67	31.07.2027	1.966.427,12	9.193,32	0,94		9.193,32	7.601,60	1.591,71	1.958.825,51
68	31.08.2027	1.958.825,51	9.193,32	0,94		9.193,32	7.607,76	1.585,56	1.951.217,75
69	30.09.2027	1.951.217,75	9.193,32	0,94		9.193,32	7.664,86	1.528,45	1.943.552,89
70	31.10.2027	1.943.552,89	9.193,32	0,94		9.193,32	7.620,12	1.573,20	1.935.932,77
71	30.11.2027	1.935.932,77	9.193,32	0,94		9.193,32	7.676,84	1.516,48	1.928.255,93
72	31.12.2027	1.928.255,93	9.193,32	0,94		9.193,32	7.632,50	1.560,82	1.920.623,43
73	31.01.2028	1.920.623,43	9.193,32	0,94		9.193,32	7.638,68	1.554,64	1.912.984,75

Darlehensrechner

Darlehensbetrag	2.457.038 €
Zinssatz pro Jahr	0,94
Auszahlungstermin	01.01.2022
Startdatum der ersten Zahlung	31.01.2022
Zahlungsrythmus [alle 1 Monate]	1 monatlich
geplante Annuität [pro 1 Monate]	9.193,32
Währung	€
Anzahl Zahlungen	300 25 Jahre

Variante 2 Bürgeln

Passwort Blattschutz: "Rechner"

Nr.	Zahlungsdatum	Restschuld	Annuität	Zinssatz	Sondertilgung	Gesambetrag Zahlung	Tilgung	Zinsen	Restschuld Monatsende
74	29.02.2028	1.912.984,75	9.193,32	0,94		9.193,32	7.744,76	1.448,55	1.905.239,99
75	31.03.2028	1.905.239,99	9.193,32	0,94		9.193,32	7.651,13	1.542,19	1.897.588,86
76	30.04.2028	1.897.588,86	9.193,32	0,94		9.193,32	7.706,87	1.486,44	1.889.881,99
77	31.05.2028	1.889.881,99	9.193,32	0,94		9.193,32	7.663,56	1.529,75	1.882.218,42
78	30.06.2028	1.882.218,42	9.193,32	0,94		9.193,32	7.718,91	1.474,40	1.874.499,51
79	31.07.2028	1.874.499,51	9.193,32	0,94		9.193,32	7.676,01	1.517,30	1.866.823,49
80	31.08.2028	1.866.823,49	9.193,32	0,94		9.193,32	7.682,23	1.511,09	1.859.141,27
81	30.09.2028	1.859.141,27	9.193,32	0,94		9.193,32	7.736,99	1.456,33	1.851.404,28
82	31.10.2028	1.851.404,28	9.193,32	0,94		9.193,32	7.694,71	1.498,61	1.843.709,57
83	30.11.2028	1.843.709,57	9.193,32	0,94		9.193,32	7.749,08	1.444,24	1.835.960,49
84	31.12.2028	1.835.960,49	9.193,32	0,94		9.193,32	7.707,21	1.486,11	1.828.253,28
85	31.01.2029	1.828.253,28	9.193,32	0,94		9.193,32	7.713,45	1.479,87	1.820.539,83
86	28.02.2029	1.820.539,83	9.193,32	0,94		9.193,32	7.862,30	1.331,02	1.812.677,53
87	31.03.2029	1.812.677,53	9.193,32	0,94		9.193,32	7.726,06	1.467,26	1.804.951,47
88	30.04.2029	1.804.951,47	9.193,32	0,94		9.193,32	7.779,44	1.413,88	1.797.172,03
89	31.05.2029	1.797.172,03	9.193,32	0,94		9.193,32	7.738,61	1.454,71	1.789.433,43
90	30.06.2029	1.789.433,43	9.193,32	0,94		9.193,32	7.791,59	1.401,72	1.781.641,83
91	31.07.2029	1.781.641,83	9.193,32	0,94		9.193,32	7.751,18	1.442,14	1.773.890,66
92	31.08.2029	1.773.890,66	9.193,32	0,94		9.193,32	7.757,45	1.435,87	1.766.133,20
93	30.09.2029	1.766.133,20	9.193,32	0,94		9.193,32	7.809,85	1.383,47	1.758.323,36
94	31.10.2029	1.758.323,36	9.193,32	0,94		9.193,32	7.770,05	1.423,27	1.750.553,30
95	30.11.2029	1.750.553,30	9.193,32	0,94		9.193,32	7.822,05	1.371,27	1.742.731,25
96	31.12.2029	1.742.731,25	9.193,32	0,94		9.193,32	7.782,67	1.410,64	1.734.948,58
97	31.01.2030	1.734.948,58	9.193,32	0,94		9.193,32	7.788,97	1.404,34	1.727.159,61
98	28.02.2030	1.727.159,61	9.193,32	0,94		9.193,32	7.930,57	1.262,75	1.719.229,03
99	31.03.2030	1.719.229,03	9.193,32	0,94		9.193,32	7.801,70	1.391,62	1.711.427,34
100	30.04.2030	1.711.427,34	9.193,32	0,94		9.193,32	7.852,70	1.340,62	1.703.574,64
101	31.05.2030	1.703.574,64	9.193,32	0,94		9.193,32	7.814,37	1.378,95	1.695.760,27
102	30.06.2030	1.695.760,27	9.193,32	0,94		9.193,32	7.864,97	1.328,35	1.687.895,30
103	31.07.2030	1.687.895,30	9.193,32	0,94		9.193,32	7.827,06	1.366,26	1.680.068,24
104	31.08.2030	1.680.068,24	9.193,32	0,94		9.193,32	7.833,40	1.359,92	1.672.234,84
105	30.09.2030	1.672.234,84	9.193,32	0,94		9.193,32	7.883,40	1.309,92	1.664.351,44
106	31.10.2030	1.664.351,44	9.193,32	0,94		9.193,32	7.846,12	1.347,20	1.656.505,32
107	30.11.2030	1.656.505,32	9.193,32	0,94		9.193,32	7.895,72	1.297,60	1.648.609,60
108	31.12.2030	1.648.609,60	9.193,32	0,94		9.193,32	7.858,86	1.334,46	1.640.750,74
109	31.01.2031	1.640.750,74	9.193,32	0,94		9.193,32	7.865,22	1.328,10	1.632.885,52
110	28.02.2031	1.632.885,52	9.193,32	0,94		9.193,32	7.999,50	1.193,82	1.624.886,02
111	31.03.2031	1.624.886,02	9.193,32	0,94		9.193,32	7.878,06	1.315,25	1.617.007,96
112	30.04.2031	1.617.007,96	9.193,32	0,94		9.193,32	7.926,66	1.266,66	1.609.081,30
113	31.05.2031	1.609.081,30	9.193,32	0,94		9.193,32	7.890,86	1.302,46	1.601.190,44
114	30.06.2031	1.601.190,44	9.193,32	0,94		9.193,32	7.939,05	1.254,27	1.593.251,39
115	31.07.2031	1.593.251,39	9.193,32	0,94		9.193,32	7.903,67	1.289,65	1.585.347,72
116	31.08.2031	1.585.347,72	9.193,32	0,94		9.193,32	7.910,07	1.283,25	1.577.437,65
117	30.09.2031	1.577.437,65	9.193,32	0,94		9.193,32	7.957,66	1.235,66	1.569.480,00
118	31.10.2031	1.569.480,00	9.193,32	0,94		9.193,32	7.922,91	1.270,41	1.561.557,09
119	30.11.2031	1.561.557,09	9.193,32	0,94		9.193,32	7.970,10	1.223,22	1.553.586,99
120	31.12.2031	1.553.586,99	9.193,32	0,94		9.193,32	7.935,78	1.257,54	1.545.651,21
121	31.01.2032	1.545.651,21	9.193,32	0,94		9.193,32	7.942,20	1.251,12	1.537.709,01
122	29.02.2032	1.537.709,01	9.193,32	0,94		9.193,32	8.028,93	1.164,39	1.529.680,08
123	31.03.2032	1.529.680,08	9.193,32	0,94		9.193,32	7.955,13	1.238,19	1.521.724,96
124	30.04.2032	1.521.724,96	9.193,32	0,94		9.193,32	8.001,30	1.192,02	1.513.723,66
125	31.05.2032	1.513.723,66	9.193,32	0,94		9.193,32	7.968,04	1.225,28	1.505.755,61
126	30.06.2032	1.505.755,61	9.193,32	0,94		9.193,32	8.013,81	1.179,51	1.497.741,80
127	31.07.2032	1.497.741,80	9.193,32	0,94		9.193,32	7.980,98	1.212,34	1.489.760,83
128	31.08.2032	1.489.760,83	9.193,32	0,94		9.193,32	7.987,44	1.205,88	1.481.773,39
129	30.09.2032	1.481.773,39	9.193,32	0,94		9.193,32	8.032,60	1.160,72	1.473.740,79
130	31.10.2032	1.473.740,79	9.193,32	0,94		9.193,32	8.000,41	1.192,91	1.465.740,39
131	30.11.2032	1.465.740,39	9.193,32	0,94		9.193,32	8.045,15	1.148,16	1.457.695,23
132	31.12.2032	1.457.695,23	9.193,32	0,94		9.193,32	8.013,39	1.179,92	1.449.681,84
133	31.01.2033	1.449.681,84	9.193,32	0,94		9.193,32	8.019,88	1.173,44	1.441.661,96
134	28.02.2033	1.441.661,96	9.193,32	0,94		9.193,32	8.139,30	1.054,02	1.433.522,65
135	31.03.2033	1.433.522,65	9.193,32	0,94		9.193,32	8.032,96	1.160,36	1.425.489,69
136	30.04.2033	1.425.489,69	9.193,32	0,94		9.193,32	8.076,68	1.116,63	1.417.413,01
137	31.05.2033	1.417.413,01	9.193,32	0,94		9.193,32	8.046,00	1.147,32	1.409.367,01
138	30.06.2033	1.409.367,01	9.193,32	0,94		9.193,32	8.089,31	1.104,00	1.401.277,69
139	31.07.2033	1.401.277,69	9.193,32	0,94		9.193,32	8.059,06	1.134,26	1.393.218,63
140	31.08.2033	1.393.218,63	9.193,32	0,94		9.193,32	8.065,58	1.127,73	1.385.153,05
141	30.09.2033	1.385.153,05	9.193,32	0,94		9.193,32	8.108,28	1.085,04	1.377.044,77
142	31.10.2033	1.377.044,77	9.193,32	0,94		9.193,32	8.078,68	1.114,64	1.368.966,09
143	30.11.2033	1.368.966,09	9.193,32	0,94		9.193,32	8.120,96	1.072,36	1.360.845,13
144	31.12.2033	1.360.845,13	9.193,32	0,94		9.193,32	8.091,79	1.101,53	1.352.753,34
145	31.01.2034	1.352.753,34	9.193,32	0,94		9.193,32	8.098,34	1.094,98	1.344.655,00
146	28.02.2034	1.344.655,00	9.193,32	0,94		9.193,32	8.210,23	983,09	1.336.444,78

Darlehensrechner

Darlehensbetrag	2.457.038 €
Zinssatz pro Jahr	0,94
Auszahlungstermin	01.01.2022
Startdatum der ersten Zahlung	31.01.2022
Zahlungsrythmus [alle 1 Monate]	1 monatlich
geplante Annuität [pro 1 Monate]	9.193,32
Währung	€
Anzahl Zahlungen	300 25 Jahre

Variante 2 Bürgeln

Passwort Blattschutz: "Rechner"

Nr.	Zahlungsdatum	Restschuld	Annuität	Zinssatz	Sondertilgung	Gesambetrag Zahlung	Tilgung	Zinsen	Restschuld Monatsende
147	31.03.2034	1.336.444,78	9.193,32	0,94		9.193,32	8.111,54	1.081,78	1.328.333,24
148	30.04.2034	1.328.333,24	9.193,32	0,94		9.193,32	8.152,79	1.040,53	1.320.180,45
149	31.05.2034	1.320.180,45	9.193,32	0,94		9.193,32	8.124,70	1.068,61	1.312.055,74
150	30.06.2034	1.312.055,74	9.193,32	0,94		9.193,32	8.165,54	1.027,78	1.303.890,20
151	31.07.2034	1.303.890,20	9.193,32	0,94		9.193,32	8.137,89	1.055,43	1.295.752,31
152	31.08.2034	1.295.752,31	9.193,32	0,94		9.193,32	8.144,48	1.048,84	1.287.607,83
153	30.09.2034	1.287.607,83	9.193,32	0,94		9.193,32	8.184,69	1.008,63	1.279.423,14
154	31.10.2034	1.279.423,14	9.193,32	0,94		9.193,32	8.157,70	1.035,62	1.271.265,44
155	30.11.2034	1.271.265,44	9.193,32	0,94		9.193,32	8.197,49	995,82	1.263.067,95
156	31.12.2034	1.263.067,95	9.193,32	0,94		9.193,32	8.170,93	1.022,38	1.254.897,02
157	31.01.2035	1.254.897,02	9.193,32	0,94		9.193,32	8.177,55	1.015,77	1.246.719,47
158	28.02.2035	1.246.719,47	9.193,32	0,94		9.193,32	8.281,83	911,49	1.238.437,64
159	31.03.2035	1.238.437,64	9.193,32	0,94		9.193,32	8.190,87	1.002,45	1.230.246,77
160	30.04.2035	1.230.246,77	9.193,32	0,94		9.193,32	8.229,62	963,69	1.222.017,14
161	31.05.2035	1.222.017,14	9.193,32	0,94		9.193,32	8.204,16	989,15	1.213.812,98
162	30.06.2035	1.213.812,98	9.193,32	0,94		9.193,32	8.242,50	950,82	1.205.570,48
163	31.07.2035	1.205.570,48	9.193,32	0,94		9.193,32	8.217,48	975,84	1.197.353,01
164	31.08.2035	1.197.353,01	9.193,32	0,94		9.193,32	8.224,13	969,19	1.189.128,88
165	30.09.2035	1.189.128,88	9.193,32	0,94		9.193,32	8.261,83	931,48	1.180.867,05
166	31.10.2035	1.180.867,05	9.193,32	0,94		9.193,32	8.237,47	955,85	1.172.629,58
167	30.11.2035	1.172.629,58	9.193,32	0,94		9.193,32	8.274,76	918,56	1.164.354,82
168	31.12.2035	1.164.354,82	9.193,32	0,94		9.193,32	8.250,84	942,48	1.156.103,98
169	31.01.2036	1.156.103,98	9.193,32	0,94		9.193,32	8.257,52	935,80	1.147.846,47
170	29.02.2036	1.147.846,47	9.193,32	0,94		9.193,32	8.324,14	869,17	1.139.522,32
171	31.03.2036	1.139.522,32	9.193,32	0,94		9.193,32	8.270,94	922,38	1.131.251,39
172	30.04.2036	1.131.251,39	9.193,32	0,94		9.193,32	8.307,17	886,15	1.122.944,22
173	31.05.2036	1.122.944,22	9.193,32	0,94		9.193,32	8.284,36	908,96	1.114.659,86
174	30.06.2036	1.114.659,86	9.193,32	0,94		9.193,32	8.320,17	873,15	1.106.339,69
175	31.07.2036	1.106.339,69	9.193,32	0,94		9.193,32	8.297,80	895,52	1.098.041,89
176	31.08.2036	1.098.041,89	9.193,32	0,94		9.193,32	8.304,51	888,80	1.089.737,38
177	30.09.2036	1.089.737,38	9.193,32	0,94		9.193,32	8.339,69	853,63	1.081.397,69
178	31.10.2036	1.081.397,69	9.193,32	0,94		9.193,32	8.317,99	875,33	1.073.079,70
179	30.11.2036	1.073.079,70	9.193,32	0,94		9.193,32	8.352,74	840,58	1.064.726,96
180	31.12.2036	1.064.726,96	9.193,32	0,94		9.193,32	8.331,48	861,84	1.056.395,48
181	31.01.2037	1.056.395,48	9.193,32	0,94		9.193,32	8.338,22	855,09	1.048.057,26
182	28.02.2037	1.048.057,26	9.193,32	0,94		9.193,32	8.427,07	766,25	1.039.630,19
183	31.03.2037	1.039.630,19	9.193,32	0,94		9.193,32	8.351,79	841,52	1.031.278,39
184	30.04.2037	1.031.278,39	9.193,32	0,94		9.193,32	8.385,48	807,83	1.022.892,91
185	31.05.2037	1.022.892,91	9.193,32	0,94		9.193,32	8.365,34	827,97	1.014.527,57
186	30.06.2037	1.014.527,57	9.193,32	0,94		9.193,32	8.398,60	794,71	1.006.128,96
187	31.07.2037	1.006.128,96	9.193,32	0,94		9.193,32	8.378,91	814,41	997.750,05
188	31.08.2037	997.750,05	9.193,32	0,94		9.193,32	8.385,69	807,62	989.364,36
189	30.09.2037	989.364,36	9.193,32	0,94		9.193,32	8.418,32	775,00	980.946,04
190	31.10.2037	980.946,04	9.193,32	0,94		9.193,32	8.399,30	794,02	972.546,75
191	30.11.2037	972.546,75	9.193,32	0,94		9.193,32	8.431,49	761,83	964.115,26
192	31.12.2037	964.115,26	9.193,32	0,94		9.193,32	8.412,92	780,40	955.702,34
193	31.01.2038	955.702,34	9.193,32	0,94		9.193,32	8.419,73	773,59	947.282,61
194	28.02.2038	947.282,61	9.193,32	0,94		9.193,32	8.500,75	692,57	938.781,86
195	31.03.2038	938.781,86	9.193,32	0,94		9.193,32	8.433,43	759,89	930.348,43
196	30.04.2038	930.348,43	9.193,32	0,94		9.193,32	8.464,54	728,77	921.883,89
197	31.05.2038	921.883,89	9.193,32	0,94		9.193,32	8.447,10	746,21	913.436,78
198	30.06.2038	913.436,78	9.193,32	0,94		9.193,32	8.477,79	715,53	904.958,99
199	31.07.2038	904.958,99	9.193,32	0,94		9.193,32	8.460,80	732,51	896.498,19
200	31.08.2038	896.498,19	9.193,32	0,94		9.193,32	8.467,65	725,67	888.030,53
201	30.09.2038	888.030,53	9.193,32	0,94		9.193,32	8.497,69	695,62	879.532,84
202	31.10.2038	879.532,84	9.193,32	0,94		9.193,32	8.481,38	711,93	871.051,46
203	30.11.2038	871.051,46	9.193,32	0,94		9.193,32	8.510,99	682,32	862.540,46
204	31.12.2038	862.540,46	9.193,32	0,94		9.193,32	8.495,14	698,18	854.045,32
205	31.01.2039	854.045,32	9.193,32	0,94		9.193,32	8.502,02	691,30	845.543,31
206	28.02.2039	845.543,31	9.193,32	0,94		9.193,32	8.575,13	618,19	836.968,18
207	31.03.2039	836.968,18	9.193,32	0,94		9.193,32	8.515,84	677,48	828.452,34
208	30.04.2039	828.452,34	9.193,32	0,94		9.193,32	8.544,36	648,95	819.907,97
209	31.05.2039	819.907,97	9.193,32	0,94		9.193,32	8.529,65	663,67	811.378,33
210	30.06.2039	811.378,33	9.193,32	0,94		9.193,32	8.557,74	635,58	802.820,59
211	31.07.2039	802.820,59	9.193,32	0,94		9.193,32	8.543,48	649,84	794.277,11
212	31.08.2039	794.277,11	9.193,32	0,94		9.193,32	8.550,39	642,92	785.726,71
213	30.09.2039	785.726,71	9.193,32	0,94		9.193,32	8.577,83	615,49	777.148,88
214	31.10.2039	777.148,88	9.193,32	0,94		9.193,32	8.564,26	629,06	768.584,62
215	30.11.2039	768.584,62	9.193,32	0,94		9.193,32	8.591,26	602,06	759.993,36
216	31.12.2039	759.993,36	9.193,32	0,94		9.193,32	8.578,15	615,17	751.415,22
217	31.01.2040	751.415,22	9.193,32	0,94		9.193,32	8.585,09	608,23	742.830,13
218	29.02.2040	742.830,13	9.193,32	0,94		9.193,32	8.630,83	562,49	734.199,30
219	31.03.2040	734.199,30	9.193,32	0,94		9.193,32	8.599,02	594,29	725.600,28

Darlehensrechner

Darlehensbetrag	2.457.038 €
Zinssatz pro Jahr	0,94
Auszahlungstermin	01.01.2022
Startdatum der ersten Zahlung	31.01.2022
Zahlungsrythmus [alle 1 Monate]	1 monatlich
geplante Annuität [pro 1 Monate]	9.193,32
Währung	€
Anzahl Zahlungen	300 25 Jahre

Variante 2 Bürgeln

Passwort Blattschutz: "Rechner"

Nr.	Zahlungsdatum	Restschuld	Annuität	Zinssatz	Sondertilgung	Gesamtbetrag Zahlung	Tilgung	Zinsen	Restschuld Monatsende
220	30.04.2040	725.600,28	9.193,32	0,94		9.193,32	8.624,93	568,39	716.975,34
221	31.05.2040	716.975,34	9.193,32	0,94		9.193,32	8.612,97	580,35	708.362,38
222	30.06.2040	708.362,38	9.193,32	0,94		9.193,32	8.638,43	554,88	699.723,94
223	31.07.2040	699.723,94	9.193,32	0,94		9.193,32	8.626,93	566,39	691.097,01
224	31.08.2040	691.097,01	9.193,32	0,94		9.193,32	8.633,91	559,40	682.463,10
225	30.09.2040	682.463,10	9.193,32	0,94		9.193,32	8.658,72	534,60	673.804,38
226	31.10.2040	673.804,38	9.193,32	0,94		9.193,32	8.647,91	545,41	665.156,47
227	30.11.2040	665.156,47	9.193,32	0,94		9.193,32	8.672,28	521,04	656.484,19
228	31.12.2040	656.484,19	9.193,32	0,94		9.193,32	8.661,93	531,39	647.822,26
229	31.01.2041	647.822,26	9.193,32	0,94		9.193,32	8.668,94	524,38	639.153,32
230	28.02.2041	639.153,32	9.193,32	0,94		9.193,32	8.726,03	467,29	630.427,29
231	31.03.2041	630.427,29	9.193,32	0,94		9.193,32	8.683,02	510,30	621.744,27
232	30.04.2041	621.744,27	9.193,32	0,94		9.193,32	8.706,28	487,03	613.037,99
233	31.05.2041	613.037,99	9.193,32	0,94		9.193,32	8.697,10	496,22	604.340,89
234	30.06.2041	604.340,89	9.193,32	0,94		9.193,32	8.719,92	473,40	595.620,97
235	31.07.2041	595.620,97	9.193,32	0,94		9.193,32	8.711,20	482,12	586.909,78
236	31.08.2041	586.909,78	9.193,32	0,94		9.193,32	8.718,25	475,07	578.191,53
237	30.09.2041	578.191,53	9.193,32	0,94		9.193,32	8.740,40	452,92	569.451,13
238	31.10.2041	569.451,13	9.193,32	0,94		9.193,32	8.732,38	460,94	560.718,75
239	30.11.2041	560.718,75	9.193,32	0,94		9.193,32	8.754,09	439,23	551.964,66
240	31.12.2041	551.964,66	9.193,32	0,94		9.193,32	8.746,53	446,78	543.218,13
241	31.01.2042	543.218,13	9.193,32	0,94		9.193,32	8.753,61	439,70	534.464,52
242	28.02.2042	534.464,52	9.193,32	0,94		9.193,32	8.802,56	390,75	525.661,95
243	31.03.2042	525.661,95	9.193,32	0,94		9.193,32	8.767,82	425,49	516.894,13
244	30.04.2042	516.894,13	9.193,32	0,94		9.193,32	8.788,42	404,90	508.105,71
245	31.05.2042	508.105,71	9.193,32	0,94		9.193,32	8.782,03	411,28	499.323,68
246	30.06.2042	499.323,68	9.193,32	0,94		9.193,32	8.802,18	391,14	490.521,50
247	31.07.2042	490.521,50	9.193,32	0,94		9.193,32	8.796,27	397,05	481.725,23
248	31.08.2042	481.725,23	9.193,32	0,94		9.193,32	8.803,39	389,93	472.921,84
249	30.09.2042	472.921,84	9.193,32	0,94		9.193,32	8.822,86	370,46	464.098,98
250	31.10.2042	464.098,98	9.193,32	0,94		9.193,32	8.817,66	375,66	455.281,32
251	30.11.2042	455.281,32	9.193,32	0,94		9.193,32	8.836,68	356,64	446.444,64
252	31.12.2042	446.444,64	9.193,32	0,94		9.193,32	8.831,95	361,37	437.612,70
253	31.01.2043	437.612,70	9.193,32	0,94		9.193,32	8.839,09	354,22	428.773,60
254	28.02.2043	428.773,60	9.193,32	0,94		9.193,32	8.879,84	313,48	419.893,76
255	31.03.2043	419.893,76	9.193,32	0,94		9.193,32	8.853,44	339,88	411.040,33
256	30.04.2043	411.040,33	9.193,32	0,94		9.193,32	8.871,34	321,98	402.168,99
257	31.05.2043	402.168,99	9.193,32	0,94		9.193,32	8.867,78	325,53	393.301,21
258	30.06.2043	393.301,21	9.193,32	0,94		9.193,32	8.885,23	308,09	384.415,98
259	31.07.2043	384.415,98	9.193,32	0,94		9.193,32	8.882,15	311,16	375.533,82
260	31.08.2043	375.533,82	9.193,32	0,94		9.193,32	8.889,34	303,97	366.644,48
261	30.09.2043	366.644,48	9.193,32	0,94		9.193,32	8.906,11	287,20	357.738,36
262	31.10.2043	357.738,36	9.193,32	0,94		9.193,32	8.903,75	289,57	348.834,62
263	30.11.2043	348.834,62	9.193,32	0,94		9.193,32	8.920,06	273,25	339.914,55
264	31.12.2043	339.914,55	9.193,32	0,94		9.193,32	8.918,18	275,14	330.996,38
265	31.01.2044	330.996,38	9.193,32	0,94		9.193,32	8.925,39	267,92	322.070,98
266	29.02.2044	322.070,98	9.193,32	0,94		9.193,32	8.949,44	243,88	313.121,54
267	31.03.2044	313.121,54	9.193,32	0,94		9.193,32	8.939,86	253,45	304.181,68
268	30.04.2044	304.181,68	9.193,32	0,94		9.193,32	8.955,04	238,28	295.226,64
269	31.05.2044	295.226,64	9.193,32	0,94		9.193,32	8.954,35	238,97	286.272,29
270	30.06.2044	286.272,29	9.193,32	0,94		9.193,32	8.969,07	224,25	277.303,22
271	31.07.2044	277.303,22	9.193,32	0,94		9.193,32	8.968,86	224,46	268.334,36
272	31.08.2044	268.334,36	9.193,32	0,94		9.193,32	8.976,12	217,20	259.358,25
273	30.09.2044	259.358,25	9.193,32	0,94		9.193,32	8.990,15	203,16	250.368,09
274	31.10.2044	250.368,09	9.193,32	0,94		9.193,32	8.990,66	202,66	241.377,43
275	30.11.2044	241.377,43	9.193,32	0,94		9.193,32	9.004,24	189,08	232.373,20
276	31.12.2044	232.373,20	9.193,32	0,94		9.193,32	9.005,22	188,09	223.367,97
277	31.01.2045	223.367,97	9.193,32	0,94		9.193,32	9.012,51	180,80	214.355,46
278	28.02.2045	214.355,46	9.193,32	0,94		9.193,32	9.036,60	156,72	205.318,86
279	31.03.2045	205.318,86	9.193,32	0,94		9.193,32	9.027,12	166,19	196.291,73
280	30.04.2045	196.291,73	9.193,32	0,94		9.193,32	9.039,56	153,76	187.252,18
281	31.05.2045	187.252,18	9.193,32	0,94		9.193,32	9.041,75	151,57	178.210,43
282	30.06.2045	178.210,43	9.193,32	0,94		9.193,32	9.053,72	139,60	169.156,71
283	31.07.2045	169.156,71	9.193,32	0,94		9.193,32	9.056,39	136,92	160.100,32
284	31.08.2045	160.100,32	9.193,32	0,94		9.193,32	9.063,73	129,59	151.036,59
285	30.09.2045	151.036,59	9.193,32	0,94		9.193,32	9.075,01	118,31	141.961,58
286	31.10.2045	141.961,58	9.193,32	0,94		9.193,32	9.078,41	114,91	132.883,18
287	30.11.2045	132.883,18	9.193,32	0,94		9.193,32	9.089,23	104,09	123.793,95
288	31.12.2045	123.793,95	9.193,32	0,94		9.193,32	9.093,11	100,20	114.700,84
289	31.01.2046	114.700,84	9.193,32	0,94		9.193,32	9.100,47	92,84	105.600,36
290	28.02.2046	105.600,36	9.193,32	0,94		9.193,32	9.116,11	77,21	96.484,25
291	31.03.2046	96.484,25	9.193,32	0,94		9.193,32	9.115,22	78,10	87.369,03
292	30.04.2046	87.369,03	9.193,32	0,94		9.193,32	9.124,88	68,44	78.244,15

Darlehensrechner

Darlehensbetrag	2.457.038 €
Zinssatz pro Jahr	0,94
Auszahlungstermin	01.01.2022
Startdatum der ersten Zahlung	31.01.2022
Zahlungsrythmus [alle 1 Monate]	1 <i>monatlich</i>
geplante Annuität [pro 1 Monate]	9.193,32
Währung	€
Anzahl Zahlungen	300 25 Jahre

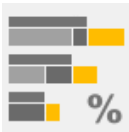
Variante 2 Bürgeln

Passwort Blattschutz: "Rechner"

Nr.	Zahlungsdatum	Restschuld	Annuität	Zinssatz	Sondertilgung	Gesambetrag Zahlung	Tilgung	Zinsen	Restschuld Monatsende
293	31.05.2046	78.244,15	9.193,32	0,94		9.193,32	9.129,98	63,33	69.114,17
294	30.06.2046	69.114,17	9.193,32	0,94		9.193,32	9.139,18	54,14	59.974,99
295	31.07.2046	59.974,99	9.193,32	0,94		9.193,32	9.144,77	48,55	50.830,22
296	31.08.2046	50.830,22	9.193,32	0,94		9.193,32	9.152,17	41,14	41.678,05
297	30.09.2046	41.678,05	9.193,32	0,94		9.193,32	9.160,67	32,65	32.517,38
298	31.10.2046	32.517,38	9.193,32	0,94		9.193,32	9.167,00	26,32	23.350,38
299	30.11.2046	23.350,38	9.193,32	0,94		9.193,32	9.175,03	18,29	14.175,35
300	31.12.2046	14.175,35	9.193,32	0,94		9.193,32	9.181,84	11,47	4.993,51
301	31.01.2047	4.993,51	9.193,32	0,94		9.193,32	9.189,28	4,04	

Anlage 6

Internet-Adresse des Rechners: <https://www.zinsen-berechnen.de/kreditrechner.php>



Kreditrechner für Ratenkredite als Annuitätendarlehen

Der Kreditrechner berechnet für Annuitätendarlehen (d.h. Zinsen und Tilgung zusammen in konstanten Raten) wahlweise Rückzahlungsrate, Laufzeit, Zinssatz, Restschuld, Kreditsumme oder die optional abweichende Schlussrate. Darüber hinaus wird der effektive Jahreszins berechnet und ein detaillierter Tilgungsplan ausgegeben.

Kenndaten

Kreditbetrag:	2.464.646,37 Euro
Nominaler Jahreszinssatz:	0,988 % p.a.
Rückzahlungsrate:	111.744,72 Euro
Ratenintervall:	jährlich
Zahlungsart:	nachschüssig
Laufzeit der Ratenzahlungen:	25 Jahre
Restschuld:	0,00 Euro
Rechengenauigkeit:	intern maximal
Zinsen und Gebühren gesamt:	328.971,63 Euro
Gesamtaufwand:	2.793.618,00 Euro
Effektiver Jahreszinssatz:	0,988 % p.a. (interner Zinssatz, IRR)

Tilgungsplan (Jahressummen)

Jahr	Schuldenstand Vorjahr	Ratenzahlungen	davon Zinsen / Gebühren	davon Tilgung	Schuldenstand am Jahresende
1	2.464.646,37	111.744,72	24.348,99	87.395,73	2.377.250,64
2	2.377.250,64	111.744,72	23.485,58	88.259,14	2.288.991,50
3	2.288.991,50	111.744,72	22.613,64	89.131,08	2.199.860,43
4	2.199.860,43	111.744,72	21.733,09	90.011,63	2.109.848,80
5	2.109.848,80	111.744,72	20.843,84	90.900,88	2.018.947,92
6	2.018.947,92	111.744,72	19.945,80	91.798,92	1.927.149,00
7	1.927.149,00	111.744,72	19.038,89	92.705,83	1.834.443,17
8	1.834.443,17	111.744,72	18.123,02	93.621,70	1.740.821,47
9	1.740.821,47	111.744,72	17.198,11	94.546,61	1.646.274,86
10	1.646.274,86	111.744,72	16.264,05	95.480,67	1.550.794,19
11	1.550.794,19	111.744,72	15.320,77	96.423,95	1.454.370,23
12	1.454.370,23	111.744,72	14.368,17	97.376,55	1.356.993,68
13	1.356.993,68	111.744,72	13.406,15	98.338,57	1.258.655,11
14	1.258.655,11	111.744,72	12.434,64	99.310,08	1.159.345,03
15	1.159.345,03	111.744,72	11.453,52	100.291,20	1.059.053,83
16	1.059.053,83	111.744,72	10.462,72	101.282,00	957.771,83
17	957.771,83	111.744,72	9.462,12	102.282,60	855.489,23
18	855.489,23	111.744,72	8.451,64	103.293,08	752.196,15
19	752.196,15	111.744,72	7.431,17	104.313,55	647.882,60

20	647.882,60	111.744,72	6.400,63	105.344,09	542.538,51
21	542.538,51	111.744,72	5.359,90	106.384,82	436.153,69
22	436.153,69	111.744,72	4.308,90	107.435,82	328.717,87
23	328.717,87	111.744,72	3.247,50	108.497,22	220.220,65
24	220.220,65	111.744,72	2.175,63	109.569,09	110.651,56
25	110.651,56	111.744,72	1.093,16	110.651,56	0,00
Gesamtsummen	2.464.646,37	2.793.618,00	328.971,63	2.464.646,37	0,00

Anlage 7

Wirtschaftlichkeitsberechnung "Neubau Feuerwehrgerätehaus Bürgeln" - Variante 1



	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Erträge										
Sondeposten	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €
Aufwendungen										
Projektkontrollring	57.645 €	57.645 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €
Hausverrentung	12.766 €	12.766 €	-	-	-	-	-	-	-	-
Zinsen	19.822 €	19.156 €	18.480 €	17.693 €	16.902 €	16.203 €	15.490 €	14.683 €	13.913 €	13.134 €
Abschreibung	57.555 €	57.555 €	57.555 €	57.555 €	57.555 €	57.555 €	57.555 €	57.555 €	57.555 €	57.555 €
Unterhaltungsaufwand	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
Ergebnis	147.787 €	147.131 €	88.810 €	88.804 €	87.282 €	86.533 €	85.821 €	85.014 €	84.243 €	83.465 €
Liquiditätszu- / Abfluss										
Projektkontrollring	- 57.645 €	- 57.645 €	-	-	-	-	-	-	-	-
Hausverrentung	- 12.766 €	- 12.766 €	-	-	-	-	-	-	-	-
Darlehensaufnahme	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Balkosten	2.244.816 €	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondeposten	124.026 €	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zins	- 19.822 €	- 19.156 €	- 18.480 €	- 17.693 €	- 16.902 €	- 16.203 €	- 15.490 €	- 14.683 €	- 13.913 €	- 13.134 €
Tilgung	- 72.280 €	- 66.046 €	- 70.722 €	- 77.588 €	- 82.255 €	- 88.999 €	- 93.711 €	- 98.538 €	- 103.289 €	- 107.987 €
Unterhaltung	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €
Finanzfluss	- 188.112 €	- 188.112 €	- 110.467 €	- 110.467 €	- 110.467 €	- 110.467 €	- 110.467 €	- 110.467 €	- 110.467 €	- 110.467 €

Ermittlung der Instandhaltungsaufwendungen auf Basis der Angaben des Investorenmodells

Geschätzte Kosten inkl. Aufwandsaufschlag		p.a.	p.a.	p.a.
Schönheitsreparaturen, Instandhaltung, Wartung	1.000 € p.a.	Jan 1-10	Jan 11-24	Jan 25
Wartung UVV-Toranlage	1.000 € p.a.	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Anteil technische Gebäudeausrüstung	2.000 € p.a.	-	-	-
		112.000 €	in 25 Jahren	
Gesamtaufwendungen p.a.	0,9%	11.224 €	-	280.602 € in 25 Jahren
Zusätzliche Aufwendungen				11.207 €
Gesamt p.a.				2.900 €
Gesamt 25 Jahre				25.000 €
				219.892 €
				15.707 €
				266.802 €

Ermittlung des Liquiditäts- / Finanzierungsbedarfs

Baulkosten	2.244.816 €
abzgl. Zuschuss	2.120.316 €
Zuschuss	124.500 €

Abschreibungsgrundlage gem. Angebot C+P vom 05.08.2021

Kostengruppe	Zeitraum	Jan 1-10	Jan 10-20	Jan 21-50
gebäude	50 Jahre	1.858.039 €	37.161 €	37.161 €
so	Finanzlage	323.490 €	16.174 €	16.174 €
so	Möbelung	63.296 €	4.220 €	-
Gesamt p.a.		2.244.825 €	57.555 €	57.555 €
		863.322 €	206.676 €	1.174.878 €

Kosten Hausverrentung

§12	108.847 €	27.412 €
§10	91.816 €	30.233 €
	89.112 € p.a.	12.766 € 5 Std. / Woche

	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	2040	2041
Erträge										
Sondeposten	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €
Aufwendungen										
Projektkontrollring	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €
Hausverrentung	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €
Zinsen	12.384 €	9.158 €	10.755 €	9.947 €	9.157 €	8.307 €	7.476 €	6.656 €	5.850 €	4.932 €
Abschreibung	57.555 €	57.555 €	57.555 €	57.555 €	57.555 €	53.335 €	53.335 €	53.335 €	53.335 €	53.335 €
Unterhaltungsaufwand	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €
Ergebnis	- 85.921 €	- 85.094 €	- 84.293 €	- 83.485 €	- 82.695 €	- 81.825 €	- 80.974 €	- 80.123 €	- 79.281 €	- 78.449 €
Liquiditätszu- / Abfluss										
Projektkontrollring	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €
Hausverrentung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darlehensaufnahme	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Balkosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondeposten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zins	- 12.384 €	- 9.158 €	- 10.755 €	- 9.947 €	- 9.157 €	- 8.307 €	- 7.476 €	- 6.656 €	- 5.850 €	- 4.932 €
Tilgung	- 82.817 €	- 83.645 €	- 84.448 €	- 85.254 €	- 86.044 €	- 86.894 €	- 87.726 €	- 88.550 €	- 89.396 €	- 90.269 €
Unterhaltung	- 15.707 €	- 15.707 €	- 15.707 €	- 15.707 €	- 15.707 €	- 15.707 €	- 15.707 €	- 15.707 €	- 15.707 €	- 15.707 €
Finanzfluss	- 123.674 €	- 123.674 €	- 123.674 €	- 123.674 €	- 123.674 €	- 123.674 €	- 123.674 €	- 123.674 €	- 123.674 €	- 123.674 €

	2042	2043	2044	2045	2046	2047	2048	2049	2050	2051
Erträge										
Sondeposten	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €
Aufwendungen										
Projektkontrollring	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €
Hausverrentung	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €
Zinsen	4.008 €	3.198 €	2.323 €	1.426 €	529 €	3 €	-	-	-	-
Abschreibung	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €
Unterhaltungsaufwand	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €
Ergebnis	- 87.212 €	- 66.339 €	- 46.646 €	- 26.970 €	- 6.372 €	- 34.874 €	- 34.871 €	- 34.871 €	- 34.871 €	- 34.871 €
Liquiditätszu- / Abfluss										
Projektkontrollring	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	-	-	-	-	-
Hausverrentung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Darlehensaufnahme	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Balkosten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sondeposten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zins	- 4.008 €	- 3.198 €	- 2.323 €	- 1.426 €	- 529 €	- 3 €	-	-	-	-
Tilgung	- 91.133 €	- 92.005 €	- 92.879 €	- 93.775 €	- 94.673 €	- 4.309 €	-	-	-	-
Unterhaltung	- 15.707 €	- 15.707 €	- 15.707 €	- 15.707 €	- 15.707 €	- 15.707 €	- 15.707 €	- 15.707 €	- 15.707 €	- 15.707 €
Finanzfluss	- 123.674 €	- 123.674 €	- 123.674 €	- 123.674 €	- 123.674 €	- 4.913 €	-	-	-	-

	2052	2053	2054	2055	2056	2057	2058	2059	2060	2061
Erträge										
Sondeposten	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €
Aufwendungen										
Projektkontrollring	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €
Hausverrentung	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €
Zinsen	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €
Abschreibung	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €
Unterhaltungsaufwand	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €
Ergebnis	- 34.671 €	- 34.671 €	- 34.671 €	- 34.671 €	- 34.671 €	- 34.671 €	- 34.671 €	- 34.671 €	- 34.671 €	- 34.671 €

	2062	2063	2064	2065	2066	2067	2068	2069	2070	2071	Gesamt "Ergebnis"
Erträge											
Sondeposten	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	2.400 €	124.500 €
Aufwendungen											
Projektkontrollring	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	115.289 €
Hausverrentung	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	319.150 €
Zinsen	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	264.026 €
Abschreibung	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	2.244.816 €
Unterhaltungsaufwand	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	15.707 €	260.026 €
Ergebnis	- 34.671 €	- 34.671 €	- 34.671 €	- 34.671 €	- 34.671 €	- 34.671 €	- 34.671 €	- 34.671 €	- 34.671 €	- 34.671 €	3.079.383 €

Wirtschaftlichkeitsberechnung "Neubau Feuerwehrgerätehaus Bürgeln" - Variante 2



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Erträge										
Sonderposten	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €
Aufwendungen										
Projektcontrolling	57.645 €	57.645 €								
Hausverwaltung	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €
Zinsen	22.969 €	22.198 €	21.414 €	20.503 €	19.644 €	18.776 €	17.950 €	17.015 €	16.122 €	15.220 €
Abschreibung	66.188 €	66.188 €	66.188 €	66.188 €	66.188 €	66.188 €	66.188 €	66.188 €	66.188 €	66.188 €
Unterhaltungsaufwand	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
Ergebnis	- 159.578 €	- 158.807 €	- 100.378 €	- 99.467 €	- 98.608 €	- 97.740 €	- 96.914 €	- 95.979 €	- 95.086 €	- 94.184 €
Liquiditätszu- / Abfluss										
Projektcontrolling	- 57.645 €	57.645 €								
Hausverwaltung	- 12.766 €	12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €
Darlehensaufnahme	- 2.457.038 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Baukosten	- 2.581.538 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Sonderposten	124.500 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Zins	- 22.969 €	22.198 €	- 21.414 €	- 20.503 €	- 19.644 €	- 18.776 €	- 17.950 €	- 17.015 €	- 16.122 €	- 15.220 €
Tilgung	- 87.351 €	88.122 €	- 88.906 €	- 89.816 €	- 90.676 €	- 91.544 €	- 92.370 €	- 93.305 €	- 94.198 €	- 95.100 €
Unterhaltung	- 2.500 €	2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €
Finanzfluss	- 183.231 €	- 183.231 €	- 125.586 €	- 125.586 €	- 125.586 €	- 125.586 €	- 125.586 €	- 125.586 €	- 125.586 €	- 125.586 €

	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	2040	2041
Erträge										
Sonderposten	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €
Aufwendungen										
Projektcontrolling	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €
Hausverwaltung	14.350 €	13.391 €	12.463 €	11.527 €	10.611 €	9.627 €	8.663 €	7.690 €	6.727 €	5.716 €
Zinsen	66.188 €	66.188 €	66.188 €	66.188 €	66.188 €	61.335 €	61.335 €	61.335 €	61.335 €	61.335 €
Abschreibung	18.513 €	18.513 €	18.513 €	18.513 €	18.513 €	18.513 €	18.513 €	18.513 €	18.513 €	18.513 €
Unterhaltungsaufwand	18.513 €	18.513 €	18.513 €	18.513 €	18.513 €	18.513 €	18.513 €	18.513 €	18.513 €	18.513 €
Ergebnis	- 109.327 €	- 108.368 €	- 107.440 €	- 106.504 €	- 105.588 €	- 99.751 €	- 98.787 €	- 97.814 €	- 96.851 €	- 95.840 €
Liquiditätszu- / Abfluss										
Projektcontrolling	- 12.766 €	12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €
Hausverwaltung	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Darlehensaufnahme	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Baukosten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Sonderposten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Zins	- 14.350 €	13.391 €	- 12.463 €	- 11.527 €	- 10.611 €	- 9.627 €	- 8.663 €	- 7.690 €	- 6.727 €	- 5.716 €
Tilgung	- 95.969 €	96.928 €	- 97.856 €	- 98.793 €	- 99.708 €	- 100.693 €	- 101.657 €	- 102.630 €	- 103.593 €	- 104.604 €
Unterhaltung	- 18.513 €	18.513 €	- 18.513 €	- 18.513 €	- 18.513 €	- 18.513 €	- 18.513 €	- 18.513 €	- 18.513 €	- 18.513 €
Finanzfluss	- 141.599 €	- 141.599 €	- 141.599 €	- 141.599 €	- 141.599 €	- 141.599 €	- 141.599 €	- 141.599 €	- 141.599 €	- 141.599 €

	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	2042	2043	2044	2045	2046	2047	2048	2049	2050	2051
Erträge										
Sonderposten	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €	2.490 €
Aufwendungen										
Projektcontrolling	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €	12.766 €					
Hausverwaltung	4.714 €	3.703 €	2.691 €	1.653 €	612 €	4 €				
Zinsen	42.735 €	42.735 €	42.735 €	42.735 €	42.735 €	42.735 €	42.735 €	42.735 €	42.735 €	42.735 €
Abschreibung	18.513 €	18.513 €	18.513 €	18.513 €	18.513 €					
Unterhaltungsaufwand	18.513 €	18.513 €	18.513 €	18.513 €	18.513 €					
Ergebnis	- 76.238 €	- 75.227 €	- 74.215 €	- 73.176 €	- 72.136 €	- 40.249 €	- 40.245 €	- 40.245 €	- 40.245 €	- 40.245 €
Liquiditätszu- / Abfluss										
Projektcontrolling	- 12.766 €	12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €	- 12.766 €					
Hausverwaltung	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Darlehensaufnahme	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Baukosten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Sonderposten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Zins	- 4.714 €	3.703 €	- 2.691 €	- 1.653 €	- 612 €	4 €				
Tilgung	- 105.605 €	106.616 €	- 107.628 €	- 108.667 €	- 109.707 €	- 4.994 €				
Unterhaltung	- 18.513 €	18.513 €	- 18.513 €	- 18.513 €	- 18.513 €					
Finanzfluss	- 141.599 €	- 141.599 €	- 141.599 €	- 141.599 €	- 141.599 €	- 4.998 €	- €	- €	- €	- €

Gesamt "Cashflow"	
-	115.289 €
-	319.150 €
-	2.457.038 €
-	2.581.538 €
-	124.500 €
-	305.954 €
-	2.457.038 €
-	302.692 €
-	3.500.125 €

Ermittlung der Instandhaltungsaufwendungen auf Basis der Angaben des Investorenmodells					
Geschätzte Kosten inkl. Aufwundungsaufschlag			p.a.	p.a.	p.a.
Schneidreparaturen, Instandhaltung, Wartung			Jahr 1-10	Jahr 11-24	Jahr 25
Wartung, UVV Toranlage			1.500 €	1.500 €	1.500 €
Anteil technische Gebäudeausstattung			1.000 €	1.000 €	1.000 €
			2.000 €	2.000 €	2.000 €
			112.500 €	in 25 Jahren	
Gesamtaufwendungen p.a.	0,5%	12.908 €	-	322.692 €	in 25 Jahren
Zusätzliche Aufwendungen			-	218.192 €	
Gesamt p.a.			2.500 €	18.513 €	18.513 €
Gesamt 25 Jahre			25.000 €	259.179 €	18.513 €
					302.692 €

Ermittlung des Liquiditäts- / Finanzierungsbedarfs		Zuschuss
Baukosten	2.244.816 €	
- 16% Ausschreibung	336.722 €	
	2.581.538 €	
abzgl Zuschuss	2.457.038 €	124.500 €

Abschreibungsgrundlage gem. Angebot C+P vom 05.08.2021				
Kostengruppe	Zeitraum	Jahr 1-15	Jahr 16-20	Jahr 21-50
600.300.400.700	Gebäude 50 Jahre	2.136.735 €	42.735 €	42.735 €
600	Freianlage 20 Jahre	372.013 €	18.601 €	18.601 €
600	Möblierung 15 Jahre	72.791 €	4.853 €	
Gesamt p.a.		66.188 €	61.335 €	42.735 €
		992.821 €	306.877 €	1.282.041 €
				2.581.538 €

Projektcontrolling			Kosten Hausverwaltung		
€12	109.647 €	27.412 €	Wehrführung	80.112 €	p.a.
€9a	91.615 €	30.233 €		12.766 €	5 Std. / Woche

Wirtschaftlichkeitsberechnung "Neubau Feuerwehrgerätehaus Bürgeln" - Variante 3



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Erträge										
Grundstück	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Aufwendungen										
Grundstückabgang	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Abschreibung	57.555 €	57.555 €	57.555 €	57.555 €	57.555 €	57.555 €	57.555 €	57.555 €	57.555 €	57.555 €
Zinsanteil Mietkauf	24.349 €	23.486 €	22.614 €	21.733 €	20.844 €	19.946 €	18.233 €	17.198 €	16.284 €	16.284 €
Unterhaltungsaufwand	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
Ergebnis	84.404 €	83.540 €	82.688 €	81.788 €	80.899 €	80.001 €	79.094 €	78.178 €	77.253 €	76.319 €
Liquiditätszu- / Abfluss										
Grundstück	61.530 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Nebenkosten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Miete	- 111.745 €	- 111.745 €	- 111.745 €	- 111.745 €	- 111.745 €	- 111.745 €	- 111.745 €	- 111.745 €	- 111.745 €	- 111.745 €
Unterhaltung	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €	- 2.500 €
Finanzfluss	- 52.715 €	- 114.245 €	- 114.245 €	- 114.245 €	- 114.245 €	- 114.245 €	- 114.245 €	- 114.245 €	- 114.245 €	- 114.245 €

	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	2040	2041
Erträge										
Grundstück	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Aufwendungen										
Grundstückabgang	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Abschreibung	57.555 €	57.555 €	57.555 €	57.555 €	57.555 €	53.335 €	53.335 €	53.335 €	53.335 €	53.335 €
Zinsanteil Mietkauf	15.321 €	14.368 €	13.406 €	12.435 €	11.454 €	10.463 €	9.462 €	8.452 €	7.431 €	6.401 €
Unterhaltungsaufwand	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €
Ergebnis	86.404 €	85.540 €	84.688 €	83.788 €	82.899 €	77.781 €	76.874 €	75.958 €	75.033 €	74.099 €
Liquiditätszu- / Abfluss										
Grundstück	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Nebenkosten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Miete	- 111.745 €	- 111.745 €	- 111.745 €	- 111.745 €	- 111.745 €	- 111.745 €	- 111.745 €	- 111.745 €	- 111.745 €	- 111.745 €
Unterhaltung	- 4.500 €	- 4.500 €	- 4.500 €	- 4.500 €	- 4.500 €	- 4.500 €	- 4.500 €	- 4.500 €	- 4.500 €	- 4.500 €
Finanzfluss	- 116.245 €	- 116.245 €	- 116.245 €	- 116.245 €	- 116.245 €	- 116.245 €	- 116.245 €	- 116.245 €	- 116.245 €	- 116.245 €

	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	2042	2043	2044	2045	2046	2047	2048	2049	2050	2051
Erträge										
Grundstück	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Aufwendungen										
Grundstückabgang	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Abschreibung	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €
Zinsanteil Mietkauf	3.360 €	4.309 €	3.248 €	2.176 €	1.093 €					
Unterhaltungsaufwand	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €	4.500 €					
Ergebnis	- 47.021 €	- 48.970 €	- 44.908 €	- 43.836 €	- 42.754 €	37.161 €	37.161 €	- 37.161 €	- 37.161 €	- 37.161 €
Liquiditätszu- / Abfluss										
Grundstück	- €	- €	- €	- €	61.530 €	- €	- €	- €	- €	- €
Nebenkosten	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Miete	- 111.745 €	- 111.745 €	- 111.745 €	- 111.745 €	- 111.745 €	- €	- €	- €	- €	- €
Unterhaltung	- 4.500 €	- 4.500 €	- 4.500 €	- 4.500 €	- 4.500 €	- €	- €	- €	- €	- €
Finanzfluss	- 116.245 €	- 116.245 €	- 116.245 €	- 116.245 €	- 177.775 €	- €	- €	- €	- €	- €

	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	2052	2053	2054	2055	2056	2057	2058	2059	2060	2061
Erträge										
Grundstück	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Aufwendungen										
Grundstückabgang	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Abschreibung	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €
Zinsanteil Mietkauf										
Unterhaltungsaufwand										
Ergebnis	- 37.161 €	- 37.161 €	- 37.161 €	- 37.161 €	- 37.161 €	- 37.161 €	- 37.161 €	- 37.161 €	- 37.161 €	- 37.161 €

	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
	2062	2063	2064	2065	2066	2067	2068	2069	2070	2071
Erträge										
Grundstück	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Aufwendungen										
Grundstückabgang	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Abschreibung	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €
Zinsanteil Mietkauf										
Unterhaltungsaufwand										
Ergebnis	- 37.161 €	- 37.161 €	- 37.161 €	- 37.161 €	- 37.161 €	- 37.161 €	- 37.161 €	- 37.161 €	- 37.161 €	- 37.161 €

Ermittlung der Instandhaltungsaufwendungen auf Basis der Angaben des Investorenmodells		p.a.	p.a.	p.a.
		Jahr 1-10	Jahr 11-24	Jahr 25
Geschätzte Kosten inkl. Aufwandsaufschlag		1.500 €	1.500 €	1.500 €
Schönheitsreparaturen, Sonstiges	1.500 € p.a.	1.500 €	1.000 €	1.000 €
Wartung, UVV Toranlage	1.000 € p.a.	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Anteil technische Gebäudeausstattung	2.000 € p.a.	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Gesamt p.a.		2.500 €	4.500 €	4.500 €
Gesamt		25.000 €	63.000 €	4.500 €

Miete p.M.		9.312 €
Gesamt	2.793.616 €	

Anschaffungskosten	
61.530,00 €	Ankauf Grundstück
2.244.816,00 €	
2.306.346,00 €	
- 61.530,00 €	Rückkauf Grundstück
2.244.816,00 €	Auf Grundlage

Abschreibungsgrundlage gem. Angebot C+P vom 05.08.2021						
Kostengruppe	Zeitraum		Jahr 1-15	Jahr 16-20	Jahr 21-50	
200,300,400,700	Gebäude	50 Jahre	1.858.030 €	37.161 €	37.161 €	37.161 €
500	Freianlage	20 Jahre	323.490 €	16.174 €	16.174 €	
600	Möblierung	15 Jahre	63.296 €	4.220 €		
Gesamt p.a.			57.555 €	53.335 €	37.161 €	37.161 €
			863.322 €	269.675 €	1.314.816 €	2.244.816 €

Ermittlung des Zinsbestandes im Mietkauf / Finanzierung			
2.793.618,00 €	AHK Sparkasse	2.244.816,00 €	Baukosten lt. Angebot C+P v. 10.11.2021
abzgl. Schlusszahlung		61.530,00 €	Grundstück
2.793.618,00 €		4.922,40 €	GEST: 6 % + Notar 2 %
auf 25 Jahre		3.075,00 €	Bodengulachten
111.744,72 €		60.000,00 €	Instandhaltungskosten
		65.302,97 €	Projektcontrolling
		25.000,00 €	Hausverwaltung
		2.464.646,37 €	
Gesamt	2.793.618,00 €		
Differenz = Zins	328.971,63 €		

Anlage 8

Entgeltgruppe	Pro Jahr (Volle Stelle)		Pro Jahr (0,25 Stelle)		Pro Jahr (0,33 Stelle)		Pro Jahr (5 Std./Woche)	
	ohne AK	mit AK	ohne AK	mit AK	ohne AK	mit AK	ohne AK	mit AK
E 12 (Wagner)	93.779,51	109.646,51	23.444,88	27.411,63				
E 9b (Meß)	75.748,36	91.615,36			24.996,96	30.233,07		
A7 (Wehrführung)	64.245,00	80.112,00					10.244,00	12.766,00

Anlage 9

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherschlichtungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

Fachbereich: Abteilung II - Hauptamt

Verfasser: Jane Hauer**Sachbearbeiter: Hauer, Jane**

DSNR: XII-2022-0242

Beschlussvorlage

Beitritt zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung betreffend der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes des Landkreises Marburg-Biedenkopf mit Kreiskommunen

Beratungsfolge:

Gremium	Am	Status
Gemeindevorstand	23.02.2022	beschließend
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	23.03.2022	vorberatend

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und den Kreiskommunen beizutreten.

Begründung:

Im August 2017 ist das Onlinezugangsgesetz (OZG) in Kraft getreten, welches dazu dienen soll, Verwaltungsleistungen auch elektronisch über Verwaltungsportale zur Verfügung zu stellen. Die öffentliche Verwaltung ist verpflichtet, dieses Gesetz bis zum 31. Dezember 2022 umzusetzen. Im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes haben Bund, Länder und Kommunen ca. 575 Leistungsbündel definiert, die bis Ende 2022 digitalisiert und in den Portalen der Länder und Kommunen angeboten werden sollen. Von A wie Abfallentsorgung bis Z wie Zuwendungen, soll zukünftig eine digitale Beantragung ermöglicht werden.

In dem Förderantrag erklären sich die Kommunen und der Landkreis bereit, sich gemeinsam als OZG-Modellkommune zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) zu bewerben und bei Auswahl durch die Kommunalen Spitzenverbände in Hessen, das im Antrag beschriebene Konzept zur OZG-Modellkommune umzusetzen. Damit verbunden ist die Vereinbarung einer Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ).

Durch diese IKZ im Landkreis Marburg-Biedenkopf soll, neben der Reduzierung von Aufwand, in den einzelnen Kommunen besonders durch die Qualitätssteigerung der Arbeitsergebnisse ein herausragendes Ergebnis bei der Umsetzung der sich aus dem OZG ergebenden Verpflichtungen erzielt werden.

Ziel und Gesamtkosten bei Projekten, Kostendeckungsgrad, Deckung:

Die teilnehmenden Kommunen beteiligen sich jeweils mit einer jährlichen Kostenpauschale in Höhe von 0,07 € je Einwohner*in und Jahr an den Kosten der Umsetzung dieser Vereinbarung.

Die somit jährlich anfallende Kostenpauschale in Höhe von rund 500,00 € wird über die Kostenstelle 01010230 abgedeckt.

Maßnahme wurde auf Förderfähigkeit geprüft:

Die Kommunen und der Landkreis stellten gemeinsam einen Antrag zur Förderung als OZG-Modellkommune beim Land Hessen. Dem Antrag wurde stattgegeben und die damit verbundene Fördersumme bewilligt.

Anlagen:

1. 220217_OZG_Verwaltungsvereinbarung_Final

Beteiligte:

Abteilung II-Hauptamt
Landkreis Marburg-Biedenkopf

Fachbereich: Abteilung II - Hauptamt

Verfasser: Jane Hauer**Sachbearbeiter: Hauer, Jane**

DSNR: XII-2022-0242 1. Ergänzung

Beschlussvorlage

Beitritt zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung betreffend der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes des Landkreises Marburg-Biedenkopf mit Kreiskommunen

Beratungsfolge:

Gremium	Am	Status
Gemeindevorstand	23.02.2022	beschließend
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	23.03.2022	vorberatend
Gemeindevertretung	28.03.2022	beschließend

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und den Kreiskommunen beizutreten.

Begründung:

Im August 2017 ist das Onlinezugangsgesetz (OZG) in Kraft getreten, welches dazu dienen soll, Verwaltungsleistungen auch elektronisch über Verwaltungsportale zur Verfügung zu stellen. Die öffentliche Verwaltung ist verpflichtet, dieses Gesetz bis zum 31. Dezember 2022 umzusetzen. Im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes haben Bund, Länder und Kommunen ca. 575 Leistungsbündel definiert, die bis Ende 2022 digitalisiert und in den Portalen der Länder und Kommunen angeboten werden sollen. Von A wie Abfallentsorgung bis Z wie Zuwendungen, soll zukünftig eine digitale Beantragung ermöglicht werden.

In dem Förderantrag erklären sich die Kommunen und der Landkreis bereit, sich gemeinsam als OZG-Modellkommune zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) zu bewerben und bei Auswahl durch die Kommunalen Spitzenverbände in Hessen, das im Antrag beschriebene Konzept zur OZG-Modellkommune umzusetzen. Damit verbunden ist die Vereinbarung einer Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ).

Durch diese IKZ im Landkreis Marburg-Biedenkopf soll, neben der Reduzierung von Aufwand, in den einzelnen Kommunen besonders durch die Qualitätssteigerung der Arbeitsergebnisse ein herausragendes Ergebnis bei der Umsetzung der sich aus dem OZG ergebenden Verpflichtungen erzielt werden.

Ziel und Gesamtkosten bei Projekten, Kostendeckungsgrad, Deckung:

Die teilnehmenden Kommunen beteiligen sich jeweils mit einer jährlichen Kostenpauschale in Höhe von 0,07 € je Einwohner*in und Jahr an den Kosten der Umsetzung dieser Vereinbarung.

Die somit jährlich anfallende Kostenpauschale in Höhe von rund 500,00 € wird über die Kostenstelle 01010230 abgedeckt.

Maßnahme wurde auf Förderfähigkeit geprüft:

Die Kommunen und der Landkreis stellten gemeinsam einen Antrag zur Förderung als OZG-Modellkommune beim Land Hessen. Dem Antrag wurde stattgegeben und die damit verbundene Fördersumme bewilligt.

Anlagen:

1. 220217_OZG_Verwaltungsvereinbarung_Final

Beteiligte:

Abteilung II-Hauptamt
Landkreis Marburg-Biedenkopf

Fachbereich: Büro des Bürgermeisters

Verfasser: Dr. Jens Ried**Sachbearbeiter: M. Meß**

DSNR: XII-2022-0259

Beschlussvorlage

Glasfaservollausbau Gemeinde Cölbe - hier: Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH und Verpflichtungserklärung zum Eigenanteil der Gemeinde an den Gesamtkosten

Beratungsfolge:

Gremium	Am	Status
Gemeindevorstand	09.03.2022	beschließend
Ausschuss für Klimaschutz, Infrastruktur, Mobilität und Naturschutz	21.03.2022	vorberatend
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	23.03.2022	vorberatend
Gemeindevertretung	28.03.2022	beschließend

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindevertretung stimmt dem Abschluss des Kooperationsvertrages zwischen der Gemeinde Cölbe und der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH zum Zweck der Umsetzung eines Glasfaservollausbaus im Gemeindegebiet bis zum Jahr 2027 zu.

2. Die Gemeindevertretung verpflichtet sich, in den Jahren 2023 bis 2027 die Mittel zur Mitfinanzierung des kommunalen Eigenanteils bis zu einer maximalen Gesamthöhe von 299.357 € in den Haushalten der jeweiligen Jahre bereitzustellen.

3. Die Beschlüsse zu Punkt 1 und zu Punkt 2 stehen unter dem Vorbehalt, dass der Kreistag des Landkreises Marburg-Biedenkopf einen Beschluss zu Übernahme der Hälfte des kommunalen Eigenanteils am Gesamtprojekt fasst und die anderen Kommunen des Ausbaugebietes ebenfalls entsprechende Beschlüsse zur Übernahme der Ihnen zuzurechnenden Eigenanteile fassen.

Begründung:

Nach dem bisher bedarfsgerechten Breitbandausbau im Landkreis Marburg-Biedenkopf soll in den nächsten Jahren jedes Gebäude mit Glasfaser angebunden werden, um den zukünftigen Anforderungen an moderne Arbeits- und Lebenswelten gerecht werden zu können.

Damit der begonnene eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau möglichst gleichzeitig und in Kombination mit dem geförderten Ausbau erfolgen kann und damit eine möglichst flächendeckende Versorgung gewährleistet wird, wurde entschieden, das Projekt nach der „Graue-Flecken-Förderung“ zu beginnen. Es wird angestrebt, dass alle notwendigen Baumaßnahmen je Ort in einem Zuge durchgeführt werden können und dabei die einzelnen Ortsteile flächendeckend ausgebaut werden.

Die Gesellschafter der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH haben sich einstimmig dafür ausgesprochen, den Ausbau zusammen mit dem Landkreis vorzunehmen. Die umfassenden Fördermöglichkeiten im Rahmen des „Graue-Flecken-Programms“ des Bundes mit einer Förderquote von 50% sowie Förderungen des Landes mit einer Förderquote von 40% können so bestmöglich genutzt werden.

Es ist davon auszugehen, dass bis im Oktober 2022 Ausschreibungsergebnisse vorliegen. Auf dieser Basis und unter Berücksichtigung der fortschreitenden Ergebnisse zum eigenwirtschaftlichen Ausbau, erhält jeder Gesellschafter eine aktuelle Kalkulation der Eigenanteile. Weiterhin soll bis dahin ein Bauzeitenplan mit Ermittlung der im 5-jährigen Umsetzungszeitraum (2023 bis 2027) notwendigen Liquiditätsbedarfe vorgelegt werden. Dadurch werden die Kommunen in die Lage versetzt, die Eigenanteile bei der Haushalts- und Finanzplanung für das Jahr 2023 inklusiv der Finanzplanungsjahre 2024 bis 2026 zu berücksichtigen und aufzuteilen.

Ziel und Gesamtkosten bei Projekten, Kostendeckungsgrad, Deckung:

Die maximalen Gesamtkosten für die Gemeinde Cölbe belaufen sich auf die Höhe des kalkulierten Eigenanteils von 299.357 €, verteilt über die Jahre 2023-2027

Maßnahme wurde auf Förderfähigkeit geprüft:

Der Glasfaservollausbau im Landkreis Marburg-Biedenkopf wird mit einer Quote von insgesamt 90% von Bund (50%) und Land (40%) gefördert.

Anlagen:

1. Kooperationsvertrag Kommune GFP100_Cölbe
2. Sideletter Cölbe

Beteiligte:

Bürgermeister, Abteilung III, Abteilung IV, Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

Kooperationsvertrag GFP 100 Ost und GFP 100 West

Zwischen

der Gemeinde Cölbe, vertreten durch den Gemeindevorstand, dieser vertreten durch den Bürgermeister und den Ersten Beigeordneten, Kasseler Str. 88, 35091 Cölbe

- nachstehend 'Kommune' -

und

der Breitband Marburg Biedenkopf GmbH, Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg,
vertreten durch den Geschäftsführer Klaus Bernhardt, ebenda,

- nachstehend 'GmbH' -

gemeinsam nachstehend 'Parteien'

Präambel:

Gegenstand der Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH ist laut Satzung die flächendeckende Versorgung von privaten Haushalten und Gewerbebetrieben in den Städten und den Gemeinden des Landkreises Marburg-Biedenkopf und deren Ortsteilen mit Ausnahme des Gebiets der Stadt Marburg mit hochleistungsfähigen Breitbandanschlüssen durch Planung, Errichtung und Betrieb der hierzu erforderlichen passiven Telekommunikationsinfrastruktur sowie deren Unterhaltung und Verwaltung, insbesondere durch Vermietung an einen oder mehrere Vertragspartner.

Nachdem die Deutsche Telekom einen Strategiewechsel Ende 2012 vollzogen hat und auch in den Festnetzausbau investieren wollte, hat sich die Breitband GmbH mit Ihren Gesellschaftern entgegen der Satzung entschieden kein eigenes Netz zu errichten, sondern ein Wirtschaftlichkeitslückenmodell zu verfolgen. Damit besteht das aktuelle Geschäftsmodell der Breitband GmbH darin, dass sie als Dienstleister für den Kreis und Städte und Gemeinden tätig ist und in deren Namen und Auftrag notwendige Vereinbarungen und Tätigkeiten für den Breitbandausbau durchführt. Also quasi nur als Dienstleister auftritt und über keinen eigenen Anlagenbestand im Sinne eines Netzes verfügt.

Im Landkreis wurde zunächst ein FTTC-Ausbau umgesetzt. Mit dem Erweiterungsprojekt konnte eine Nachverdichtung mit der Erschließung von „weißen Flecken“ und die Versorgung der Schulstandorte mit FTTB-Anschlüssen durchgeführt werden. Derzeitig befindet sich ein Gewerbe-Projekt zur Erschließung von Gewerbegebieten im Landkreis in der Realisierung.

Nun verfolgt der Landkreis mit den 21 Städten und Gemeinden einen Glasfaser-Vollausbau bei dem alle Gebäude im Landkreis mit Glasfaser angebunden werden sollen. Seit dem 26.04.2021 besteht die Möglichkeit der Graue-Flecken-Förderung durch den Bund mit der Möglichkeit alle Anschlüsse mit weniger als 100 Mbit/s im Download gefördert auszubauen.

Die GmbH hat daraufhin ein Markterkundungsverfahren mit Abschluss am 12.07.2021 durchgeführt, um die eigenwirtschaftlichen Maßnahmen der Telekommunikations-Unternehmen (im folgenden „TK-Unternehmen“) für die nächsten drei Jahre abzufragen. Verbindliche Zusagen von TK-Unternehmen für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau wurden nur von der Deutschen Glasfaser für einen Teilausbau in Fronhausen nach erfolgreicher Vorvermarktung abgegeben.

Durch die Ausbaureihenfolge der Deutschen Glasfaser beginnend im Osten des Landkreises und einem möglichen eigenwirtschaftlichen Ausbau von einem anderen TK-Unternehmen im Westen des Landkreises wurden zwei Projektgebiete gebildet. Damit soll auch der Wettbewerb für die Ausschreibung stimuliert werden. Daher die Projekte „GFP 100 OST“ und „GFP 100 WEST“.

In der Gesellschafterversammlung der GmbH wurde am 12.03.2021 der einstimmige Beschluss gefasst, dass die GmbH Anträge auf Bundesförderung nach dem Bundesförderprogramm Gigabit auf der Grundlage der neuen Richtlinie vom 26. April 2021 für die Projektgebiete GFP 100 Ost und West stellen soll. Die Anträge wurden am 23.12.2021 digital eingereicht und postalisch am 05.01.2022.

Die Beantragung nach der Grauen-Flecken-Förderung umfassen die folgenden Eckdaten:

GFP MR BID	GFP 100 WEST		GFP 100 OST		GFP 100 WEST + OST		Gesamt
	uv	nicht uv	uv	nicht uv	uv	nicht uv	
Quelle: ateneKOM							
Privatadressen	12.427	14.798	12.142	9.471	24.569	24.269	48.838
enthaltene schwer erschließbar	17		12		29	-	29
					-	-	-
Sozio ökonomische Schwerpunkte	1.506	2.212	1.285	1.328	2.791	3.540	6.331
Investitionssumme in Mio. €	79,6		75,8		155,4		
abweichende Investitionssumme							
Förderquote	50%		50%		50%		
beantragte Bundesförderung in Mio	39,8		37,9		77,7		
Summe Adressen	13.933	17.010	13.427	10.799	27.360	27.809	55.169
Investitionssumme pro Adresse in €	5.713		5.645		5.680		

Als unterversorgte Anschlüsse gelten insgesamt 24.569 Privatadressen und zusätzlich sozio-ökonomische Schwerpunkte (u. a. Unternehmen in Mischgebieten, Rathäuser, öffentliche Gebäude) mit 2.791 Anschlüssen. Die Investitionssumme als Ausgleich für eine Wirtschaftlichkeitslücke wird mit insgesamt 155,4 Mio. € veranschlagt. Daraus ergibt sich folgendes Finanzierungsmodell:

		GFP 100 Ost	GFP 100 West	Gesamt	
eAkte:		300015	300016		
Investitionssumme		75.800.000 €	79.600.000 €	155.400.000 €	100%
beantragte					
	Bundesförderung	37.900.000 €	39.800.000 €	77.700.000 €	50%
	Landesförderung	30.320.000 €	31.840.000 €	62.160.000 €	40%
verbleibender Eigenanteil		7.580.000 €	7.960.000 €	15.540.000 €	10%

Von den 155,4 Mio. € sind Bundesmittel von 77,7 Mio. € (50 %), beim Land Hessen wurden mit 62,16 Mio.€ 40 % beantragt und es verbleibt ein 10 %-iger Eigenanteil vom Landkreis und den Kommunen in Höhe von 15,54 Mio. €. Die Beantragung für die Ko-Finanzierung durch das Land Hessen wurde am 30.01.2022 gestellt und das Projekt am 14.02.2022 dem Digitalministerium vorgestellt. Das Land Hessen hat erklärt das Projekt zu unterstützen und einen Letter of Intent angekündigt.

Die Finanzierung des Eigenanteils i.H.v. 15,54 Mio. € soll mit 7,77 Mio € zur Hälfte durch den Landkreis finanziert werden. Die andere Hälfte i.H.v. 7,77 Mio. € soll durch die Städte und Gemeinden finanziert werden. Am 29.06.2021 wurde einstimmig der folgende Beschluss in der Gesellschafterversammlung der GmbH getroffen:

- Unabhängig von den Ausbautentwicklungen in den einzelnen Kommunen werden alle 21 Kommunen, vertreten durch die GmbH, mit dem Landkreis den flächendeckenden Glasfaserausbau gemeinsam und solidarisch durch die GmbH voranbringen.
- Im Ergebnis wird angestrebt, dass Kommunen, bei denen kein oder kein flächendeckender eigenwirtschaftlicher Ausbau erfolgt, kein finanzieller Nachteil entsteht.
- Die zukünftigen erforderlichen Eigenanteile werden entweder durch den Landkreis getragen oder nach Bevölkerungsgröße auf alle Kommunen verteilt.

Auf der Grundlage dieses Beschlusses ergibt sich folgende Verteilung des Eigenanteils der Kommunen für die in dem Projekt GFP 100 WEST zusammengefassten Kommunen:

Kommune	Bevölkerung	Eigenanteil Finanzierung Kommunen
Angelburg	3.424	156.896 €
Bad Endbach	7.973	365.341 €
Biedenkopf	13.450	616.310 €
Breidenbach	6.678	306.001 €
Cölbe	6.533	299.357 €
Dautphetal	11.344	519.808 €
Gladenbach	12.319	564.485 €
Lahntal	7.017	321.535 €
Münchhausen	3.282	150.389 €
Rauschenberg	4.381	200.748 €
Steffenberg	3.967	181.777 €
Wetter	8.885	407.131 €
Wohratal	2.121	97.189 €
Summe	91.374	4.186.969 €

Für die Kommunen im GFP 100 OST ergeben sich folgende Anteile:

Kommune	Bevölkerung	Eigenanteil Finanzierung Kommunen
Amöneburg	4.949	226.775 €
Ebsdorfergrund	8.962	410.660 €
Fronhausen	4.123	188.925 €
Kirchhain	16.280	745.987 €
Lohra	5.461	250.236 €
Neustadt	9.954	456.115 €
Stadtallendorf	21.333	977.528 €
Weimar	7.132	326.805 €
Summe	78.194	3.583.031 €

Nach einem durchgeführten Ideen-Wettbewerb in 2020 hat sich erfreulicherweise ein Interesse für einen eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau im Landkreis entwickelt. Verschiedene Kommunen im Ostkreis haben mittlerweile bereits Kooperationsverträge mit der Deutschen Glasfaser (DG) abgeschlossen. Die von der DG identifizierten Potenziale für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau sollen nach einer mindestens 40 %-igen Vorvermarktungsquote ausgebaut werden. Der Abschluss der Kooperationsverträge mit der anschließenden Vorvermarktung erfolgt in verschiedenen Stufen. Nach entsprechendem Abschluss eines Kooperationsvertrages sollen die Vorvermarktungen bis Ende 2022 durchgeführt worden sein.

Weitere Ausbaub Absichten der Glasfaser Plus als Tochtergesellschaft der Deutschen Telekom wurden in Gesprächen ebenfalls in Aussicht gestellt, jedoch noch nicht verbindlich zugesagt.

Diese eigenwirtschaftlichen Maßnahmen führen zu einer Verringerung der noch gefördert auszubauenden Adressen. Sie sind in der vorgenannten veranschlagten Kalkulation der Investitionssumme noch nicht berücksichtigt. Daher stellen die vorgenannten Werte vorbehaltlich entsprechend eingehender Angebote eine Obergrenze dar.

Es ist beabsichtigt nach Eingang eines Zuwendungsbescheides des Bundes in vorläufiger Höhe, der Bestätigung der Ko-Finanzierung durch das Land Hessen und der Übernahme der Eigenanteile durch den Landkreis und die Städte und Gemeinden bis spätestens zum 30.06.2022 eine Ausschreibung zur Förderung der Wirtschaftlichkeitslücke für die Projekte GFP 100 West und GFP 100 Ost zu veröffentlichen.

Das auszuschreibende Leistungsverzeichnis über die förderfähigen Adressen wird nochmals vor der Veröffentlichung und im Laufe des Ausschreibungsverfahrens entsprechend angepasst, sofern von TK-Unternehmen verbindliche Ausbausagen für einen eigenwirtschaftlichen Ausbau vorliegen.

Die Parteien gehen davon aus, dass die GmbH die Zuwendungen des Bundes und des Landes Hessen stellvertretend für die Gebietskörperschaften erhält und dass die GmbH alle folgenden Maßnahmen stellvertretend für die Gebietskörperschaften umsetzt. Die vorliegende Kooperations- und Freistellungsvereinbarung hat im Prinzip daher den Zweck, die daraus entstehende und oben dargestellte Wirtschaftlichkeitslücke zu schließen. Alle Vertragsbeziehungen aus dem vorstehend dargestellten Geschäftsmodell sollen bei der GmbH weder zu Gewinn noch zu Verlust führen. Per Saldo sollen die Zahlungsströme für die GmbH Null sein.

Dies vorausgeschickt, treffen die Parteien nachstehende Vereinbarung:

1. Durchführung des Ausschreibungsverfahrens

Die Kommune beauftragt und bevollmächtigt die GmbH gemeinsam mit dem Landkreis sowie den übrigen Städten und Gemeinden des Landkreises, stellvertretend für die Gebietskörperschaften des Landkreises, weitere Konsultationsgespräche mit den TK-Unternehmen zu führen und die Ausschreibung zu veröffentlichen und durchzuführen. Eine Zuschlagserteilung wird bis zum 31.12.2022 angestrebt. Über das Ausschreibungsverfahren wird die GmbH in den entsprechenden Gesellschafterversammlungen berichten. Die Vergabe soll erfolgen, sofern das zu bezuschlagende Angebot im Rahmen der beantragten Investitionssumme liegt.

2. Beauftragung eines Telekommunikationsbetreibers

Die Kommune beauftragt und bevollmächtigt die GmbH gemeinsam mit dem Landkreis sowie den übrigen Städten und Gemeinden des Landkreises, stellvertretend für die Gebietskörperschaften des Landkreises, mit dem Abschluss eines Zuwendungs- bzw. Kooperationsvertrages mit dem bezuschlagten TK-Unternehmen. Die GmbH soll als Auftraggeber das Projekt mit dem Ausbaupartner umsetzen. Die Beauftragung des bezuschlagten TK-Unternehmens wird erst nach Erlass eines endgültigen Bescheides der atene KOM GmbH im Bundesförderprogramm erfolgen und unter den Vorbehalt gestellt werden, dass ein Bescheid des Landes Hessen zur Co-Finanzierung des Projekts vorliegt.

3. Fördermittel und Co-Finanzierung

Der Ausgleich der Wirtschaftlichkeitslücke, die der Antragsstellung zugrunde liegt, erfolgt unter Einsatz der Fördermittel aus dem Bundesförderprogramm, der Co-Finanzierung des Landes Hessen, der Eigenanteile der Städte und Gemeinden und des Anteils des Landkreises. Die durch die GmbH beantragten Eigenanteile für die Co-Finanzierung zum Ausgleich der Wirtschaftlichkeitslücke stellen jeweils eine Obergrenze dar. Es ist zu erwarten, dass im Laufe des Ausschreibungsverfahrens, spätestens mit der Vorlage von verbindlichen zuschlagsfähigen Angeboten, die Wirtschaftlichkeitslücke genau zu ermitteln ist.

Daher wird die GmbH die anfallenden Eigenanteile für die Co-Finanzierung zum Ausgleich der Wirtschaftlichkeitslücke während des Ausschreibungsverfahrens entsprechend nach unten anpassen und die Anforderung der Zahlung im November 2022 stellen.

Die Zahlung soll über die folgenden 5 Jahre 2023 bis 2027 verteilt werden. Die jeweiligen Zahlungen sollen für die einzelnen Jahre jeweils bis zum 31.01. erfolgen, erstmalig für das Jahr 2023 bis zum 31.01.2023.

4. Informationspflichten der GmbH

Die GmbH wird die Kommune unaufgefordert über den Verlauf und Abschluss der Betreiber-ausschreibung und die Modalitäten des Kooperations- und Zuwendungsvertrags informieren. Außerdem wird die GmbH die Kommune fortlaufend über den Projektverlauf nach etwaiger Beauftragung eines Telekommunikationsbetreibers informieren.

Marburg, _____

Bürgermeister

Geschäftsführer Klaus Bernhardt
Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH

1. Beigeordnete (r) oder
Mitglied des Gemeindevorstands /
Erster Stadtrat



**Deutsche
Glasfaser**

Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH · Am Kuhm 31 · 46325 Borken

Gemeinde Cölbe
Herrn Bürgermeister Dr. Jens Ried
Kasseler Straße 88

35091 Cölbe

Dominik Klein
Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)
Kommunale Kooperationen

T: +49 (0) 286168061696
dominik.klein@deutsche-glasfaser.de

Büro Saarlouis
Am Saarlaltarm 1
66740 Saarlouis

Glasfaserausbau in der Gemeinde Cölbe

03.03.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Ried,
sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zu den Regelungen des Kooperationsvertrages fassen wir nachstehend das gemeinsame Verständnis zu einzelnen Punkten des Kooperationsvertrages zusammen:

1. Der Kooperationsvertrag räumt Deutsche Glasfaser keine Exklusivität zum Ausbau eines Glasfasernetzes in der Gemeinde Cölbe ein.
2. Ein „Dritter“ nach § 15 Abs. 2 des Vertrages kann nur ein Telekommunikationsunternehmen sein, das als solches gemäß § 6 Telekommunikationsgesetz (TKG) gemeldet ist und für das Kommunalgebiet der Gemeinde Cölbe über Wegerechte nach § 125 TKG verfügt.
3. Sollte das errichtete Glasfasernetz nicht mehr von Deutsche Glasfaser betrieben werden und sollte auch nicht beabsichtigt sein, das Glasfasernetz an einen Dritten zu veräußern, der das Glasfasernetz weiter betreibt, wird Deutsche Glasfaser die TK-Linien der Gemeinde Cölbe vorrangig zum Erwerb anbieten.
4. Deutsche Glasfaser errichtet die Glasfaserinfrastruktur eigenwirtschaftlich und auf Grundlage der Vorschriften des TKG. Zwischen der Gemeinde Cölbe und Deutsche Glasfaser besteht somit keine werkvertragliche Beziehung, was zur Folge hat, dass weder die Gewährleistungsansprüche nach VOB, als auch nach BGB Geltung erlangen. Die Verjährung für Folgeansprüche aus der Wiederherstellung der Verkehrsflächen ergibt sich daher aus § 135 TKG, der auf die Regelungen über die regelmäßige Verjährung nach dem BGB verweist. Diese beträgt gemäß § 195 BGB drei Jahre und beginnt mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und Kenntnis über die Anspruch begründenden Voraussetzungen erlangt wurde bzw. ohne grobe Fahrlässigkeit hätte erlangt werden können (§ 195 Abs. 1 BGB). Ohne Rücksicht auf die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis verjähren Ansprüche spätestens nach zehn Jahren von ihrer Entstehung an (§ 199 Abs. 4 BGB).
5. Deutsche Glasfaser wird auch die Mitnutzung der vorhandenen passiven Netzinfrastruktur (Leerrohre) in der Gemeinde Cölbe prüfen. Sofern dies technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist, treffen Deutsche Glasfaser und die Gemeinde Cölbe über die mit zu nutzende Infrastruktur eine gesonderte vertragliche Vereinbarung.

Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH

Kontakt: Am Kuhm 31, 46325 Borken · www.deutsche-glasfaser.de · info@deutsche-glasfaser.de · Service-Nr. 02861 890 600

Geschäftsführer: Thorsten Dirks, Guido Eidmann, Angie Hagemann, Jens Müller, Ruben Queimano, Roman Schachtsiek

Sitz der Gesellschaft: Gronau Amtsgericht: Coesfeld HRB 14325 USt-IdNr. DE 287261064

Bankverbindung: Hamburg Commercial Bank AG · IBAN: DE61 2105 0000 1001 3817 51 · BIC: HSHNDEHH

Die vorstehenden Punkte ergänzen die Regelungen des Kooperationsvertrages.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'S' followed by 'Klaus'.

i. V. Stephan Klaus
(Bereichsleiter kommunale Kooperationen)

A handwritten signature in blue ink, consisting of 'i. A.' followed by 'Dominik Klein'.

i. A. Dominik Klein
Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)

Fachbereich: Büro des Bürgermeisters

Verfasser: Dr. Jens Ried**Sachbearbeiter: Frau Hassenpflug**

DSNR: XII-2022-0260

Beschlussvorlage

Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Kirchhain zur Planung und Herstellung einer Radwegeverbindung zwischen Betziesdorf und Bürgeln

Beratungsfolge:

Gremium	Am	Status
Ausschuss für Klimaschutz, Infrastruktur, Mobilität und Naturschutz	21.03.2022	vorberatend
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	23.03.2022	vorberatend
Gemeindevertretung	28.03.2022	beschließend

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung stimmt der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Kirchhain zur Planung und Herstellung einer Radwegeverbindung zwischen Betziesdorf und Bürgeln zu und verpflichtet sich damit, die notwendigen Mittel für die Umsetzung der Maßnahme in zukünftigen Haushalten bereitzustellen.

Begründung:

Die Gemeindevertretung hat unter Vorlage Nr. XII-2021-0087 beschlossen, die Befestigung eines Wirtschaftsweges zwischen Betziesdorf und Bürgeln als Radweg zu prüfen und Fördermöglichkeiten dafür auszuloten. In einer Besprechung mit der zuständigen Abteilung von Hessen Mobil hat sich ergeben, dass die zur Prüfung vorgesehene Trasse mit einer Förderquote von 70% auf anrechenbare Planungs- und Herstellungskosten gefördert werden kann.

Der Antrag auf Förderung zunächst der Planungskosten setzt den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Kirchhain voraus, da der Radweg durch zwei Gebietskörperschaften läuft. Der Antrag soll nach Rücksprache mit Hessen Mobil noch im März gestellt werden, damit der Förderbescheid im Sommer ausgehändigt werden und die Planung noch in diesem Jahr beauftragt werden kann. Es ist beabsichtigt, dass die Planung entsprechend den Standards der Straßenverkehrsbehörde auch alternative Trassen einschließt. Vor allem soll eine Trassenführung entlang der L 3089 beplant werden, um ggf. eine höhere Förderung erreichen zu können, da die Radwegeverbindung dann möglicherweise in die Baulast der Straßenverkehrsbehörde fällt.

Nach Abschluss der Planungen wird die Entscheidung über die herzustellende Variante gemeinsam mit Hessen Mobil getroffen. Die Baumaßnahme ist innerhalb von drei Jahren abzuschließen. Mit diesem Beschluss ist die Gemeinde zugleich verpflichtet, die Eigenanteile an der Umsetzung zur Verfügung zu stellen. Um einen ersten Überblick zu bekommen, wurde seitens der Gemeinde Cölbe eine grobe Schätzung der Gesamtkosten eingeholt, die den Gesamtaufwand auf ca. 307.000 € beziffert, wovon nach derzeitiger Praxis maximal der Nettoaufwand in Höhe von 257.983,19 € förderfähig wäre. Die Förderung beliefe sich dann auf einen Betrag von 180.588,23 €; beide Kommunen hätten als

Eigenanteil 126.411,77 € zu tragen. Da ca. 60% der Trasse auf dem Gebiet der Gemeinde Cölbe liegen, beläuft sich der erwartete Aufwand für die Gemeinde Cölbe für die Herstellung des Radweges nach derzeitigem Stand auf rd. 76.000 €. Darin nicht eingeschlossen ist eventuell zu tätiger Grunderwerb, um die Standards von Hessen Mobil zu erfüllen.

Ziel und Gesamtkosten bei Projekten, Kostendeckungsgrad, Deckung:

Der Eigenanteil der derzeit nicht näher zu beziffernden Planungskosten soll über die in der Kostenstelle 14010199 veranschlagten Mittel für Maßnahmen des Klimaschutzes sowie für Maßnahmen der Energie- und Mobilitätswende gedeckt werden. Die Eigenmittel für die Herstellung der Radwegeverbindung kann nur über zukünftig zur Verfügung stehende Haushaltsmittel gedeckt werden.

Maßnahme wurde auf Förderfähigkeit geprüft:

Die erwartete Förderquote liegt bei 70% der anrechenbaren Kosten.

Anlagen:

1. Öfftl.-rechtl. Vereinbarung Planung und Herstellung Radweg Betziesdorf-Bürgeln_Vorlage zur Abstimmung
2. Kostenschätzung

Beteiligte:

Bürgermeister, Abteilung IV, Magistrat der Stadt Kirchhain

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Durchführung von Aufgaben für eine Gebietskörperschaft (Mandatierung)

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Durchführung der Aufgabe

Planung und Herstellung einer Radwegeverbindung zwischen Betziesdorf und Bürgeln

zwischen der Gemeinde Cölbe, vertreten durch den Gemeindevorstand,

- im Folgenden: Gemeinde Cölbe -

u n d

der Stadt Kirchhain, vertreten durch den Magistrat,

- im Folgenden: Stadt Kirchhain -

wird gemäß §§ 24 ff. des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) vom 16.12.1969 (GVBl. I S. 307), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2019 (GVBl. S. 416) folgende

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

geschlossen:

§ 1

Beteiligte und Aufgaben

- (1) Die Gemeinde Cölbe verpflichtet sich gemäß §§ 24 Abs. 1 Nr. 2, 25 Abs. 2 KGG für die Stadt Kirchhain folgende Aufgaben durchzuführen:
1. Planung einer Radwegeverbindung zwischen dem Kirchhainer Stadtteil Betziesdorf und dem Cölber Ortsteil Bürgeln in Abstimmung mit den zuständigen Behörden einschließlich aller Antragsangelegenheiten für Genehmigung und Förderung.
 2. Herstellung einer Radwegeverbindung zwischen dem Kirchhainer Stadtteil Betziesdorf und dem Cölber Ortsteil Bürgeln in Abstimmung mit den zuständigen Behörden einschließlich aller Antragsangelegenheiten für Genehmigung und Förderung.
 3. Erbringung aller verwaltungsseitigen Leistungen im Zusammenhang mit Ziff. 1 und 2.
- (2) Die Rechte und Pflichten der Stadt Kirchhain als Träger der in Abs. 1 bezeichneten Aufgaben bleiben unberührt.

- (3) Im Übrigen verpflichtet sich die Gemeinde Cölbe, die in Abs. 1 bezeichneten Aufgaben für die Stadt Kirchhain nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen durchzuführen.

§ 2

Mitwirkungsrechte und -pflichten

- (1) Die Gemeinde Cölbe verpflichtet sich, die Stadt Kirchhain zu beteiligen und deren Zustimmung einzuholen, bevor sie wichtige Entscheidungen trifft, insbesondere in den Fällen:
1. Durchführung von Ausschreibungs-, Beauftragungs- und Vergabeverfahren
 2. Entscheidung über die zu beauftragende Bauvariante einschließlich der Bestimmungen zur Bauausführung und der Bauleitung
 3. Endabnahme der Bauleistungen
- (2) Die Stadt Kirchhain verpflichtet sich, auf Anhörungen nach Abs. 1 zeitnah zu antworten, und erforderliche Beschlüsse unverzüglich einzuholen.
- (3) Die beteiligten Kommunen verpflichten sich, alle Vorgaben im Zusammenhang mit der Förderung der Maßnahmen durch Dritte zu beachten. Finanzielle Schäden, die durch Nichtbeachtung von Vorgaben zur Förderung entstehen, trägt die Verursacherin in ihrer Zuständigkeit.
- (4) Sofern für die Herrichtung der Radwegeverbindung der Erwerb von Flächen notwendig ist, tätigen die beteiligten Kommunen den Grunderwerb eigenständig.
- (5) Bei der Vergabe von freiberuflichen Leistungen sowie die Vergabe von Bauleistungen sind die einschlägigen Vergabevorschriften der Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO) sowie das Hessische Tariftreue- und Vergabegesetz (HTVG) zu beachten.

§ 3

Kosten

- (1) Für die Durchführung der in § 1 genannten Aufgaben rechnet die Gemeinde Cölbe kein Entgelt mit der Stadt Kirchhain ab. Sofern im Rahmen einer Förderung Verwaltungsleistung abgerechnet werden können, werden diese allein von der Gemeinde Cölbe zur Abrechnung gebracht.
- (2) Den Eigenanteil an den Kosten für die Planungsleistungen der Radwegeverbindung tragen die beteiligten Kommunen je zur Hälfte.
- (3) Den Eigenanteil an den Kosten der Herstellung der Radwegeverbindung tragen die beteiligten Kommunen je nach anfallendem Aufwand auf ihrem jeweiligen Gebiet.
- (4) Die Gemeinde Cölbe legt der Stadt Kirchhain mindestens jährlich eine Übersicht über die im Geltungsbereich dieser Vereinbarung geleisteten und erhaltenen Zahlungen vor.
- (5) Gegenseitigen Zahlungsverpflichtungen der beteiligten Kommunen ist innerhalb von vier Wochen nach Anforderung oder Bekanntwerden nachzukommen.

§ 4**Dauer der Vereinbarung**

- (1) Die Vereinbarung wird für die Zeit vom 10.03.2022 bis 28.02.2025 geschlossen. Die Geltungsdauer verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn die Vereinbarung nicht drei Monate vor Ablauf von einem der Beteiligten gekündigt wird.
- (2) Die Vereinbarung wird unter der Voraussetzung geschlossen, dass die für die Planungsleistungen (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1) und die Herstellung der Radwegeverbindung (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2) die von Hessen Mobil in Aussicht gestellte Förderung in Höhe von 70% der anrechenbaren Kosten bewilligt wird. Die Geltungsdauer dieser Vereinbarung endet, wenn die erwartete Förderung nicht bewilligt wird. Stichtag für das Ende der Geltungsdauer dieser Vereinbarung ist in diesem Falle der Tag, an dem ein entsprechendes Schreiben von Hessen Mobil bei der Gemeinde Cölbe eintrifft. Die Gemeinde Cölbe informiert die Stadt Kirchhain umgehend über eine Ablehnung der Förderung.
- (3) Jede Beteiligte ist berechtigt, die Vereinbarung in der Frist des Abs. 1 zum Ende eines Kalenderjahres zu kündigen. Die Kündigung ist der anderen Beteiligten gegenüber durch eingeschriebenen Brief auszusprechen. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- (4) Im Falle einer Kündigung trägt die Kommune, die die Kündigung ausspricht, die ihr anteilig zuzuordnenden Kosten, die sich durch die Kündigung ergeben, insbesondere Rückzahlung von Fördermitteln, verkehrstechnische Sicherung der Trasse, auf dem die Radwegeverbindung hergerichtet werden soll, sowie alle weiteren Kosten der Abwicklung. Wird die Vereinbarung in gegenseitigem Einvernehmen aufgehoben, tragen beide beteiligte Kommunen die Kosten zu gleichen Teilen.
- (5) Die Geltungsdauer dieser Vereinbarung endet in jedem Falle mit Ablauf des Monats, in dem die Bauleistung durch die endgültige Abnahme und die endgültige Abrechnung abgeschlossen wird.

§ 5**Aufschiebende Bedingung**

Die Vertragsparteien sind in Kenntnis darüber, dass hinsichtlich der Eilbedürftigkeit zur Beantragung der Fördermittel für eine Förderung der Planungskosten die notwendigen politischen Beschlüsse durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kirchhain und die Gemeindevertretung der Gemeinde Cölbe zum Zeitpunkt des Abschlusses dieser Vereinbarung noch nicht herbeigeführt werden konnten. Die vorliegende Vereinbarung steht mithin unter der aufschiebenden Bedingung, dass die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kirchhain wie auch die Gemeindevertretung der Gemeinde Cölbe diese Vereinbarung einhergehend mit den entsprechenden Folgekosten für Planung und Ausführung billigen und die entsprechenden Komplementärmittel in die nachfolgenden Haushaltsjahre anteilig einstellen.

§ 6

Änderung, Aufhebung

Änderungen sowie die Aufhebung der Vereinbarung bedürfen der Schriftform und sind der Aufsichtsbehörde anzuzeigen.

§ 7

Wirksamwerden

Die Vereinbarung wird am 10.03.2022 wirksam.

Cölbe, den 09.03.2022

Kirchhain, den 09.03.2022

Der Gemeindevorstand

Der Magistrat

.....

.....

(Dr. Jens Ried, Bürgermeister)

(Olaf Hausmann, Bürgermeister)

.....

.....

(Jörg Block, Erster Beigeordneter)

(Dietmar Menz, Erster Stadtrat)

Fachbereich: Abteilung IV - Bau, Liegenschaften, Umwelt

Sachbearbeiter: Roland Moucka

DSNR: XII-2022-0265

Antragsteller: Fraktion Bürgerliste

Antrag

Antrag zur Durchführung einer Verkehrserhebung in den Ortsdurchfahrten Cölbe und Bernsdorf

Beratungsfolge:

Gremium	Am	Status
Ausschuss für Klimaschutz, Infrastruktur, Mobilität und Naturschutz	21.03.2022	vorberatend
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss	23.03.2022	vorberatend
Gemeindevertretung	28.03.2022	beschließend

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine Verkehrserhebung in den Ortsdurchfahrten von Cölbe und Bernsdorf mittels den in Gemeindebesitz befindlichen Messgeräten durchzuführen, insbesondere auch in den Nachtstunden (22 Uhr bis 06 Uhr). Für verwertbare Ergebnisse sollen die Messungen gleichzeitig in beiden Fahrtrichtungen erfolgen.

Die Ergebnisse sollen der Gemeindevertretung bereitgestellt werden, eine gesonderte Auswertung von Werktagen (Mo-Fr) und Wochenende (Sa-So) wäre wünschenswert.

Begründung:

Die Bereitstellung der Daten bildet die Grundlage einer vernünftigen künftigen Verkehrsplanung, die bereits Thema bei verschiedenen Anträgen war, bspw. der Einrichtung einer Tempo-30-Zone, der Errichtung einer Überquerungshilfe in Bernsdorf sowie der Umgestaltung der Verkehrsführung am Bornrain.

Wir bitten um Vorabverweisung in folgende Ausschüsse:

- 1) Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss
- 2) Ausschuss für Klimaschutz, Infrastruktur, Mobilität und Naturschutz

Ziel und Gesamtkosten bei Projekten, Kostendeckungsgrad, Deckung:

Maßnahme wurde auf Förderfähigkeit geprüft:

Anlagen:

1. Antrag BL_Verkehrserhebung

Beteiligte:

Fraktion Bürgerliste

XII-2022-0265

Bürgerliste Cölbe

Unabhängig - Sachbezogen - Bürgernah

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Kasseler Straße 88
35091 Cölbe



Cölbe, den 06.03.2022

Tagesordnung Gemeindevertretersitzung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeindevertretersitzung:

Antrag zur Durchführung einer Verkehrserhebung in den Ortsdurchfahrten Cölbe und Bernsdorf

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine Verkehrserhebung in den Ortsdurchfahrten von Cölbe und Bernsdorf mittels den in Gemeindebesitz befindlichen Messgeräten durchzuführen, insbesondere auch in den Nachtstunden (22 Uhr bis 06 Uhr). Für verwertbare Ergebnisse sollen die Messungen gleichzeitig in beiden Fahrtrichtungen erfolgen.

Die Ergebnisse sollen der Gemeindevertretung bereitgestellt werden, eine gesonderte Auswertung von Werktagen (Mo-Fr) und Wochenende (Sa-So) wäre wünschenswert.

Begründung:

Die Bereitstellung der Daten bildet die Grundlage einer vernünftigen künftigen Verkehrsplanung, die bereits Thema bei verschiedenen Anträgen war, bspw. der Einrichtung einer Tempo-30-Zone, der Errichtung einer Überquerungshilfe in Bernsdorf sowie der Umgestaltung der Verkehrsführung am Bornrain.

Wir bitten um Vorabverweisung in folgende Ausschüsse:

1) Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss

2) Ausschuss für Klimaschutz, Infrastruktur, Mobilität und Naturschutz



Carsten Freichel
Bürgerliste Cölbe
Fraktionsvorsitzender